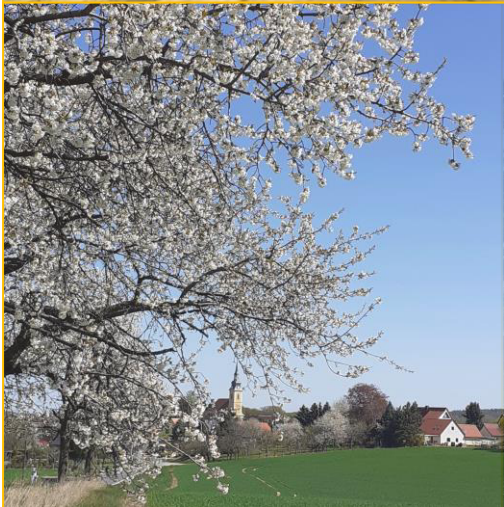


*Tourismuskonzept
der Stadt
Elstra*



Abschlussbericht, September 2023

Impressum	Elstra – aktiv und nachhaltig Tourismuskonzept	
Auftraggeber	Stadt Elstra Am Markt 1, 01920 Elstra	
Verfasser	Landschaftsarchitektur Panse GbR Martin-Hoop-Str. 12, 02625 Bautzen Tel.: 03591 / 52930 E-Mail: info@la-panse.de	
Redaktion	Landschaftsarchitektur Panse GbR Martin-Hoop-Str. 12, 02625 Bautzen	
Förderung	Leader Region Westlausitz, Träger der Integrierten Ländlichen Entwicklung Westlausitz Regionale. Wirtschaft. Leben e.V. c/o Gemeindeverwaltung Großharthau Wesenitzweg 6, 01909 Großharthau	
Redaktionsschluss	07.09.2023	
Gendergerechte Schreibweise	Zum Zweck der besseren Lesbarkeit wird in dieser Studie die maskuline Schreibweise zur Beschreibung von Personen und Personenkreisen verwendet. Die Autoren weisen ausdrücklich darauf hin, dass in jedem Fall auch die weiblichen Angehörigen der entsprechenden Personenkreise einbezogen sind.	
Titelfoto:	Fotocollage Stadtgebiet Elstra und touristische Destinationen Quellen: Bild 1 (oben links): Black Mountain Bikepark, 2023 Bild 2 (oben rechts): Stadt Elstra, 2022 Bild 3 (unten links): Stadt Elstra, 2022 Bild 4 (unten rechts): LA Panse, 2022	



Inhaltsverzeichnis

1 Anlass, Ziel und Prozess	4
2 Untersuchung erholungsrelevanter Faktoren	6
2.1 Sozialökonomische Faktoren	7
2.2 Infrastrukturelle Faktoren.....	13
2.3 Natürliche Faktoren	17
3 SWOT- Analyse des Tourismus im Stadtgebiet Elstra	23
4 Strategische Ausrichtung für den Tourismus im Stadtgebiet Elstra 2023+	26
4.1 Nachhaltiger Tourismus.....	27
4.2 Zielgruppen.....	29
4.3 Tourismustrends	30
5 Handlungsfelder, Ziele und Maßnahmen für die touristische Entwicklung im Stadtgebiet Elstra	32
5.1 Touristisches Leitbild Elstra	32
5.2 Handlungsfelder, Ziele und Maßnahmen der künftigen Tourismusentwicklung	33
6 Schlüsselprojekte für die touristische Entwicklung im Stadtgebiet Elstra	38
6.1 Mammutgarten	38
6.2 Black Mountain Bikepark	39
6.3 Revitalisierung des Marktplatzes Elstra.....	40
7 Marketingstrategie	41
7.1 Digitale Präsenz	41
7.2 Qualitätsnachweis	41
7.3 Kooperationen	42
8 Förderprogramme.....	42
9 Fazit und Ausblick	42
Glossar	44
Quellen	47
Anlagen	50

1 Anlass, Ziel und Prozess

Die Oberlausitz fasziniert mit Landschaftsformen und Parks, mit regionaltypischen Architekturen, geschichtsträchtigen Städten sowie vielfältigen Handwerkskünsten und Traditionen. Das ländlich geprägte Stadtgebiet Elstra, am Fuße der reizvollen Westlausitzer Bergkette, bietet für Naherholung und Tourismus im ländlichen Raum gute Voraussetzungen.



Abb. 1: Marktplatz der Stadt Elstra, Ansicht von Westen, Foto (LA Panse 02.02.2023)

Einerseits wird unter dem Begriff ‚ländlicher Raum‘ ein naturnaher, von Land- und Forstwirtschaft geprägter Siedlungs- bzw. Landschaftsraum mit einer geringen Bevölkerungs- und Bebauungsdichte, charakterisiert durch seine naturräumliche und kulturhistorische Vielfalt verstanden. Andererseits ist dieser Raum durch demografische Prozesse, u. a. den Fortzug junger Generationen sowie zunehmender Überalterung der Bevölkerung geprägt.

Um eine der kleinsten Städte Deutschlands attraktiver zu gestalten, ist die Entwicklung des Tourismus auch mit Blick auf die übergeordneten Ziele des Landesentwicklungsplanes 2013 (Ziel 2.1.2.3) und des Regionalplanes Oberlausitz-Niederschlesien (Ziel 7) sowie der „Entwicklungsstrategie Lausitz 2050“ bzw. der „LEADER-Entwicklungsstrategien“ Tourismus bzw. Erholung als grundlegendes Entwicklungsziel zu begreifen.

Die touristische Ausgangslage der Stadt Elstra ist im Freistaat Sachsen einzigartig. In dem Stadtgebiet befinden sich zwei große Tourismusdestinationen, welche einen überregionalen Einzugsbereich haben und Gäste aus den Nachbarländern Tschechien und Polen anziehen. Diese besondere Situation nimmt die Stadt Elstra zum Anlass, um ihr touristisches Potenzial im gemeindlichen Hoheitsgebiet weiter voranzubringen und sich zukunftssicher aufzustellen.

Das vorliegende Tourismuskonzept Elstra definiert die Aufgaben für eine erfolgreiche Entwicklung des Tourismus innerhalb des Stadtgebietes in konkreten Arbeitsschritten. So sollen die vorhandenen Infrastrukturen, die für die Tourismusentwicklung von Belang sind, verbessert und touristische Arbeitsplätze gesichert bzw. neu geschaffen



werden. Ziel ist es, in der Stadt Elstra einen zukunftsfähigen nachhaltigen und zugleich wertschöpfenden Tourismus, eingebettet in die touristische Landschaft der Oberlausitz, zu entwickeln.

Der nachhaltige Tourismus ist eine Form des Tourismus, welcher die negativen Wirkungen des Reisens aus ökologischer und soziokultureller Perspektive korrigieren und bestenfalls negieren will. Aufgrund ähnlicher Ansätze und Zielsetzungen wird der nachhaltige Tourismus häufig mit dem „umwelt- und sozialverträglichen Tourismus“ gleichgesetzt.

Das vorliegende Tourismuskonzept wurde in einem mehrstufigen Prozess, bestehend aus inhaltlichen Analysen, gezielten Erläuterungen sowie einem Partizipationsprozess mit Vertretern der Zivilgesellschaft, der lokalen Wirtschaft sowie der Tourismusbranche und der Stadt Elstra, im Jahr 2022/23 erarbeitet. Zu Beginn dieses Prozesses wurde die Steuerungsgruppe „Tourismuskonzept“ gegründet, welche dem Büro Landschaftsarchitektur Panse (LA Panse) beratend zur Seite steht.

Mit einem Workshop im Juli 2022 wurden interessierten Bürgern und lokalen Akteuren die bisherigen Ergebnisse vorgestellt. Durch Diskussionsrunden brachten die Teilnehmer ihre Meinung zu den Themen touristische Angebote, Mobilität und Flächenentwicklung ein. Damit wurden Fragen zu Stärken der bisherigen Situation sowie Wünsche und zukunftsorientierte Vorschläge für ihre Heimat geklärt. Die Ergebnisse fließen vollständig in dieses Tourismuskonzept ein.

Weitere offene Fragen zu einzelnen touristischen Aspekten konnten durch Interviews mit den vorhandenen touristischen Destinationen beantwortet werden. Das Tourismuskonzept Elstra orientiert sich am Planungskonzept „Destinationsstrategie Oberlausitz 2025“ der Marketing-Gesellschaft Oberlausitz-Niederschlesien mbH (MGO) und wurde im Januar 2023 mit Vertretern der MGO und Touristischen Gebietsgemeinschaft Westlausitz e.V. (TGG) abgestimmt.

Das Tourismuskonzept Elstra umfasst neben der Analyse und dem Bewerten des Bestandes konkrete touristische Entwicklungsmaßnahmen im Stadtgebiet Elstra. Die Analyse setzt sich mit den erholungsrelevanten Faktoren, Sozialökonomie, Infrastruktur und Natur auseinander, welche anschließend im Kapitel 3 (Zentrale Stärken und Schwächen des Tourismus im Stadtgebiet Elstra) bewertet werden. Die strategische Ausrichtung der zukünftigen Entwicklung enthält Kapitel 4. In Kapitel 5 sind die zentralen Handlungsfelder, Ziele und Maßnahmen aufgeführt und darauffolgend die Schlüsselprojekte in Kapitel 6 übersichtlich zusammengestellt. Die Marketingstrategien werden im Kapitel 7 ersichtlich. Förderprogramme können dem Kapitel 8 entnommen werden. Ein Fazit und Ausblick werden in Kapitel 9 gegeben.

Detaillierte Informationen zu den einzelnen Ortsteilen, markante Attraktionen und die substanziellen Ergebnisse des Partizipationsprozesses sind im Anhang zusammengestellt.

2 Untersuchung erholungsrelevanter Faktoren

Inmitten des Westlausitzer Hügel- und Berglandes, entlang der Quellmulde der Schwarzen Elster befindet sich die ländlich geprägte, charmante Kleinstadt Elstra (obersorbisch: Halštrow) mit ihren 12 Ortsteilen – Boderitz (Bódricy), Dobrig (Dobrik), Gödlau (Jědlow), Kindisch (Kinč), Kriepitz (Krěpjecy), Ossel (Wóslin), Prietitz (Protecy), Rauschwitz (Rušica), Rehnsdorf (Hrańčik), Talpenberg, Welka (Wjelkow) und Wohla (Walow). Der Name der Stadt bedeutet „Ort in der Elsteraue“.¹ Der Hauptort ist in seiner Siedlungsstruktur durch regelmäßige Gassen und niedrige ein- bis zweigeschossigen Häuser geprägt und liegt historisch betrachtet am westlichen Rand des alten Slawengauges Milska.



Abb. 2: Stadt Elstra aus Richtung Talpenberg (Stadt Elstra, 2022)

Das ländlich geprägte Stadtgebiet Elstra wird auf die erholungsrelevanten Faktoren (sozialökonomische, infrastrukturelle und natürliche Faktoren) untersucht, um den Erholungsbedarf, die infrastrukturelle Ausstattung sowie die Landschaftsgestalt zu ermitteln.

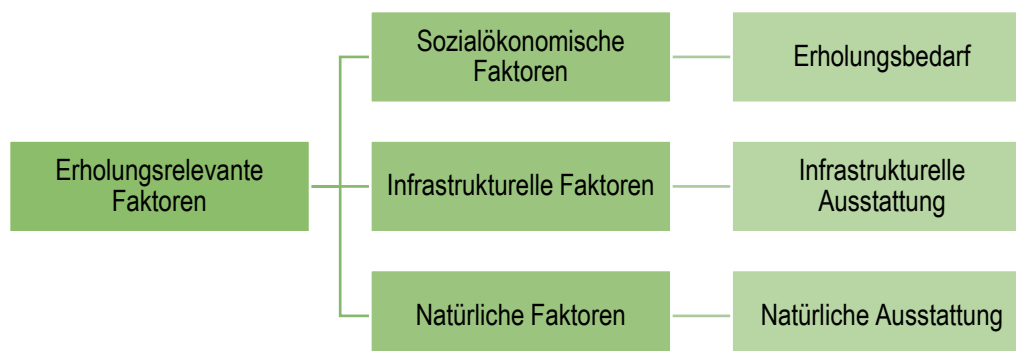


Abb. 3: Aufschlüsselung der erholungsrelevanten Faktoren, Schema (Darstellung LA Panse, 2023)

¹ EICHLER, WALTHER (2007: 85).



2.1 Sozialökonomische Faktoren

Die sozialökonomischen Faktoren befassen sich mit Kultur und Identität, Demografie, sozialen Einrichtungen und Vereinen sowie Attraktionen und Gastgewerbe. Sie geben einen Überblick über die jetzige Sozialökonomie der Gebietskörperschaft Elstra und bedingen den bestehenden und zukünftigen Erholungsbedarf.

Kultur und Identität

Das Stadtgebiet Elstra hat eine bewegte, wechselvolle Geschichte mit einer Vielzahl überlieferter Ereignisse. Urkundlich wurde Elstra erstmals im Jahr 1248 erwähnt. Aufgrund der langen Stadtgeschichte stehen zahlreiche Gebäude des Stadtkerns Elstras unter Denkmalschutz.

1248	Erstnennung des Ortes Elstra
1383	Verleihung des Stadtrechtes an Elstra
1528	Verleihung des Stadtwappens
1717	verheerender Stadtbrand
1722	Wiederaufbau der Kirche
1823	Gründung des Schulverbandes Elstra
1880	Einweihung neues Schulgebäude (heutige Grundschule)
1890	Eisenbahnbetrieb auf der Strecke Kamenz – Elstra
1902/03	Schlossbrand und Neubau des heutigen Schlosses
1904	1. Jahrgang einer „Elstraer Zeitung“
1929	großes Schul- und Heimatfest
1950	Eingemeindung Kriepitz und Wohla
1970	Schulneubau Polytechnische Oberschule
1992-1995	Umbau und Neugestaltung des Rathauses
1994	Eingemeindung von Rauschwitz (mit den OT Gödlau und Kindisch) und Prietitz
1997	eigene Stadtfahne
1998	750 Jahrfeier der Stadt Elstra
2006	Neubau Kindertagesstätte am Stadtpark
2011-2012	grundlegende Sanierung der Oberschule Elstra
2023	Heimatfest anlässlich 775 Jahre Erstnennung von Elstra

Tab. 1: Historie der Stadt Elstra (Stadt Elstra (2017): Tourismus. Geschichte. Online unter: <https://www.elstra.de/geschichte-01.html>, Zugriff am 02.03.2023; Elstraer Heimat- und Geschichtsverein e.V. (2023))



Geschichtsinteressierte Besucher können das vielfältige kulturelle Erbe, u. a. Schlösser und Kirchen besichtigen. Sehenswert sind insbesondere:

- die Schanzenanlagen aus der vorchristlichen Zeit in Prietitz und in Boderitz sowie die mittelalterlichen Wallanlagen auf dem Kälberberg und am Burgstall nahe dem Ortsteil Rehnsdorf
- das Schloss Elstra im Jugendstil
- das Elstraer Marktensemble mit Rathaus
- das Heimatmuseum in der Grundschule in Elstra
- die Hainmühle zwischen Elstra und Prietitz
- Elstraer Sankt Michaeliskirche
- St. Georg Kirche in Prietitz
- Herrenhaus Prietitz
- Altes Zolleinnehmerhaus bei Kindisch
- Milchrampe in Kindisch
- Töpferei Holland in Elstra
- Keramik Kern in Gödlau
- Töpferei Berndt in Boderitz

Einzigartig ist auch das unter Denkmalschutz stehende Ensemble des Herrenhauses Prietitz, eingebettet in einen 3 ha großen Landschaftspark. 1248 war erstmals ein Herrnsitz auf dem heutigen Standort bekannt. Seit 1406 spricht man von einem Rittersitz und seit 1556 von einem Rittergut. Bis 1751 war die Familie von Ponickau Eigentümer des Gutes. Ab 1751 wurde die Familie von Stammer als neuer Eigentümer geführt. Um 1770 wurde das Gebäude als Herrenhaus im barocken Stil überformt. Die Umbauten gehen auf den Landvogt der Oberlausitz Hieronymus Friedrich von Stammer (1712 – 1777) zurück, der sich um die Reform der Schulbildung in der Oberlausitz, der damals wohl modernsten Schulbildung der Welt, verdient gemacht hat. 50 Jahre nach dieser Reform in der Oberlausitz wurde in ganz Sachsen diese Art des Unterrichtens (nach von Stammers Idee) eingeführt. 1832 kam das Herrenhaus an den Besitz der Gräfin von der Schulenburg. Durch Erbschaft ging das Anwesen 1871 an die Familie Sahrer von Sahr. Diese wurde 1945 im Zuge der Bodenreform enteignet. Das Herrenhaus wurde nach 1945 als Gemeindeamt, Kindergarten, Schule und Bibliothek genutzt. Heutige Nutzer sind der Jugendclub und der ortsansässige Förderverein. In den nächsten Jahren soll das Gebäude als ein kulturelles Zentrum der Stadt Elstra und Umgebung entwickelt werden. Für diese Entwicklung wurde bereits im Jahr 2008 ein Konzept erstellt.

Durch die weitreichende Historie des Töpferhandwerks in Elstra zählt es zu den identitätsstiftenden, regionalen Besonderheiten. Das üppige Tonvorkommen im Stadtgebiet war der Grund für die Ansiedlung von vielen Töpfereien. Betriebe, wie die Töpferei Holland, Töpferei Berndt und der Betrieb Keramik Kern, bestehen schon seit Generationen und sind Symbolträger für Oberlausitzer Töpferkunst. Jährlich findet in Elstra ein Töpfermarkt statt, auf dem die kunstvoll bemalte Ware zur Schau gestellt und angeboten wird. Das Oberlausitzer Dekor wird in



traditioneller Schwämmeltechnik hergestellt. Die typischen blauen Muster auf weißem Grund werden in Schwämme geschnitten und anschließend in Farbe getaucht und per Hand auf das Tongefäß getupft.²

Bekannt für ihre farbenfrohen und vielfältigen Muster sind auch die sorbischen Ostereier, welche fester Bestandteil der traditionsreichen sorbischen Osterbräuche sind. Im Stadtgebiet Elstra gehört der Ortsteil Kriepitz zum offiziellen sorbischen Siedlungsgebiet.³

Soziale Einrichtungen und Vereine (vgl. gleichnamiges Kapitel) sowie die Qualität des Daseins im ländlichen Raum sind neben der Kultur maßgeblich für die Identität der Elstraer. Im Workshop (08.07.2022, Prietitz) wurden die aussagekräftigen Begriffe Natur, Kultur, Sport, Erholung, Vielfältigkeit, Ruhe und Energie benannt, mit denen sich die Teilnehmer in ihrer Heimat identifizieren.

Demografie

Das Stadtgebiet Elstra umfasst eine Fläche von 32,63 km² (Gebietsstand 2021) mit 2.688 Einwohnern (Bevölkerungsstand 2022).⁴ Durch den großen Flächenanteil und die dünne Besiedlung weist Elstra eine Einwohnerdichte von 82,38 EW/km² auf, welche typisch für den ländlichen Raum ist. Der Rückgang der Bevölkerungszahlen ist kein seltenes Phänomen im ländlichen Raum des Freistaates Sachsens, so auch in Elstra. Besonders starke Rückgänge sind seit 2010 zu verzeichnen, mit einem bisherigen Höchstwert von -2,3 % im Jahr 2017.⁵

Die Altersstrukturen Elstras sind wie im restlichen Freistaat Sachsen von einer Überalterung der Bevölkerung betroffen. Während die Zahl der 0-65-Jährigen in den letzten 20 Jahren rückläufig war, nimmt die Zahl der über 65-Jährigen zu.⁶ Somit steigt das Durchschnittsalter des Stadtgebietes Elstra kontinuierlich. Im Jahr 2020 lag das Durchschnittsalter von Elstra bei 47,2 Jahren und überstieg damit das Mittel des Freistaates Sachsens um ein halbes Jahr sowie das Mittel Deutschlands um fast drei Jahre (Durchschnittsalter Deutschland 2020: 44,6 Jahre).⁷

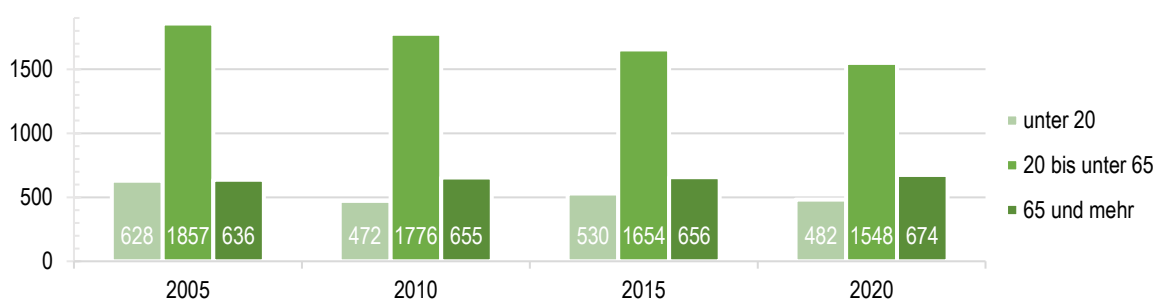


Abb. 4: Entwicklung der Altersstruktur im Stadtgebiet Elstra im Jahr 2005, 2010, 2015 und 2020, Diagramm (eigene Darstellung)

Das Bevölkerungswachstum in sächsischen Städten und Gemeinden befindet sich aktuell in einer Abwärtsspirale. Eine Vorausberechnung der Bevölkerungsentwicklung wird mit zunehmender Regionalisierung immer unsicherer,

² SÄCHSISCHE LANDESINNUNG DES TÖPFER- UND KERAMIKERHANDWERKS (o.J.: Mitglieder der Töpferinnung Sachsen).

³ LEP (2013: Sorbisches Siedlungsgebiet).

⁴ STATISTISCHES LANDESAMT DES FREISTAATES SACHSENS (2022: Landkreis Bautzen).

⁵ STATISTISCHES LANDESAMT DES FREISTAATES SACHSENS (2020: Datenblatt Gemeinde Elstra, Stadt).

⁶ EBD.

⁷ URBISTAT S.R.L. (2023: Gemeinde Elstra, Stadt).



da die demografischen Komponenten (Geburten, Sterbefälle, Wanderungen) durch Schwankungen und Zufälligkeiten geprägt und durch äußere Einflüsse bzw. Entwicklungen beeinflusst werden. Insbesondere die Überalterung der Bevölkerung wird steigen, da die Zahl der Personen, die ins Seniorenalter nachrücken, weiterhin die Zahl der Nachrücker im erwerbstätigen Alter übersteigen.⁸

Die Geschlechterstruktur des Stadtgebietes weist einen hohen Männerüberschuss auf, der stetig ansteigt. Im Jahr 2021 gab es in Elstra 2,6 % mehr Männer, das sind 71 männliche Personen mehr als weibliche Personen.⁹ Die Stadt Elstra entspricht mit diesem geschlechterspezifischen Hintergrund einer typischen Entwicklung ländlich geprägter Räume in Sachsen, da Frauen im erwerbsfähigen Alter ihren Lebens- und Arbeitsmittelpunkt perspektivisch eher in Ballungszentren verlegen.¹⁰

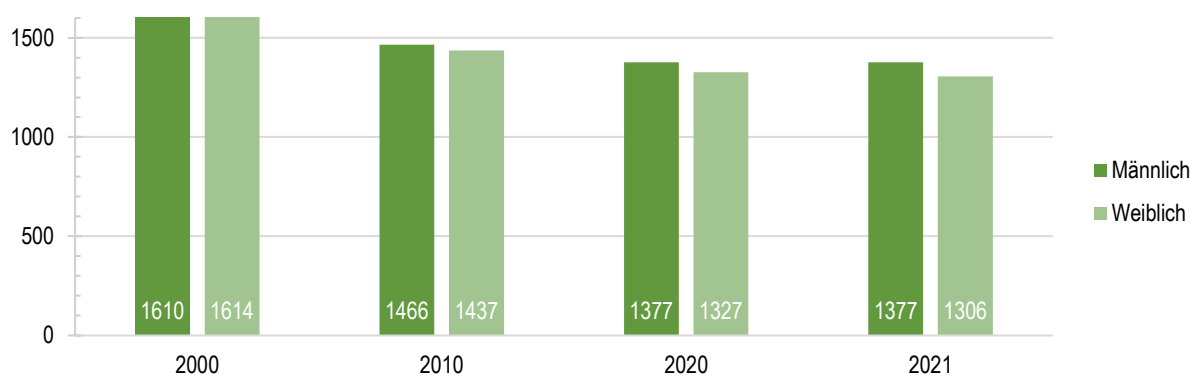


Abb. 5: Entwicklung der Geschlechterstruktur im Stadtgebiet Elstra im Jahr 2000, 2010, 2020 und 2021, Diagramm (eigene Darstellung)

Tendenziell sind die Veränderungen der Demografie Elstras, genauso wie im Freistaat Sachsen auf den demografischen Wandel zurückzuführen. Auszugleichen ist dieser Trend nur, wenn dem negativen ein positives Wachstumssaldo entgegengesetzt wird.

Soziale Einrichtungen und Vereine

Das Leben im ländlichen Raum wird durch Nachbarschaften und zwischenmenschlichen Beziehungen charakterisiert. Die sozialen Einrichtungen und aktiven Vereine im Stadtgebiet Elstra stärken diese Beziehungen unter den Einwohnern und stehen für die Sicherung der Daseinsvorsorge.

Folgende soziale Einrichtungen sind im Stadtgebiet vorzufinden:

- Kindergarten „Elsternest“ in Elstra
- Grundschule „Otto Garten“ in Elstra
- Oberschule Elstra in Elstra
- Seniorenzentrum „Am Stadtpark“ in Elstra
- Marien-Apotheke in Elstra
- Arztpraxis Dipl.-Med. Ute Sembdner in Elstra
- Arztpraxis Dipl.-Med- Astrid Haack in Elstra

⁸ STATISTISCHEN LANDESAMT DES FREISTAATES SACHSEN (2020: Datenblatt Gemeinde Elstra, Stadt).

⁹ STATISTISCHEN LANDESAMT DES FREISTAATES SACHSEN (2022: Statistischer Bericht).

¹⁰ STATISTISCHEN LANDESAMT DES FREISTAATES SACHSEN (2020: Datenblatt Gemeinde Elstra, Stadt).



Folgende Vereine sind im Stadtgebiet Elstra angesiedelt:

- Feuerwehr Elstra e.V.
- Feuerwehr Rauschwitz e.V.
- Förderverein Schloss und Park Prietitz e.V.
- Frauenchor Elstra e.V.
- Heimat- und Geschichtsverein Elstra e.V.,
- Imkerverein Elstra
- Jugendclub CAP Prietitz e.V.
- Kaninchenzüchterverein Elstra e.V.
- Karnevalsverein Elstra e.V.
- Landfrauenverein Elstra und Umgebung
- Prietitzer Spielbühne e.V.
- Rassegeflügelzuchtverein Elstra und Umgebung e.V.
- Rehnsdorfer Heimatverein e.V.
- Reitverein „Elstertal“ e.V. Prietitz
- Schützenverein Elstra e.V.
- Motorradclub Elstra
- Sportverein Grün-Weiß Elstra e.V.

Touristische Attraktionen und Gastgewerbe

In Elstra gibt es Attraktionen für eine differenzierte und attraktive Tourismusentwicklung mit lokaler Identität. Das Stadtgebiet Elstra besitzt nicht nur das Potenzial für individuelle Tages- und Wochenendtouristen, sondern auch für Langzeitbesucher. Die beiden großen touristischen Destinationen Mammutgarten und Black Mountain Bikepark sind im sächsischen und überregionalen Vergleich einzigartig und haben einen großen Einzugsbereich, welcher teils weit über die Grenzen Deutschlands hinausgeht. Diese Angebote im Gebiet einer der kleinsten Städte Deutschlands ermöglichen eine einzigartige Ausgangslage für die Entwicklung des Tourismus.

Zu den Hauptattraktionen Elstras zählen der Mammutgarten und der Black Mountain Bikepark, eingebettet in das Wander- und Ski Areal des Elstraer Hausbergs, des Schwarzenbergs.

Der **Mammutgarten** im Ortsteil Prietitz ist ein beliebtes Ausflugsziel für erlebnisorientierte Pflanzenliebhaber. 2019 wurden 47.000 Besucher, mehrheitlich aus Deutschland, der Tschechischen Republik und Polen in den Altersklassen von 20 bis 60 Jahren gezählt. Der Mammutgarten verbindet Gartenkultur und Design, Baumschule und Pflanzencenter, Event und Gastronomie, Biomarkt und Freizeitpark. Er lockt Besucher an, die Wert auf ein besonderes Einkaufserlebnis, außergewöhnliche Pflanzen und Gestaltungsideen legen. Im Sommer finden im Mammutgarten teils große Events statt, bei denen in der DACH-Region bekannte Künstler auftreten.



Der **Black Mountain Bikepark** am Schwarzenberg im Ortsteil Talpenberg zieht Erholungssuchende und Sportler aus einem Umkreis von ca. 200 km an und ist ein überregionales, durch viele Besucher aus Polen und Tschechien frequentiertes, international geprägtes Ausflugsziel. Der Black Mountain Bikepark (BMB) ist in Sachsen einzigartig. In Verbindung mit einem sehr gut ausgebauten Wander- und Radroutennetz rund um den Elstraer Hausberg und in die Region Westlausitz, mit einem Pumptrack und einem Spielplatz, alles auf engstem Raum, ist diese Destination ein attraktives Ziel für die ganze Familie. Die Strategie, ein Erlebnis für die ganze Familie zu schaffen, ist im Leitbild des Bikeparks fest verankert.

2021 wurden ca. 5.200 Besucher aus Deutschland, Polen und der Tschechischen Republik mit einem Durchschnittsalter von 35 Jahren gezählt. Auch Weltcup-Teilnehmer im Downhill nutzen den Bikepark, um sich auf internationale Wettbewerbe vorzubereiten.

Der **Schwarzenberg** im Ortsteil Talpenberg ist mit 413 m üNN der Hausberg der Einwohner Elstras und gleichzeitig das nördlichste Skigebiet Sachsens. Seit 1952 wird am Schwarzenberg Skisport durch den Verein SV Grün-Weiß Elstra organisiert und betrieben. Am Schwarzenberg befindet sich ein Lift (Schlepplift mit Tellergehänge), der neben der Beförderung der Biker des Black Mountain Bikeparks im Sommer auch zur Beförderung der Skisportler im Wintersport dient. Fast ganzjährig wird das Areal um den Schwarzenberg zum Wandern und Radfahren genutzt.

Besucht wird das Stadtgebiet Elstra größtenteils von Gästen aus Sachsen, aber unter anderem auch aus Bayern, Niedersachsen und Nordrhein-Westfalen.¹¹

Damit die Besucher Elstras auch für einen längeren Zeitraum verweilen können, gibt es fünf Anbieter für Ferienwohnungen (FeWo) und drei Pensionen. Insgesamt stehen derzeit ca. 63 Betten zur Verfügung. Wer beim Übernachten lieber in der Natur bleiben möchte, kann in Rauschwitz mit dem Wohnmobil oder in Kindisch im Zelt campen. Insgesamt stehen in Rauschwitz sieben Wohnmobilstellplätze zur Verfügung.

Übernachtungsmöglichkeiten				Ort	Angebot	Anzahl Betten	Anreise mit:	Gäste aus:
FeWo	Pension	Camping	Name					
✓			Familie Butterling	Kindisch	Vermietung, Verleih Rädern	9	PKW	SN, NRW
✓			Ferienwohnung am Schlosspark	Elstra	Vermietung	4	PKW	SN, NL, USA
✓			Zur alten Schmiede	Elstra	Vermietung	3	PKW	SN, BY, NI
✓			Bergblick	Prietitz	Vermietung	5	PKW	SN
✓	✓		Zur Linde	Rehnsdorf	Vermietung, behindertengerecht	13	PKW	SN
	✓		Lindenhof	Prietitz	Vermietung, Schank- und Speisewirtschaft	20	PKW	SN
	✓		Landhaus	Gödlau	Vermietung, Schank- und Speisewirtschaft	8	PKW	SN

¹¹ LA PANSE (2022: Treffen Steuerungsgruppe).



Übernachtungsmöglichkeiten				Ort	Angebot	Anzahl Betten	Anreise mit:	Gäste aus:
FeWo	Pension	Camping	Name					
		✓	Wohnmobilstellplatz Rauschwitz	Rauschwitz	WC, Wasser- und Stromanschluss, Ver- und Entsorgung	7 Stellplätze	PKW, Caravan	-
		✓	Rotkelchen-Ranch und Erlebniscamp	Kindisch	Halbpension, Übernachtung im Indianer-Tipi, Zelt	-	PKW	-

Tab. 2: Übersicht der vorhandenen Übernachtungsmöglichkeiten im Stadtgebiet Elstra (eigene Darstellung)

Wer während des Aufenthaltes im Stadtgebiet Elstra auswärts essen möchte, kann:

- die Gaststätte „Lindenhof“ in Prietitz,
- die Gaststätte im Sportlerheim in Elstra,
- die Gaststätte Ristorante, Pizzeria „il Gusto“ in der ehemaligen Gaststätte Schwarzes Ross in Elstra,
- den Treffpunkt Elstra (Döner-Imbiss) in Elstra,
- das Bistro im Black Mountain Bikepark am Schwarzenberg im Ortsteil Talpenberg sowie
- das Restaurant und den Biergarten im Mammutgarten im Ortsteil Prietitz besuchen.

2.2 Infrastrukturelle Faktoren

Die infrastrukturellen Faktoren befassen sich mit Verkehr, Tourismus, Wirtschaft und Technologie. Sie geben einen Überblick über die aktuelle Infrastruktur der Stadt Elstra und weisen die bestehende infrastrukturelle Ausstattung nach.

Verkehr

Ländliche Räume werden durch ihre geografische Lage beeinflusst. Elstra liegt nordöstlich von der sächsischen Landeshauptstadt Dresden und wird im Osten von der westlichen Achse des oberzentralen Städteverbundes Bautzen-Görlitz-Hoyerswerda, im Süden von der Achse Dresden-Radeberg-Bautzen und im Westen von der Achse Dresden-Hoyerswerda eingeschlossen. Das Mittelzentrum Kamenz grenzt mit seinem Hoheitsgebiet direkt an das Stadtgebiet Elstra an. Mittels der Autobahn A4-Anschlussstelle Burkau und der Staatsstraße S 94 ist Elstra gut an das überregionale Verkehrsnetz angeschlossen.

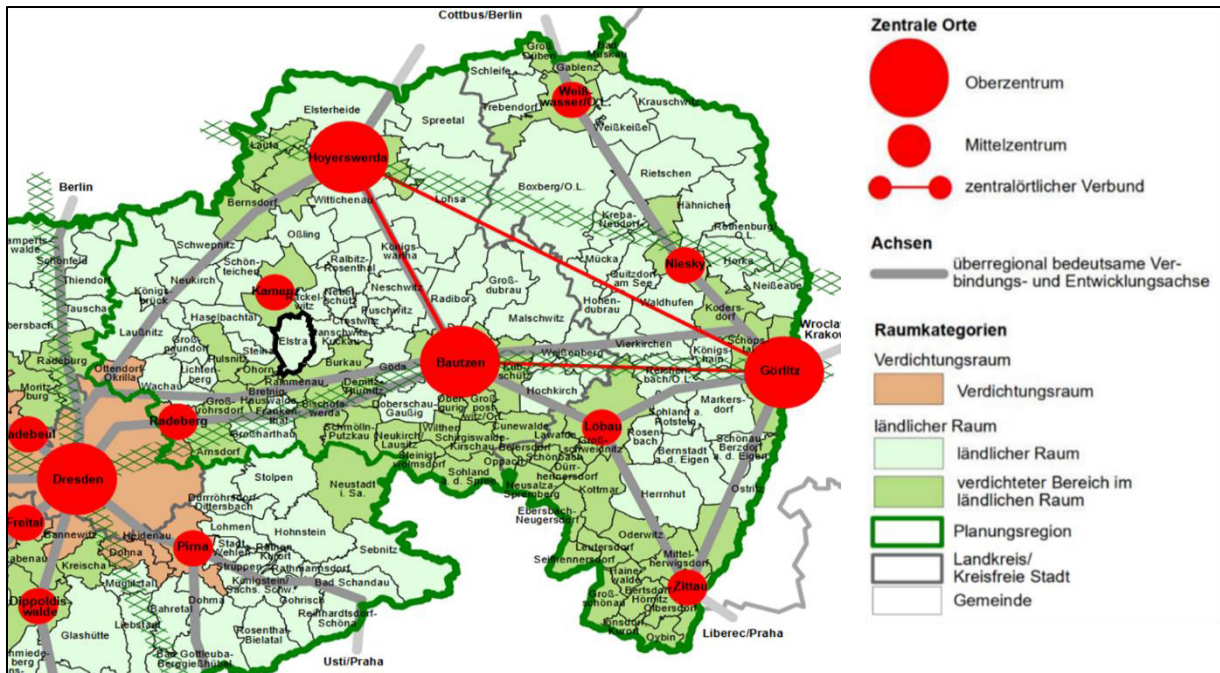


Abb. 6: Auszug aus dem Landesentwicklungsplan 2013 - Raumstruktur, Stadtgebiet Elstra (schwarz umrandet), Karte (bearbeitet durch LA Panse)

Durch das beschränkte Angebot des Öffentlichen Personennahverkehrs (ÖPNV) ist der PKW das meistgenutzte Transportmittel. Für den motorisierten Individualverkehr (MIV) existiert vor diesem Hintergrund ein entsprechend hoher Parkplatzbedarf. Dieser wird durch Naherholungssuchende und Touristen ausgeweitet. Öffentliche Stellflächen gibt es an der Gemeindestraße zwischen Talpenberg und Ossel (30-40 Stellplätze), am Berggäßchen 4 (10-20 Stellplätze) und Am Schwarzenberg 13 (40-50 Stellplätze) sowie in Prietitz am Mammutgarten. Für Elektroautos befindet sich am Marktplatz der Stadt Elstra eine Ladestation für max. 2 PKWs.



Abb. 7: Ladestation für Elektroautos auf dem Marktplatz Elstra, Foto (LA Panse, 02.02.23)

Der ÖPNV im Stadtgebiet Elstra ist durch den Zweckverband Verkehrsbund Oberelbe (VVO) gesichert. Bushaltestellen gibt es in jedem Ortsteil. Mit einem Haltestellenkonzept der Stadt Elstra ist das barrierefreie



Umbauen aller Bushaltestellen im Stadtgebiet festgelegt und geplant. Über Buslinien sind Elstra und die umliegenden Ortschaften gut mit den größeren Städten Kamenz und Bischofswerda verbunden. Die Buslinien 535+ (↔ Bischofswerda-Elstra-Kamenz), 757 (↔ Reichenau-Gersdorf-Elstra), 789 (↔ Elstra-Kamenz-Oßling-Trado) und 795 (↔ Großhänchen/Crostwitz-Elstra) des regionalen ÖPNV-Netzes fahren Elstra an. Durch die Plus-Bus Linie 535 besteht über die Bahnhöfe Kamenz und Bischofswerda eine gut getaktete und direkte Anbindung an die Oberzentren Dresden und Bautzen.

Im Stadtgebiet Elstra besitzen die meisten Straßen eine Mischverkehrsnutzung. Der Radverkehr wird größtenteils auf der Straße geführt, was Konflikte zwischen Rad- und motorisierten Verkehr insbesondere außerhalb von Ortschaften bedingt. Auf der vielbefahrenen K 9239 (Kamenz-Elstra-Bischofswerda) wird seit September 2022 ein straßenbegleitender Radweg von Kindisch über Elstra und Prietitz nach Kamenz, Ortsteil Wiesa mit einer Gesamtlänge von 6 km gebaut. Dieser Radweg verbessert die Sicherheit für Radfahrer und soll planmäßig 2024 fertiggestellt werden. Hierbei verbessert sich die lokale Radwegeverbindung zwischen dem Stadtgebieten Elstra und Kamenz. Jedoch fehlen sowohl in der Ortslage Kamenz als auch in Richtung Rammenau und Bischofswerda die Anschlussverbindungen.¹²

Dem Fußverkehr stehen in Elstra und den Ortsteilen Prietitz und Rauschwitz Gehwege zur Verfügung. Aufgrund der geringen Verkehrsdichte wird in den restlichen Ortsteilen auf Gehwege verzichtet und der Fußverkehr auf der Straße geführt.

Tourismus

Die touristische Infrastruktur legt ihr Augenmerk auf Rad-, Wander- und Reitwege.

Das Stadtgebiet Elstra wird von folgenden Radwegen durchzogen:

- Berg- und Talroute¹³: Rundtour durch Ohorn, Kleinröhrsdorf, Radeberg, Lomnitz, Höckendorf, Haselbachtal, Gelenau und Möhrsdorf mit einer Gesamtlänge von ca. 70 km
- Schwarze-Elster Radweg¹⁴: Süd-Nordroute am Verlauf der Schwarzen Elster entlang mit einer Gesamtlänge von ca. 63 km
- Sächsische Städteroute¹⁵: Radfernweg von Medingen bis Nostitz quer durch den Landkreis Bautzen mit einer Gesamtlänge von ca. 344 km
- Produktroute¹⁶: Rundtour über Arnsdorf, Großröhrsdorf, Bischofswerda und Pulsnitz mit einer Alternativroute über Elstra mit einer Gesamtlänge der Hauptroute von ca. 63 km
- Naturerlebnisroute für sportliche Radfahrer und Mountainbiker¹⁷: von Arnsdorf über Elstra, und Ohorn nach Rammenau mit einer Gesamtstrecke von ca. 73 km

¹² SÜHNEL, F. (2022: Bündnis 90/Die Grünen)

¹³ LANDKREIS BAUTZEN (2022: Radwandern).

¹⁴ EBD.

¹⁵ EBD.

¹⁶ WESTLAUSITZ – REGIONALE WIRTSCHAFT. LEBEN E.V. (2018: 9-10).

¹⁷ WESTLAUSITZ – REGIONALE WIRTSCHAFT. LEBEN E.V. (2018: 13-14).



- im Bau befindlicher Radweg von Kindisch nach Kamenz, Ortsteil Wiesa über Elstra und Prietitz mit einer Gesamtstrecke von ca. 6 km¹⁸

Die Wanderwege im Stadtgebiet Elstra berühren Wälder, Wiesen und auch die Höhenzüge des Westlausitzer Berglandes. Jährlich findet im März die Wandersport-Veranstaltung „Frühlingstest“ statt, dessen Start und Ziel sich in Elstra befindet.¹⁹ Besonders der Ausblick vom Schwarzenberg und dem Kälberberg auf das Städtchen Elstra ist sehr reizvoll.²⁰

Folgende Wanderwege führen durch die Westlausitz und das Stadtgebiet:²¹

- Fernwanderweg Ostsee-Saaletalsperren von Ost nach West durch den Landkreis Bautzen mit einer Gesamtlänge von ca. 1.500 km
- Oberlausitzer Ringweg als regionaler Gebietswanderweg der Oberlausitz mit einer Gesamtlänge von ca. 270 km

Im Stadtgebiet Elstra kann man auf folgenden Routen reiten:²²

- Fernreitweg „Hennersdorfer Berg“ bei Wohla
- Fernreitweg „Burgstall“ bei Rehnsdorf
- Reitweg „Sandgrube Rehnsdorf“ bei Rehnsdorf
- Reitweg „Leipsberg“ bei Gödlau
- Reitweg „Boderitz- Brandhübel“ bei Boderitz

Wirtschaft

Die wirtschaftliche Entwicklung Elstras wurde im 19. und 20. Jahrhundert von Landwirtschaft und Heimwebereien, später auch zusätzlich durch die Steinindustrie geprägt. Seit den 1990er Jahren entwickelten sich kleine bis mittelständige Unternehmen im Stadtgebiet Elstra. Gegenwärtig siedeln sich Unternehmen im Gewerbegebiet Rauschwitz/Elstra an, welches sich in unmittelbarer Nähe zur Autobahn A 4 befindet.

Im Stadtgebiet Elstra agieren Unternehmen der Branchen Wohnen, Bau und Industrie, IT, Einzelhandel, Entsorgung, KFZ und Handwerk. Die über 120 Unternehmen beschäftigen im Sommer 2020 810 Arbeitskräfte aus Elstra und 581 Pendler, die ins Stadtgebiet fahren. Im Vergleich dazu stehen aber 992 Arbeitnehmer, die in Elstra wohnen, jedoch nicht im Stadtgebiet arbeiten.²³

Das Stadtgebiet Elstra leistet mit dem Windpark Thonberg bei Prietitz einen Beitrag zur Erzeugung erneuerbarer Energien.

¹⁸ SÜHNEL, F. (2022: Bündnis 90/Die Grünen)

¹⁹ SV „GRÜN-WEIß“ ELSTRA E.V., ABTEILUNG WANDERN (o.J.: Elstraer Frühlingstest)

²⁰ STADT ELSTRA. (O.J.: Entdecke unsere Heimat in und um Elstra.)

²¹ LANDKREIS BAUTZEN (2022: Wandern).

²² GEOPORTAL LANDKREIS BAUTZEN (Themenkarte Reitwege).

²³ STATISTISCHEN LANDESAMT DES FREISTAATES SACHSEN (2022: Statistischer Bericht).

Alle Haushalte des Stadtgebietes sind mit Breitbandinternetanschlüssen von mindestens 30 Mbit/s Downloadgeschwindigkeit versorgt.²⁴

2.3 Natürliche Faktoren

Die natürlichen Faktoren umfassen Landschaftsgestalt, Geologie, Klima, Wasser sowie Arten und Biotope. Sie geben einen Überblick über die aktuelle Landschaftsgestalt und klimatischen Bedingungen der Kommune Elstra. Es wird insbesondere ein Augenmerk auf das bestehende natürliche und vorhandene Naherholungspotenzial gelegt.

Landschaftsgestalt

Das Stadtgebiet Elstra befindet sich im Westlausitzer Hügel- und Bergland und liegt mit 22,84 km² zu 70 % im Landschaftsschutzgebiet Westlausitz. Im Norden des Stadtgebietes ist der geschützte Landschaftsbestandteil „Bodenbachau“ auf dem Gebiet der Stadt Elstra. Die darin ablaufenden natürlichen Prozesse und Nutzungen werden hinsichtlich des Erhalts des Landschaftscharakters mit Eigenheiten und Besonderheiten geschützt. Dies birgt andererseits Herausforderungen für die Stadtentwicklung, u. a. durch bauliche Einschränkungen und Betretungs- u. Nutzungsrestriktionen.

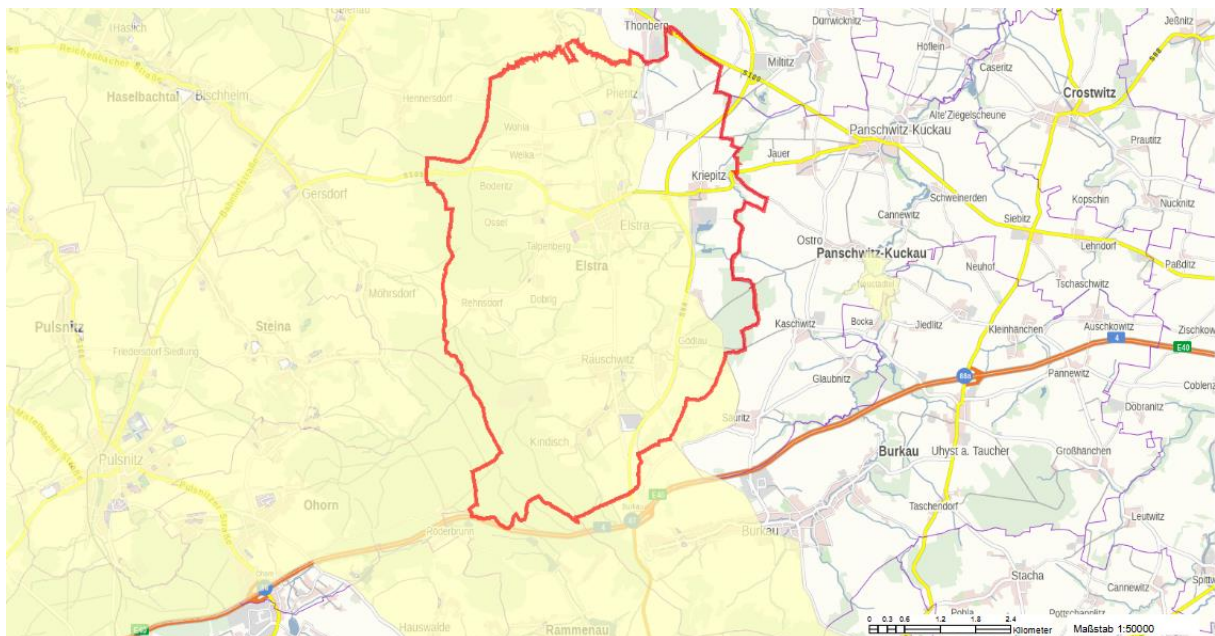


Abb. 8: Kartenausschnitt Landschaftsschutzgebiet Westlausitz (gelb) im Stadtgebiet Elstra (rot). (Landesamt für Geobasisinformationen Sachsen (o.J.): Themenkarte Landschaftsschutzgebiet, Gemeindegrenze Stadt Elstra. Online unter: <https://geoportal.sachsen.de/cps/karte>, Zugriff am: 01.03.2023)

Bei der Landschaft handelt es sich um ein von Norden nach Süden allmählich ansteigendes Gelände mit weit auseinanderstehenden Bergkuppen, was die für die Region typische hügelige Topografie verursacht. Im Stadtgebiet Elstra sind mehrere Berge aufzufinden. Der Schwarzenberg (413 m üNN) und der Hochstein (449 m üNN) sind die beiden markantesten Berge. Sie sind prägend für den Berglandcharakter des Stadtgebietes.

²⁴ LA PANSE (2022: 1. Ergebnisse aus der Präsentation)



Weitere Berge sind:

- Lerchenberg (235 m üNN)
- Leipsberg (313 m üNN)
- Wohlaer Berg (336 m üNN)
- Kälberberg (364 m üNN)
- Ohorner Steinberg (432 m üNN)

Ab ca. 300 m üNN sind die Berge charakteristisch mit Wald bestockt. Wald ist vor allem an der westlichen Gebietsgrenze, vereinzelt auch im Osten zu finden und rahmt kleine Bäche und Flüsse seitlich ein. Zwischen Wald- und Siedlungsgebieten erstrecken sich großflächige landwirtschaftlich genutzte Flächen, die von mittelgroßem bis kleinparzelliertem Grünland gegliedert sind.

In der Natur sind besonders folgende Attraktionen und Sehenswürdigkeiten anziehend ²⁵:

- die Friedenseiche am Ende der Pulsnitzer Straße als Erinnerung an das Ende des deutsch-französischen Krieges 1870/71,
- die Linde am Marktplatz in Elstra als Bestandteil eines ehemaligen Teichrandbewuchses und heutiges Wahrzeichen der Stadt,
- die vier Gerichts- oder Napoleonlinden im Ortsteil Wohla als Kennzeichnung des ehemaligen Lagers Napoleons und Naturdenkmal seit 1965,
- der älteste Maulbeerbaum (ca. 250 Jahre) der Oberlausitz an der Kirche St. Michaelis in Elstra,
- der Kälberberg/Ponikauberg (346 m üNN) mit Hochtal, Bächlein, Wallanlage und Gräben,
- der Hochstein (auch Sibyllenstein, 449 m üNN) mit seiner markanten doppelten Felsformation, die eine vorgeschichtliche Opfer- und Kultstätte beherbergt,
- die Quelle der Schwarzen Elster am Osthang des Hochsteines,
- die „Gunnarbank“, als wohl längste Bank Sachsens mit 29,5 m unter den Gerichtlinden im Ortsteil Rehnsdorf stehend,
- der Teufelsstein zwischen Elstra und Rauschwitz am Hohlweg in Richtung Grüner Tilge,
- die Tanzlinde in Rehnsdorf, 1864 angepflanzte und geformte Linde mit Plattform.

²⁵ ELSTRAER HEIMAT- UND GESCHICHTSVEREIN E.V. (2023: Standorte).



Abb. 9: "Gunnarbank" die wohl längste Bank Sachsens (Stadt Elstra, 2022)

Geologie

Im Südwesten des Stadtgebietes befindet sich der Steinbruch Kindisch. Das Werk Kindisch stellt aus dem abgebauten Granodiorit Frostschutzschichten, Schottertragschichten, Edelsplitter und Wasserbausteine her. Neben dem Biotitgranodiorit sind v.a. Gehängelehm, glaziofluvialer Sand und Kies, Metagrauwacke und sandiger Schluff im Stadtgebiet vorzufinden.²⁶

Klima

Das Klima des Westlausitzer Hügel- und Berglandes ist durch die wechselnden Oberflächenverhältnisse je nach Höhenlage fleckenhaft von collinen bis submontanen Bedingungen verteilt. Im zentralen und östlichen Teil des Hügel- und Berglandes, in dem sich Elstra befindet, fallen im Jahresmittel 750 mm Niederschlag. Die mittlere Jahrestemperatur liegt bei ca. 8,5 °C und ist naturgemäß stark höhenabhängig. Durch die hügelige Topografie im Gebiet der Stadt Elstra sind Vollformen in Form von Hügeln und Kleinkuppen stärker dem Wind ausgesetzt. In Dellen, Tal- und besonders Quellmulden ist das Mikroklima durch Kaltluftbildung, Frostanfälligkeit und Nebelbildung gekennzeichnet.²⁷

Die Stadt Elstra betreibt mit ehrenamtlicher Unterstützung eine Wetterstation, die fest im Meldernetz des Deutschen Wetterdienstes eingebunden ist. Die Station befindet sich auf dem Gelände des Schul- und Sportzentrums Elstra. Alle Daten werden live übertragen und ca. alle 10 Minuten aktualisiert.²⁸

²⁶ GEOPORTAL SACHSEN (A) (2023)

²⁷ LFULG (2014: 3-5)

²⁸ ELSTERWETTER (2023)

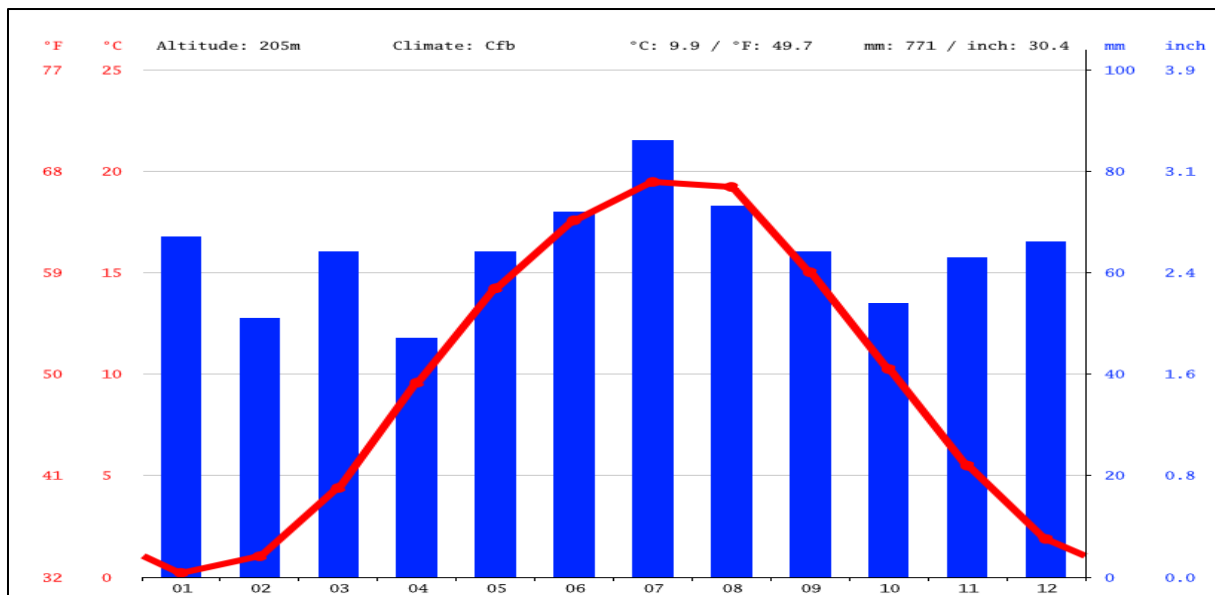


Abb. 10: Klimadiagramm Kamenz, Daten für 1991 bis 2021, Diagramm. Merkel, A. (o.J.) Klima Kamenz. Klimadiagramm für Kamenz. Online unter: <https://de.climate-data.org/europa/deutschland/sachsen/kamenz-23161/#temperature-graph>, Zugriff am 01.03.2023

Nach Klimaprognosen des IPCC-Berichts hat sich die globale Jahresmitteltemperatur heute bereits um rund 0,7 °C erhöht.²⁹ Bis zum Jahr 2100 kann sie um weitere 1,1-6,4 °C steigen. In einer Vulnerabilitätsanalyse der Region Oberlausitz-Niederschlesien wird Sachsen großklimatisch in die Westwindzone der gemäßigten Breiten eingeordnet und liegt zudem in einem Übergangsbereich zwischen maritimen und kontinentalen Klimaten.³⁰ Die Region zeigt ein sehr stark ausgeprägtes Jahreszeitenklima, da im Jahresverlauf klimatische Schwankungen auftreten.

Des Weiteren zeigt sich eine deutliche Tendenz zu Niederschlagsrückgängen, v. a. im Sommer. Aber auch im Winter wird sachsenweit ein deutlicher Rückgang der Dauer und Mächtigkeit von Schneedecken verzeichnet.³¹ Die größte Reduktion vollzieht sich auf Kammniveau des Mittelgebirges.

Theoretisch könnte zum Ende des 21. Jahrhunderts in der Region Oberlausitz-Niederschlesien ein Klima herrschen, welches dem heutigen mediterranem Klima ähnelt oder ein wintermildes Klima. Durch Veränderungen des Regionalklimas verschieben sich Chancen und Risiken jeder Region in einem komplexen Wirkungsmuster, weshalb Anpassungsstrategien entwickelt werden müssen.

Wasser

Die Schwarze Elster entspringt in 317 m üNN am Fuße des Hochsteins und mündet nach 179 km in die Elbe. Sie durchfließt das Stadtgebiet Elstra von Süden nach Norden und ist im Stadtgebiet Elstra Mündungsgewässer zahlreicher Bäche.³²

²⁹ IPCC (2007)

³⁰ KOŁODZIEJ, J.; SCHMIDT, C.; SEIDEL, A. (2011)

³¹ LFULG (2020: 72-73)

³² BUNDESANSTALT FÜR GEWÄSSERKUNDE (2003: 79)

Der Ortsteil Prietitz liegt im Überschwemmungsgebiet der Schwarzen Elster, in deren Uferbereich es zu Überschwemmungen kommen kann.

Neben dem Fließgewässer ist die Gebietskulisse der Stadt Elstra auch durch zahlreiche Standgewässer geprägt, z. B. der Teich am Stadtpark in Elstra und den Niederteich im Ortsteil Gödlau.

Arten, Biotope und Schutzgebiete³³

Im Stadtgebiet Elstra befindet sich das FFH-Gebiet „Berge bei Ohorn“. Es handelt sich dabei um ein naturnahes Waldgebiet mit Buchenwaldbeständen und Felsformationen. In den Randbereichen befinden sich Fließgewässer mit Auwaldsäumen und kleinflächigen Magerwiesen.³⁴ Die Hainsimsen-Buchenwälder in dem FFH-Gebiet stellen dabei auch einen FFH-Lebensraumtyp nach Anhang I der RL 92/43/EWG dar. Flächennaturdenkmäler sind beispielsweise der Eistannenweg, Hochstein/Gipfelklippen, Ohorner Steinberg/Gipfelklippen, Ohorner Steinberg/Blockmeerwald, die Johannastraße und das Kesselwasser.

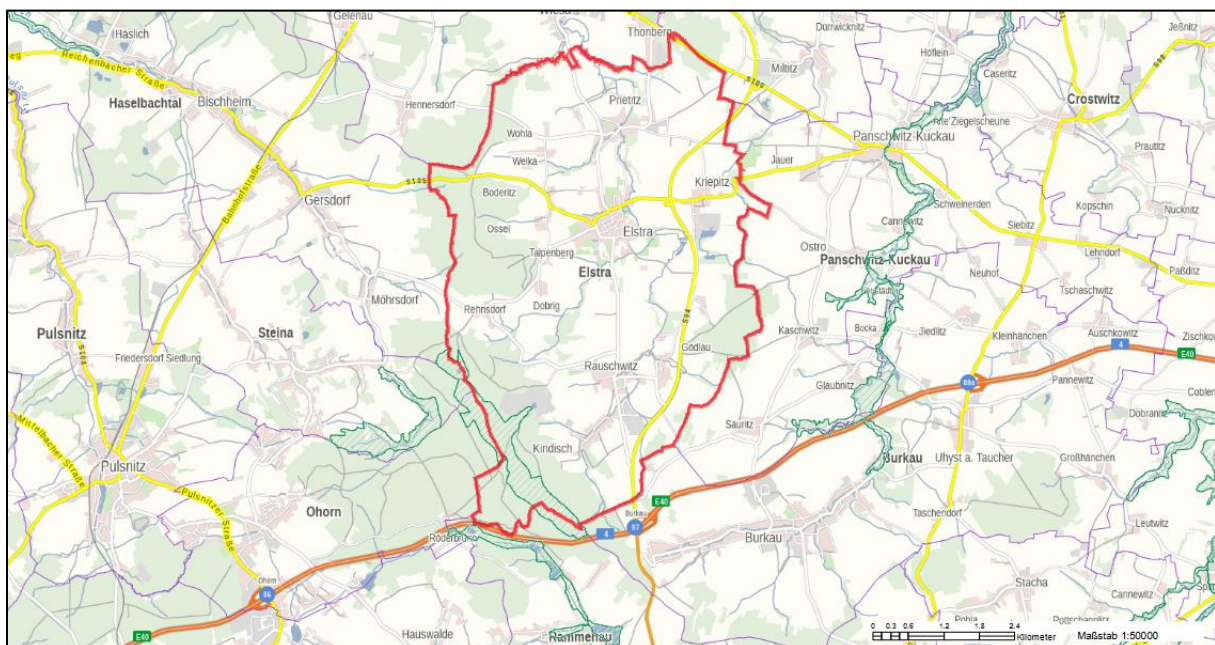


Abb. 11: Kartenausschnitt FFH-Gebiet „Berge bei Ohorn (grün) im Stadtgebiet Elstra (rot). (Landesamt für Geobasisinformationen Sachsen, o.J.: Themenkarte Landschaftsschutzgebiet, Gemeindegrenze Stadt Elstra. Online unter: <https://geoportal.sachsen.de/cps/karte>)

Das Gebiet Elstras umfasst des Weiteren eine Vielzahl an gesetzlich geschützten Offenlandbiotopen. Dazu gehören u. a. naturnahe temporäre Kleingewässer sowie sommerwarme Tieflandsbäche, Schilfröhrichte, Feldgehölze, natürlich basenarme Silikatfelsen, kalkarme Sickerquellen und ein Park mit einer Trockenmauer. Zudem gibt es mehrere Streuobstwiesen, die einen Schutzstatus tragen. Zu den geschützten Waldbiotopen gehören u. a. Sumpfwälder, Erlen-Eschen-Quellwälder, Stieleichen-Hainbuchenwälder feuchter Standorte, Traubeneichen-Hainbuchenwälder mäßig trockener Standorte, Traubenkirschen-Erlen-Eschenwälder der Niederungen und Bodensaure Buchenwälder des Tief- und Hügellandes.

³³ GEOPORTAL SACHSEN (B) (2023)

³⁴ LFÜLG (2005)



Bemerkenswert ist ein botanisch wertvoller Bereich mit vitalen Weißtannen, welche bis zu 24 m hoch sind und einen Brusthöhendurchmesser von 57 cm besitzen. Weißtannen (*Abies alba*) sind laut der Roten Liste Sachsens vom Aussterben bedroht.³⁵ Im Süden des Stadtgebiets gibt es mehrere Vorkommen der Bechsteinfledermaus (*Myotis bechsteini*) in den Bergen bei Ohorn. Diese Fledermausart ist in der Roten Liste Sachsens als stark gefährdet aufgeführt.³⁶

Die aktuelle Landnutzung umfasst überwiegend Ackerflächen, es folgen Wälder und Forste, Siedlungsflächen, ein Steinbruch, Grünland unterschiedlicher Ausprägungen (extensiv- u. intensiv) sowie Fließ- u. Standgewässer. In Bezug auf Biotope und Arten ist die Betrachtung der sogenannten potenziell natürlichen Vegetation bedeutsam. Sie beschreibt einen Zustand der natürlichen Vegetation, der vorherrschen würde, wenn die Landnutzung durch den Menschen wegfallen würde.³⁷ Im Stadtgebiet Elstra überwiegen dabei im Norden typische Hainbuchen-Traubeneichenwälder, grasreiche Hainbuchen-Traubeneichenwälder, Zittergrasseggen-Hainbuchen-Stieleichenwälder und Waldziest-Hainbuchen-Stieleichenwälder. Entlang der Fließgewässer sind typische Hainmieren-Schwarzerlen-Bachwälder und Traubenkirschen-Erlen-Eschenwälder sowie Winkelseggen-Erlen-Eschen-Bach- und Quellwälder vertreten. Im südlichen Stadtgebiet von Elstra dominieren Zittergrasseggen-Eichen-Buchenwälder, submontane Eichen-Buchenwälder, (hoch)kolline Eichen-Buchenwälder, Waldmeister-Buchenwälder und kleinflächig Ahorn-Eschen-Hangfuß- und Gründchenwälder.

³⁵ SCHULZ (2013)

³⁶ ZÖPHEL ET AL. (2015)

³⁷ TÜXEN (1956) in: LfULG (2002)



3 SWOT- Analyse des Tourismus im Stadtgebiet Elstra

Die hier dargestellte SWOT-Analyse umfasst das komplette Stadtgebiet Elstra, auf Grundlage der Untersuchung zu erholungsrelevanten Faktoren und der Partizipationsveranstaltung in Prietitz. Hierbei wurden die Stärken und Schwächen des Hoheitsgebietes der Stadt Elstra bewertet, um Rückschluss auf die Chancen und Risiken zu ziehen.

Die Abkürzung SWOT leitet sich von den englischen Worten Strengths (Stärken), Weaknesses (Schwächen), Opportunities (Chancen) und Threats (Risiken) ab. Ursprünglich finden SWOT-Analysen im strategischen Management von Unternehmen und anderen Organisationen Verwendung, jedoch dienen sie auch der Stadtentwicklung als übersichtliche Bewertungsmethode.

Stärken beschreiben bereits heute bestehende Vorteile des Standortes Elstra, welche zukünftig verstärkt genutzt und eventuell sogar ausgebaut werden sollen. Aus einer Stärke resultieren bereits heute positive Effekte.

Schwächen stellen bereits heute bestehende Mängel und Entwicklungshemmnisse des Standortes Elstra dar, welche die Entwicklung negativ beeinflussen und von den Einwohnern und Besuchern wahrgenommen werden.

Chancen beziehen sich auf ungenutzte Entwicklungspotentiale, welche sich noch herausbilden können.

Risiken kennzeichnen zukünftig relevante und mögliche negativen Entwicklungen, denen rechtzeitig entgegengesteuert werden muss. Risiken sollten im weiteren Vorgehen von der Stadt stets beachtet werden.

Stärken	Schwächen	Chancen	Risiken
Sozialökonomische Faktoren			
<ul style="list-style-type: none"> • vorhandene Freizeit-/Vereinsangebote (z. B. Sport, Wandern, Musik) stärken Familienfreundlichkeit und ehrenamtliches Engagement • starke soziale Strukturen durch vorhandene Bildungs- und Betreuungsangebote für alle Altersgruppen • erkennbares kulturelles Erbe im Stadtgebiet Elstra durch Wahrzeichen und Kulturdenkmale • lokales Keramik- und Töpfer-Handwerk als Markenzeichen des Stadtgebietes Elstra • überregionale Bedeutung des Black Mountain Bikepark, Mammutgartens 	<ul style="list-style-type: none"> • ungenügende Anzahl von Gaststätten zur Versorgung von Kurz- oder Langzeitbesuchern • geringe Bettenanzahl der Unterkünfte für Versorgung von Kurz- oder Langzeitbesuchern • hoher Siedlungsdruck durch begrenzte Möglichkeit der Siedlungserweiterung 	<ul style="list-style-type: none"> • effizienter Ausbau des Gastgewerbes (Gaststätten, Unterkünfte, Camping) für Kurz- und Langzeitbesucher • verstärkte übergemeindliche Zusammenarbeit für ein regionales Netzwerk • zukunftsweisende Erarbeitung einer Anpassungsstrategie in Bezug auf den demografischen Wandel • überregionale Stärkung des lokalen Handwerks als Identitätsfaktor des Stadtgebietes • zukünftig gestärkte überregionale Bedeutung des Tourismusstandortes Elstra durch den Ausbau der touristischen Ansiedlungen Black Mountain Bikepark und Mammutgarten 	<ul style="list-style-type: none"> • maßgebliche Reduzierung des ländlichen Charmes durch eine ausgereizte Entwicklung als Tourismus- und Erholungsstandort • schwindende städtebauliche Identität bei fehlender Sanierung ortsbildtypischer und denkmalgeschützter Gebäude • drohendes Ungleichgewicht zwischen junger und älterer Bevölkerung mit Folgen der Anpassung der Infrastruktur und Angebote, erhöhte Sozialausgaben sowie Investitionen in die Infrastruktur (als Folgen des demografischen Wandels)
Infrastrukturelle Faktoren			
<ul style="list-style-type: none"> • sehr gute Straßenanbindung (S 94, A 4) • Anbindung des ÖPNV in allen Ortsteilen durch gute Verteilung der Haltestellen • hohes Potenzial als touristisches Zentrum in der Westlausitz durch vorhandene Attraktionen (Black Mountain Bikepark, Mammutgarten) • etablierter Wirtschaftsstandort von klein- bis mittelständige Unternehmen • gut vernetzte touristische Infrastruktur, teilweise im Ausbau befindlich 	<ul style="list-style-type: none"> • unzureichende zeitliche Taktung des ÖPNV (Busverkehr) insbesondere an Wochenenden und Feiertagen • unzureichende Mobilität ohne PKW innerhalb des Stadtgebietes • unzureichende Kapazität vorhandener Parkplätze • vereinzelte Leerstände (Gebäude oder Grundstücke) in der Ortsmitte von Elstra 	<ul style="list-style-type: none"> • nachhaltige und zukunftsorientierte Veränderungen im Mobilitätsverhalten und in den Mobilitätsformen • Etablieren touristischer Infrastruktur durch neue bauliche Qualitäten (klimaneutral, barrierefrei u. a.) • qualifizierte Entwicklung zu einem Tourismus- und Naherholungsstandort in der Region Westlausitz mit dem Kernziel sanfter Tourismus • bessere Vermarktung (online, vor Ort) des Stadtgebietes im Bereich Tourismus • gemeinschaftliche Kooperationen zum Nutzen der Wertschöpfungspotenziale 	<ul style="list-style-type: none"> • hoher Konkurrenzdruck zu umliegenden Kommunen, insb. Bildungsangebote, Arbeitsplätze, Dienstleistungen, Einwohner und Versorgungsangebote • mangelhafter Ausbau der Verkehrswege und -angebote mit negativen Auswirkungen auf die wirtschaftliche Attraktivität



Stärken	Schwächen	Chancen	Risiken
Natürliche Faktoren			
<ul style="list-style-type: none"> überregionale Lage in der Westlausitz, angrenzend an die Regionen Dresdner Heidebogen und Oberlausitzer Heide- und Teichlandschaft attraktive naturräumliche Einbindung mit Naherholungscharakter im Landschaftsschutzgebiet Westlausitz 	<ul style="list-style-type: none"> mangelhafte Nachhaltigkeitsbestrebungen im Stadtgebiet abseits Energieproduktion (z. B. Stadtbegrünung, Hochwasserschutz) 	<ul style="list-style-type: none"> umweltverträglicher Ausbau von aktiven Naturerlebnissen naturraumverträgliche Förderung des Ausbaus vorhandener Angebote mit dem Ziel eines nachhaltigen und sanften Tourismus 	<ul style="list-style-type: none"> drohender Verlust naturräumlicher Qualitäten durch zu große Flächeninanspruchnahme zunehmende globale Erwärmung/Klimawandel mit ansteigender Hitzebelastung, Starkregenereignisse mit lokalen Überschwemmungen, einschließlich schärferen Vorgaben an den Klima- und Umweltschutz (seitens EU, Bund, Land)

Tabelle 3: Ergebnisse SWOT-Analyse Stadtgebiet Elstra (LA Panse, 2023)



4 Strategische Ausrichtung für den Tourismus im Stadtgebiet Elstra 2023+

Tourismus zu entwickeln, bringt viele Vorteile für die Wirtschaft des Stadtgebietes, das Natur- und Kulturverständnis der Besucher und die Lebensqualität der Einwohner. Die Wirkung von touristischen Attraktionen wird besonders durch den großen Beschäftigungseffekt in der Region und die Vielzahl an Einkommensmöglichkeiten bemerkbar. Da Tourismus als eine Querschnittsbranche vom Synergieeffekt mit anderen Wirtschaftsbranchen profitiert, wird vor allem in ländlichen Gebieten die Diversifizierung der Wirtschaftsstruktur vorangebracht. Weiterhin trägt der Tourismus zur Inwertsetzung von Natur und Landschaft, dem Erhalt traditioneller Kulturen, der Erweiterung des persönlichen Horizontes und dem Erholungsaspekt bei.³⁸ Durch Tourismus kann die Lebensqualität im eigenen Wohnort verbessert werden. Jedoch können durch den Tourismus auch problematische Auswirkungen in den Themenbereichen Umwelt, Energie und Flächeninanspruchnahme verstärkt werden. So kann ein zu hohes Tourismusaufkommen zu einem erhöhten Energieverbrauch, einem verstärkten Flächenverbrauch durch touristische Infrastruktur, einer Beeinträchtigung der Biodiversität und einer Belastung des Wassers sowie Beeinträchtigung der Natur und der Einwohner Elstras durch Lärmimmissionen führen.

Die touristische Überentwicklung von attraktiven Reisezielen, auch unter dem Anglizismus „Overtourism“ oder dem Begriff „Übertourismus“ zusammengefasst, verursacht gravierende ökologische und soziale Auswirkungen, die irreversibel für Natur, Umwelt und Mensch sind. So wie der Tourismus in Elstra von den vorhandenen natürlichen und kulturellen Ressourcen profitiert, so ist er auch von der Funktionsfähigkeit dieser Ressourcen im Stadtgebiet, die für die touristische Produktqualität wichtig sind, abhängig.

Zeigt in Elstra die Umwelt zukünftig Überlastungserscheinungen und macht sich ein gesellschaftlicher Unmut über sinkende Lebensqualität bemerkbar, ist die Tragfähigkeitsgrenze der Kommune überschritten. Die Tragfähigkeitsgrenze, also „die maximale Anzahl an Personen, die eine Destination gleichzeitig besuchen kann, ohne dabei die physische, ökonomisch oder sozio-kulturelle Umwelt zu schädigen und die Qualität des Besuchserlebnis zu minimieren“³⁹, schlüsselt sich in die physische, ökonomische, soziale, perzeptive und betriebswirtschaftliche Tragfähigkeitsgrenze auf.⁴⁰

Die ... Tragfähigkeitsgrenze	ist erreicht, wenn...
physische	... die Aufnahmekapazität von Attraktionen und Infrastruktur im Stadtgebiet durch Besucher ausgeschöpft wurde.
ökonomische	... die nützlichen lokalen, wirtschaftlichen Aktivitäten vollkommen ausgeschöpft und verdrängt wurden.
soziale	... sich die Lebensqualität der Einwohner des Stadtgebietes bemerklich verschlechtert hat.
perzeptive	... zu hohe Besucherzahlen zu einer abnehmenden Qualität der Besuchserfahrung führt.
betriebswirtschaftliche	... die touristischen Ressourcen im Stadtgebiet nicht mehr vor Überbeanspruchung durch das Management geschützt werden können.

³⁸ UMWELTBUNDESAMT (2018: 19).

³⁹ aus dem Englischen UNWTO (2018:5).

⁴⁰ Gärtner (2019: 28).

Da das Überschreiten der Tragfähigkeitsgrenzen meist nicht konstant, saisonal oder temporär ist, ist eine pauschale Berechnung nicht möglich.⁴¹ Jedoch ist oft der erste Indikator für eine zu hohe touristische Belastung die Zustimmung durch Einwohner in der Nähe der Destinationen. Da die Stadt Elstra gemeinsam mit den touristischen Akteuren den Tourismus nachhaltig entwickeln möchte, ist davon auszugehen, dass Tragfähigkeitsgrenzen eingehalten werden. Eine fortlaufende Evaluierung während der Umsetzung dieses Tourismuskonzeptes sichert dies ab. Bei der Erweiterung der bestehenden Destinationen, wie z. B. die Schaffung von Parkplätzen oder Stellflächen für Caravans, sollten die Einwohner frühzeitig beteiligt werden.

Durch das Bedürfnis von Besuchern nach einzigartigen Erlebnissen muss die Entwicklung des Tourismus eng mit der gemeindlichen Entwicklung abgestimmt und verzahnt werden. Daher soll mit sanftem, auf die soziokulturellen Bedürfnisse der Einwohner abgestellten, Tourismus die Akzeptanz in der Bevölkerung langfristig und dauerhaft gesichert werden.

Da Elstra sich das Ziel gesetzt hat den sanften Tourismus zu fördern, muss sich die Stadt Elstra auch aus touristischer Sicht nachhaltig entwickeln. Aus den Ergebnissen der vorangestellten Untersuchung der erholungsrelevanten Faktoren und der SWOT-Analyse ist das Prinzip des Nachhaltigen Tourismus für die Stadt Elstra geeignet. In einem Themenpapier des Umweltbundesamtes zu nachhaltigem Tourismus aus dem Jahr 2018 heißt es dazu: „Nachhaltiger Tourismus erfüllt die Ansprüche sowohl von Touristen als auch der Bevölkerung der Zielgebiete, wobei außerdem zukünftige Entwicklungsmöglichkeiten gesichert und verbessert werden sollten. Ressourcen werden so genutzt, dass ökonomische, soziale und ästhetische Bedürfnisse befriedigt und gleichzeitig kulturelle Integrität, wesentliche ökologische Prozesse, die biologische Artenvielfalt und lebenswichtige Systeme erhalten bleiben.“⁴²

4.1 Nachhaltiger Tourismus

Zielführend für den nachhaltigen Tourismus werden die drei Nachhaltigkeitsdimensionen Soziales, Ökonomie und Ökologie durch Gästezufriedenheit und subjektives Wohlempfinden ergänzt. Diese Bereiche sind Basis des Nachhaltigen Tourismus und zeichnen sich durch das Gestaltungsrecht zukünftiger Generationen aus.⁴³

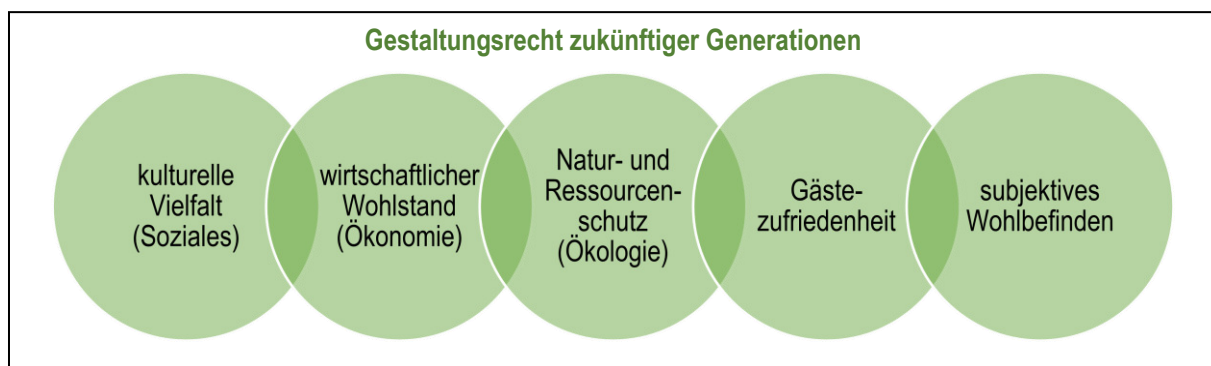


Abb. 12: Ziele des nachhaltigen Tourismus (LA Panse, 2023)

⁴¹ Gärtner, A (2019: 33).

⁴² STRASDAS, W. (2011).

⁴³ UMWELTBUNDESAMT (2018: 21).

Durch diese Zielsetzung des nachhaltigen Tourismus werden folgende drei grundsätzliche Forderungen an touristische Attraktionen gestellt:⁴⁴

1. Schutz der natürlichen Ressourcen und biologischen Vielfalt sowie die damit verbundenen ökologischen Prozesse durch ein sinnvolles Einsetzen von Umweltressourcen.
2. Wahrung der gelebten Traditionen und des Kulturerbes durch das Respektieren soziokultureller Strukturen der Gastgeber für den Aufbau einer verbesserten Tourismusakzeptanz.
3. Gewährleistung einer stabilen wirtschaftlichen Aktivität (bspw. kontinuierliche Beschäftigung, sichere Einkommensmöglichkeiten u. a.) in der gastgebenden Gemeinde.

Mit dem Ausbau zum nachhaltigen Tourismus präsentiert sich die Stadt Elstra in dieser Branche im Einklang mit den Entwicklungsbereichen der Destinationsstrategie Oberlausitz 2025 der MGO (vgl. Destinationsstrategie Oberlausitz 2025, Kap. 4.2).

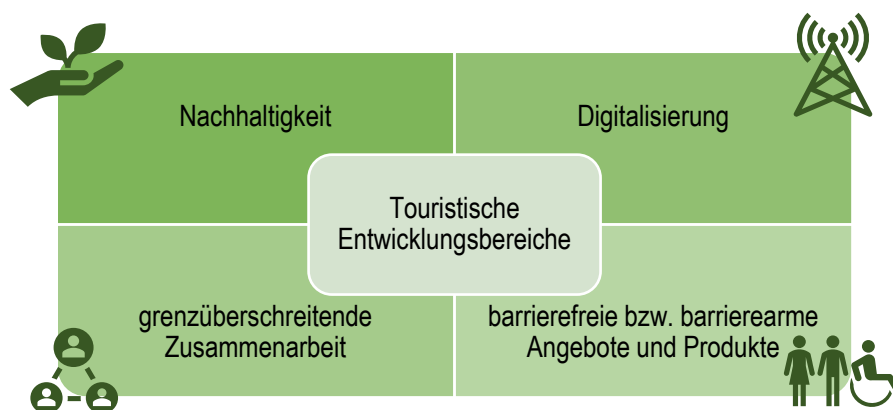


Abb. 13: Touristische Entwicklungsbereiche in Elstra (LA Panse, 2023)

Voraussetzungen und Merkmale des nachhaltigen Tourismus

Damit das Prinzip des nachhaltigen Tourismus sein volles Potenzial entfalten kann und nicht zweckentfremdet wird, müssen folgende Voraussetzungen und Merkmale beachtet werden:

- Es werden alle Tourismusformen vom Nischenprodukt bis zum massentouristischen Angebot einbezogen.
- Durch eine vernetzte Betrachtung, die alle relevanten Anspruchsgruppen umfasst, werden auch indirekte Wirkungen berücksichtigt.
- Es muss politischer und institutioneller Konsens durch Rahmenbedingungen und Strategien geschaffen werden, damit die Tourismusangebote langfristig entwickelt werden können.
- Es ist ein Prozess, der die prozessbezogenen Erfahrungen und Steuermechanismen für eine stetige Vor-Ort-Bewertung und Optimierung lokaler Verhältnisse anwendet.
- Es werden positive Gästee Erfahrungen im Einklang mit der Nachhaltigkeit geschaffen und ein geschärftes Qualitätsbewusstsein bei den Gästen angestrebt.

⁴⁴ UMWELTBUNDESAMT (2018: 22).



4.2 Zielgruppen⁴⁵

Für den zu entwickelnden nachhaltigen Tourismus in Elstra treffen als Zielgruppen das adaptiv-pragmatische, liberal-intellektuelle und das sozial-ökologische Milieu zu. In der Destinationsstrategie Oberlausitz 2025 wurden diese drei wertorientierte Zielgruppen-Milieus gemäß dem SINUS-Institut definiert und sind auch für das Stadtgebiet Elstras von Relevanz.

Die folgende Tabelle zeigt eine Grundorientierung und entsprechende Personenbeschreibungen der Milieus.

	adaptiv-pragmatisches Milieu	liberal-intellektuelles Milieu	sozial-ökologisches Milieu
Beschreibung	bürgerliche Mitte von morgen	obere Schicht des Milieus	Visionäre einer besseren Gesellschaft
Lebenssituation	junge Kinder, Spagat zwischen Beruf und Familie	erwachsene Kinder, Urlaub zu zweit oder mit befreundetem Ehepaar	klassische Patchwork-Familie
Grundhaltung	liberal-ideologiefrei, Werte: Harmonie, Treue, Loyalität	weltoffen, tolerant, freiheitsliebend, Werte: Bildung und Kultur	soziale Verantwortung, Konsumkritik, Political Correctness, Werte: Nachhaltigkeit, Umweltbewusstsein, Regionalität
Gehalt	mittleres monatliches Nettoeinkommen	höheres monatliches Nettoeinkommen	gutes monatliches Nettoeinkommen
Bildung		höhere akademische Ausbildung	
Merkmale	Spaß und Unterhaltung, Leistung und Karriere, gepflegtes Äußeres	Sinn für Ästhetik und Genuss, Interesse für Geschichte und aktuelle Politik	Bildungsfaktor bei Reisen mit Kindern im Vordergrund anstatt Unterhaltungswert
Urlaubsplanung	pragmatische Urlaubsplanung, mind. ein halbes Jahr im Voraus gebucht		individuelle Planung, Buchung direkt beim Anbieter, mittelfristige bis spontane Planung
Unterkunft	Ferienwohnungen, 3-Sterne-Hotels, Camping	4-Sterne-Hotels (Spa), Ferienanlage mit eigenen Appartements, gehobene Ferienhäuser	einfache Unterkünfte (warm, familienfreundlich, mit Garten), Camping
Urlaubsform	Aktivurlaub, Haupturlaub oder verlängertes Wochenende	längere Trips, Kurztrip mit PKW oder ÖPNV (1. Klasse)	Familienurlaub
Reiseanreize	Ausflüge zu Freizeit- und Erlebnisparks sowie Badeseen, ausgewogenes Preis-Leistungsverhältnis, Sonderangebote, Rabatte, Ermäßigungen	Regionale Kultur, Bewusstsein für Nachhaltigkeit, Kombination aus Sehenswürdigkeiten und unberührter Natur	abseits (urbaner) Touristenzentren

Tab. 4: Zielgruppen-Milieus der Oberlausitz und der Stadt Elstra (eigene Darstellung in Anlehnung an Destinationsstrategie Oberlausitz 2025, Kap. 5.3)

⁴⁵ MARKETING-GESELLSCHAFT OBERLAUSITZ-NIEDERSCHLESILIEN MBH (2021: 31-34)



4.3 Tourismustrends⁴⁶

Gemäß der Destinationsstrategie Oberlausitz 2025 der MGO werden Megatrends wie „Gesundheit/Lebensstil und Achtsamkeit“ den Tourismus in den nächsten Jahren ebenso beeinflussen, wie zum Beispiel der Megatrend „New Ökologie“. Zukünftige Tourismustrends beeinflussen die Entwicklung von Produkten und Angeboten, touristische Infrastruktur sowie die Leistungsträger. Die Trends Natur- und Aktivtourismus, Gravel/Mountainbike, Wanderangebote, Multimodale Mobilität, Regionale Produkte und Regionaler Genuss sowie Camping und Caravaning sind in der Tourismusbranche laut MGO zu berücksichtigen.

Das Stadtgebiet Elstra bedient schon jetzt mehrere dieser Trends. Zukünftig können alle diese Trends als Entwicklungsziel gesehen werden, jedoch sind für Elstra folgende Tourismustrends prioritär anzusehen:

Natur- und Aktivtourismus

Der Natur- und Aktivtourismus resultiert aus dem stetig steigenden Bewusstsein für die Reize des aktiven Bewegens in der Natur. Die Oberlausitz und damit auch die Westlausitz bieten vortreffliche Naturräume, die als Kulturlandschaft verstanden werden und sind somit touristisch zu interpretieren. Innerhalb des Stadtgebietes Elstra können Besucher Radfahren und Wandern oder Aktivitäten wie dem „Waldbaden“ nachgehen. Die zentrale Aufgabe des Natur- und Aktivtourismus ist das individuelle Besuchermanagement. Beim Ausbau bzw. Entwickeln neuer Infrastrukturen ist der Begegnungsradius von Radfahrern und Wanderern sowie auch die fortwährenden Änderungen klimatischer Bedingungen zu beachten. Das Stadtgebiet weist derzeit schon eine sehr gute Beschilderung für Radfahrer und Wanderer auf und erweitert ihre Infrastruktur beispielsweise durch den Bau der Fahrradverbindung zwischen Kindisch und Kamenz, Ortsteil Wiesa. Der Natur- und Aktivtourismus ist ganzjährig relevant, da auch im Winter die Nachfrage nach Wellness-Aktiv-Kultur steigt.

Gravel/Mountainbike

Mithilfe von leistungsfähigen E-Bikes entwickeln sich Gravel- und Mountainbike zu einem Breitensport für die ganze Familie. Angesichts der elektronischen Unterstützung erweitern sich Reichweiten einschließlich der Tagesrouten und die Anforderungen an die Infrastruktur erhöhen sich. Ladestationen für E-Bikes, Angebote für Gepäcktransporte o. Ä. müssen beim zukünftigen Ausbau berücksichtigt werden. Durch die generelle Erderwärmung ist das Mountainbike fahren eine ernstzunehmende Alternative für den Wintersport. Der Mountainbikesport besitzt ein riesiges Wachstumspotenzial, was schon jetzt im Stadtgebiet Elstra durch den Black Mountain Bikepark Fuß gefasst hat und weiterhin zu entwickeln ist.

Regionale Produkte und Regionaler Genuss

Die Nachfrage nach regionalen, nachhaltigen und gesunden Produkten steigt nicht nur im Bereich Gastronomie, sondern auch in der Selbstversorgung. Eine authentische regionale Küche ist ein ernstzunehmendes Markenzeichen für eine touristische Region und begeistert insbesondere das liberal-intellektuelle Milieu. Im

⁴⁶ MARKETING-GESELLSCHAFT OBERLAUSITZ-NIEDERSCHLESISIEN MBH (2021: 34-35)



Stadtgebiet Elstra befindet sich in Prietitz der Biomarkt des Mammutgartens. Das Sortiment geht hier von frischem Brot über Bioprodukte aus der Frischetheke bis hin zu regionalem Obst und Gemüse.

Camping und Caravanning

Das Interesse an Camping-Angeboten und Caravan-Stellplätzen nimmt kontinuierlich zu. Besonders muss über die Erweiterung des Angebotes für Wohnmobile im Bereich von öffentlichen Freizeiteinrichtungen, wie Bäder, Sporthallen, Freizeitbetriebe o.ä. nachgedacht werden. Bisher gibt es im Stadtgebiet nur ein geringes Camping- und Caravanning-Angebot. Jedoch ist die Erweiterung dieses Angebotes von Vorteil für ein naturbezogenes Übernachten im Stadtgebiet.



5 Handlungsfelder, Ziele und Maßnahmen für die touristische Entwicklung im Stadtgebiet Elstra

Dieses Kapitel ist maßgebend für das Tourismuskonzept Elstra und dient als Leitfaden für die zukünftige touristische Weiterentwicklung der ländlichen Stadt. Das touristische Leitbild ist die verschriftlichte Zukunftsvision für die Stadt Elstra. Durch die Handlungsfelder werden thematische Schwerpunkte gesetzt, die mittels der Ziele und Maßnahmen transformiert werden können.

5.1 Touristisches Leitbild Elstra

Das Touristische Leitbild der Stadt Elstra „Elstra – Erholung, Kultur, Vielfalt, Entspannung“ fasst die Ergebnisse der SWOT-Analyse sowie des Partizipationsprozesses zusammen und formuliert die genaue Zielsetzung für die zukünftige touristische Entwicklung im Stadtgebiet. Diese Zukunftsvision wird im Folgenden beschrieben.

Elstra – Erholung, Kultur, Vielfalt, Entspannung.

Das kleinstädtisch-gemütliche Ortsbild und das schöne Hinterland der Westlausitz mit seiner abwechslungsreichen Kulturlandschaft zeichnen das Stadtgebiet Elstra aus und bieten die ideale Grundlage für die Etablierung eines zukunftsfähigen Tourismus- und Erholungsstandortes. Das kulturelle und natürliche Erbe wird erhalten und gefördert. Das Stadtgebiet soll als eigene Marke „Elstra“ etabliert werden.

Der Tourismus in Elstra strebt einen Mehrwert an. In erster Linie bedeutet dieser Mehrwert die Steigerung des Erholungs- und Freizeitwertes unter Berücksichtigung aller Nachhaltigkeitsaspekte sowohl für die Einwohner des Stadtgebietes als auch für die Gäste. In zweiter Linie werden das Einkommen und die Arbeitsplätze für die touristischen Leistungsträger gesichert. Auch zusätzliche Kunden für Direktvermarkter, Handel, Gewerbe sowie eine bessere Auslastung der Stadtgebietsinfrastruktur durch Besucher und Gäste sind ein Mehrwert. Der Tourismus ist im weiteren Sinne auch Botschafter für Elstra als attraktiver Wohn- und Arbeitsort.

Das Stadtgebiet Elstra ist bei Sportliebhabern durch den Black Mountain Bikepark in Talpenberg und bei Pflanzenliebhabern durch den Mammutgarten in Prietitz überregional bekannt und beliebt. Beide Attraktionen sind eigenständige touristische Markenzeichen für die Kleinstadt in der Westlausitz.

Das Zusammenspiel von kleinstädtischer Idylle mit touristischen Attraktionen und gepflegter ruhiger Kulturlandschaft in den Ortsteilen macht das Gebiet der Stadt Elstra für Gäste und Besucher besonders reizvoll. Angesichts des demografischen Wandels und der veränderten Lebensgewohnheiten der Gäste hat sich der Trend zum Aktiv- und Naturtourismus mit Rad- und Wanderwegen im Stadtgebiet etabliert.

Das Stadtgebiet behält aus touristischer Sicht ihren ländlichen Charakter. Die bisherigeren traditionellen Feste und Veranstaltungen werden durch weitere Events auf dem Gelände des Black Mountain Bike Parks und im Mammutgarten ergänzt.

Die gut vernetzte touristische Infrastruktur der attraktiven Rad- und Wanderwege zeichnet sich durch ihre Qualität und Modernität, mit Ladestationen für E-Bikes, Fahrradwerkstätten bzw. -verleih aus und ermöglicht eine ästhetisch reizvolle Erkundung des Stadtgebietes. Für eine bessere Erreichbarkeit ist neben der touristischen auch die verkehrstechnische Infrastruktur im Stadtgebiet ausgebaut. Der öffentliche Nahverkehr befördert die Besucher aus

den Regionen zu den wichtigsten touristischen Bereichen. Moderne Mobilitätsformen wie Elektromobilität oder Sharing-Modelle sowie die dazugehörige Infrastruktur sind etabliert.

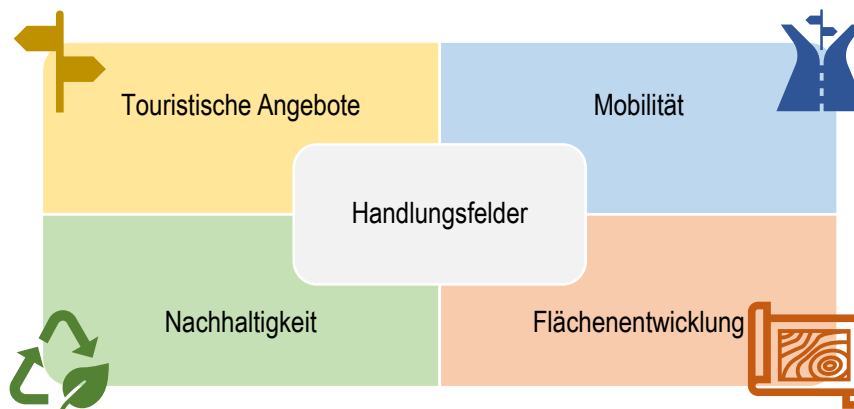
Gut ausgelastete Gastronomie- und Beherbergungsbetriebe sind Pfeiler der nachhaltigen Tourismusentwicklung. Der Um- bzw. Ausbau neuen Gastgewerbes ist im Sinne der Nachhaltigkeit zu gestalten. Damit Familien mit Kleinkindern und ältere Gäste in Elstra komfortablen Urlaub machen können, ist die Grundlage durch Barrierefreiheit geschaffen.

Damit Elstra bei neuen Gästen und Besuchern bekannter wird, ist die Zusammenarbeit mit touristischen Partnern und die Beteiligung an den regionalen Angebotsentwicklungs- und Vermarktungsaktivitäten zielführend. Die touristischen Angebote Elstras orientieren sich an den etablierten Qualitätsgütesiegeln im Bereich Tourismus.

Die Stadt Elstra ist in sozialen Netzwerken aktiv und wirbt für sich als nächsten Urlaubsstandort. Die digitale Informationsabfrage über die Website ist ausschlaggebend für die Urlaubsplanung der Besucher und wird durch das elektronische Buchungssystem der MGO unterstützt. Touristeninformationen und die Vertreter des Gastgewerbes, Handwerks, Handels und der Landwirtschaft arbeiten eng und vertrauensvoll zusammen. Die Direktvermarktung regionaler Produkte und Spezialitäten soll weiter gefördert werden.

5.2 Handlungsfelder, Ziele und Maßnahmen der künftigen Tourismusentwicklung

Aus den Ergebnissen der vorangegangenen SWOT-Analyse und dem partizipativ bestimmten kommunalen touristischen Leitbild gehen folgende vier Handlungsfelder hervor:



Die Einteilung in Handlungsfelder ermöglicht eine gezielte Vorgehensweise bei der Umsetzung des Tourismuskonzeptes. Zu den Handlungsfeldern wurden die Gedanken und Meinungen der Bürger innerhalb des Workshops (08.07.2022, Prietitz, siehe Anlage 1) gesammelt und in die erarbeiteten Ziele und Maßnahmen eingebracht. Nachhaltigkeit ist in Zeiten des Klimawandels ein wichtiges Querschnittsthema, ohne das keine Handlungsempfehlung komplett ist. Für die Arbeit in den Handlungsfeldern ist es unerlässlich, mit lokalen und regionalen Akteuren in einem Netzwerk zusammenzuarbeiten. Nur auf diese Weise lassen sich lokale Ressourcen bündeln bzw. effizienter nutzen, um die durch den demografischen Wandel und den Klimawandel bevorstehenden Veränderungen bewältigen zu können.

Die Ziele und Maßnahmen des Tourismuskonzeptes Elstra wurden unter der Prämisse der strategischen Entwicklung des Stadtgebietes Elstra in den vier thematischen Handlungsfeldern festgelegt. Sie dienen der Stadt



Elstra als Handlungsleitfaden zur Umsetzung ihres Tourismuskonzeptes innerhalb des städtischen Hoheitsgebietes.

Handlungsfeld 1: Touristische Angebote

Das Handlungsfeld Touristische Angebote definiert die lokalen, kommunal relevanten Themen des Tourismus. Darunter zählen Koordination und Vermarktung, Kultur und Kunst sowie Gastgewerbe und Naherholung. Im Folgenden wurden Ziele für das Handlungsfeld Touristische Angebote formuliert:

Ziel 1.1: Koordination des sanften Tourismus

Mit der Instandhaltung und Pflege von vorhanden Informationstafeln sowie der städtischen Website ist das Informationsangebot für Besucher und Einwohner aktuell. Durch das Ergänzen der Informationstafeln mit Sitzgelegenheiten, Abfalleimern, Toiletten und Wegweisern werden diese attraktiver. Eine weitere Variante ist die Erstellung eines Tourguides, hauptsächlich in digitaler, aber auch analoger Form für alle wichtigen Ausflugziele mit Informationen zum Standort, zu Verkehrsverbindungen (PKW, ÖPNV), Verpflegung und Unterkünften sowie aktuellen Preisen. Dies vereinfacht eine individuelle Urlaubsplanung für Besucher. Bei der Entwicklung neuer touristischer Produkte und Veranstaltungen bietet sich Kooperationen mit der TGG Westlausitz und MGO sowie ansässigen Vereinen, Betrieben und Organisationen an.

Ziel 1.2: Kultur und Kunst repräsentieren und als gesellschaftlichen Zusammenhalt fördern

Das kulturelle Erbe sowie das zur Schau stellen von Kunst und Kultur ist eine wichtige Ressource für Bewohner und Besucher. Durch Kulturtourismus einerseits und die nachhaltige Bewahrung sowie Fortentwicklung andererseits kann diese Ressource bestmöglich aktiviert werden. Kulturelle Bildung unter Berücksichtigung von Inklusion, Interkulturalität und Mobilität sowie das Zusammenarbeiten von Kultureinrichtungen mit Schulen und Kitas stärkt den gesellschaftlichen Zusammenhalt.

Ziel 1.3: Vermarktung von regionalen Produkten

Damit die Vermarktung der regionalen Produkte des Stadtgebietes noch besser gelingen kann, sollten u. a. Angebote und Markttag digital über die Website der Stadt, analog per Mitteilungsblatt sowie Aushängen angekündigt werden. Die bisherige erfolgreiche regionale Werbung sollte zielgruppenorientiert in verschiedenen Varianten angepasst werden. Damit Produkte von Klein- und Kleinunternehmen, die keine eigene Ladenflächen besitzen, auch angeboten werden können, bieten sich u. a. Mietregale in/an öffentlichen Gebäuden und ortsansässigen Geschäften an.

Ziel 1.4: Förderung der bestehenden und Entwicklung von neuem Gastgewerbe

Damit die Versorgung von Gästen, Besuchern und Einwohnern im Stadtgebiet gesichert ist, ist eine sehr intensive Kooperation und Zusammenarbeit zwischen den Eigentümern des Gastgewerbes untereinander und mit den Eigentümern der Attraktionen von großem Vorteil. Die Gastronomie ist das kulinarische Aushängeschild für die Region und für Elstra. Durch abgestimmte Öffnungszeiten von



Gaststätten soll die regionaltypische Verpflegung an die Routen von Urlaubern angepasst werden. Zudem empfehlen sich weitere Speise- und Getränkeauschänke entlang touristischer Wege bzw. in der Nähe von Ausflugszielen. Damit über die Erweiterung der Bettenanzahl in Unterkünften entschieden werden kann, empfiehlt sich eine saisonale Evaluation. Daraus lässt sich, zumindest überschlägig der notwendige Übernachtungsbedarf ermitteln. Die Etablierung eines Campingplatzes auf dem ehemaligen Sportplatz bietet sich für mobile und zentrumsnahe Besuche an.

Ziel 1.5: Versorgung der Einwohner und Besucher des Stadtgebietes abseits des Gastgewerbes

Damit die Grundversorgung von Einwohnern und Besuchern der Stadt Elstra sichergestellt werden kann, müssen die vorhandenen Standorte von Nahversorgern im Stadtgebiet langfristig gesichert werden. Lokal produzierte Produkte des täglichen Bedarfs können über einen lokalen Markttag und kleine Verkaufsautomaten veräußert werden. Diese ermöglichen eine zusätzliche Verkaufsfläche für wenige ausgewählte Produkte und schaffen so eine preisgünstige und zentrale Möglichkeit, lokal produzierte Produkte zu verkaufen.

Handlungsfeld 2: Mobilität

Das Handlungsfeld Mobilität umfasst die räumliche Mobilität und beschreibt die Beweglichkeit von Personen und Gütern im geografischen Raum. Eine gute Mobilität ist Grundlage für funktionierenden Tourismus. Im Folgenden wurden Ziele für das Handlungsfeld Mobilität formuliert:

Ziel 2.1: Straßennetz erhalten und ausbauen

Damit die verkehrstechnische Anbindung des Stadtgebiets gesichert ist, sind Straßen bedarfsgerecht zu erhalten und anzupassen bzw. auszubauen. Die Leistungsfähigkeit des Straßennetzes soll erhöht werden. Der gute Zustand von nichtbefestigten Wald- und Feldwegen sollte trotz Holzeinschlag und Waldentwicklung abgesichert und erhalten bleiben bzw. wiederhergestellt werden.

Ziel 2.2: Erhalt, Qualifizierung und Ausbau von Wander- und Radwegen

Wanderwege

Damit Wandertourismus auf dem überdurchschnittlich gut ausgebauten Wanderwegenetz im Stadtgebiet Bestand hat, soll die weitere technische Infrastruktur gut unterhalten und ausgebaut werden. Für ein qualitatives Leitsystem sollen weitere Wegweisungen und Markierungen der Wege sowie Rastpunkte und Begehungshilfen gepflegt und bei Bedarf erneuert bzw. ausgebaut werden. Die Naturbelassenheit der Wanderwege stärkt das Gefühl der Naturnähe, obgleich eine gute barrierearme Begehbarkeit permanent gewährleistet werden soll. Wetterbedingte Beschädigungen (Frost, Starkregen o.ä.) sollten im Sinne einer durchgängig hervorragenden Qualität rasch behoben werden. Neue Wanderwege sollen sich an das örtliche Erlebnispotenzial angleichen und Besucher zu bestimmten Attraktionen und Ausblicken lenken, um die Besonderheiten und Sehenswürdigkeiten zu präsentieren. Die kommunalen Wanderwege sind bereits an regionale bzw. überregionale Wanderwege angeschlossen. Die Ausgangspunkte der



Wanderwege sollten sich in der Nähe eines Parkplatzes und/oder einer Haltestelle für den öffentlichen Nahverkehr befinden.

Radwege

Damit der zunehmende Radtourismus im Stadtgebiet langfristig etabliert wird, soll die technische Infrastruktur erhalten und teilweise ausgebaut werden. Für ein qualitatives Leitsystem müssen Wegweisungen und Markierungen der Radwege sowie Pausenmöglichkeiten gepflegt und bei Bedarf erneuert bzw. ausgebaut werden. Insbesondere der Schwarze-Elster-Radweg soll eine weitere Aufwertung erfahren, die Zuständigkeiten liegen hier bei dem Landkreis Bautzen und dem Freistaat Sachsen. Eine gute Wegebeschaffenheit der Radwege sorgt für ein gutes Fahrgefühl. Wetterbedingte Beschädigungen (Frost, Starkregen o. Ä.) sollten rasch behoben werden. Die Intermodalität wird durch Verknüpfungspunkte entlang der Radwege gefördert, damit ein Wechsel auf andere Verkehrs- und Fortbewegungsmittel komfortabel möglich ist.

Ziel 2.3: Erneuerung der Liftanlage

Die Liftanlage am Schwarzenberg (Ortsteil Talpenberg) entspricht nicht mehr dem Stand der Technik. Bereits heute wird in Spitzenzeiten die Kapazitätsgrenze erreicht, so dass die Besucherzahl des Black Mountain Bikeparks begrenzt werden muss. Aufgrund des zu überwindenden Höhenunterschiedes von 116 m ist die Liftanlage für Mountainbiker und Skifahrer auch in Zukunft unverzichtbar. Um eine nachhaltige Entwicklung der touristischen Destination „Black Mountain Bikepark“ zu ermöglichen, soll daher die Liftanlage erneuert werden.

Ziel 2.4: Ausbau bestehender und Entwicklung neuer Parkmöglichkeiten an touristischen Attraktionen

Damit bestehende Attraktionen ihre Besucher angemessen empfangen können, ist der Ausbau von PKW-Parkmöglichkeiten von großer Bedeutung. Die Parkplatzkapazität muss am Schwarzenberg insbesondere für den Black Mountain Bikepark sowie in Prietitz für den Mammutgarten, insbesondere im Rahmen von Großveranstaltungen, erhöht werden. Auf den Parkplatzflächen sollte die Ausweisung von Stellflächen für Wohnmobile Berücksichtigung finden, um zusätzliche Übernachtungsmöglichkeiten zu schaffen.

Ziel 2.5: Intelligente Verkehrssysteme und E-Mobilität unterstützen

Vor allem auch neue Technologien, wie alternative Antriebe (Elektro), die Nutzung digitaler Plattformen und das vernetzte bzw. automatisierte Fahren, prägen aktuelle Trends im Verkehrssektor. Weiterhin wirken sich neue Wertevorstellungen der Nutzer auf die Branche aus: So gewinnen Ökologie und Nachhaltigkeit stetig gesellschaftlich an Bedeutung. Die Schaffung von E-Lademöglichkeiten für Autos und Fahrräder im Stadtgebiet unterstützt diese Entwicklung vollumfänglich.



Handlungsfeld 3: Nachhaltigkeit⁴⁷

Das Handlungsfeld Nachhaltigkeit durchdringt alle Bereiche des alltäglichen Lebens. D. h. auch ökonomische und soziale Aspekte werden berücksichtigt. Nachhaltige Entwicklung ist ein Wandlungsprozess, der die Bedürfnisse der heutigen Generation befriedigt, ohne dass die Möglichkeiten zukünftiger Generationen eingeschränkt werden. Im Wesentlichen werden die Thematiken der Nutzung von Ressourcen, die Richtung der technologischen Entwicklung und der institutionelle Wandel als übergeordnete Bereiche diskutiert. Folgendes Ziel für das Handlungsfeld Nachhaltigkeit wurde formuliert:

Ziel 3.1: Durchgrünung des Stadtgebietes

Die Begrünung des Stadtgebietes bringt der Stadt und seinen Einwohnern viele Vorteile, welche sich auch positiv auf die Touristen auswirken können. Bäume und Sträucher verbessern die Luftqualität durch Filterung von Schadstoffen und der Produktion von Sauerstoff. Darüber hinaus wirken sich die Pflanzen auf das städtische Mikroklima positiv aus. Neben der Schattenspendenden Wirkung im Sommer, kann durch die Speicherung und Verdunstung von Wasser die Umgebung gekühlt werden. Für die Umsetzung von Begrünungsmaßnahmen bietet sich eine Kooperation der Stadt mit lokalen Unternehmen, wie dem Mammutgarten, an.

⁴⁷ SMUL (2018: 22-68)



6 Schlüsselprojekte für die touristische Entwicklung im Stadtgebiet Elstra

Für das Tourismuskonzept Elstra wurden drei strategisch wichtige Schlüsselprojekte definiert, welche zentral für die (Weiter-) Entwicklung des Tourismus in Elstra gelten. Darunter zählen der Mammutgarten (OT Prietitz), der Black Mountain Bikepark (OT Talpenberg) und die Revitalisierung des Marktplatzes Elstras (Stadt Elstra). Alle drei sind von hoher Priorität für die Sicherung des Tourismus im Stadtgebiet Elstra.

6.1 Mammutgarten

Ursprünglich als Baumschule und Pflanzencenter begonnen, hat sich der Mammutgarten im Ortsteil Prietitz hin zu einem Freizeitpark entwickelt. Er begeistert seit seiner Eröffnung am 02.07.2022 Botanik-Fans mit seiner Vielfalt. Die Pflanzensammlung enthält seltene vom Aussterben bedrohte Pflanzen aus aller Welt und trägt zurecht den Namen „Garten der Kontinente“. Mit dem Mammutgarten möchte der Inhaber Jörg Kohout sein Wissen und seine Leidenschaft für seltene Pflanzen teilen und mit Kultur- sowie Freizeitangeboten verbinden. Das neue Herzstück dafür ist der 7 ha große Freizeitpark mit Erlebnis- und Showgarten, Lern- und Erlebnispfaden, einem Spielplatz für Kinder inklusive Kletterspinne, Hüpfkissen und Seilbahn sowie mehreren Ruheplätzen und eine Naturbühne. Zur Verpflegung der Gäste gibt es ein hochwertiges Restaurant und einen Biergarten auf dem Gelände. Am Eingang befindet sich ein Biomarkt mit lokal produzierten Produkten.

Die Familie Kohout ist durch ihre persönliche Historie eng mit Pflanzen verbunden. 1945 war Hans Kohout Gärtner in der Königsbrücker Schlossgärtnerei. Sein Sohn Hans-Jürgen übernahm die Schlossgärtnerei des Herrenhauses zu Prietitz und gründete 1961 die Baumschule Kohout. Unter Jörg Kohout wurden dann ein Gartencenter, Gartendesign, eine Kulturatorie und schlussendlich der Mammutgarten errichtet.

Damit der Mammutgarten weiterhin so erfolgreich und ein zentraler Anreiz für den Besuch im Stadtgebiet Elstra bleibt, ist die Zusammenarbeit zwischen Inhaber Jörg Kohout und der Stadtverwaltung Elstra von besonderer Bedeutung.

Diese Zusammenarbeit zwischen der Stadt Elstra und dem Mammutgarten soll Vorzüge für beide Akteure bringen. Die Stadt Elstra unterstützt den Mammutgarten durch:

- Abstimmungen zum Parkflächenbedarf (Ziel 2.4),

Dadurch können die hohen Besucherzahlen in Zukunft stabilisiert und entwickelt werden.

Andererseits unterstützt der Mammutgarten die Stadt Elstra durch:

- seinen Anreiz für Besucher, das Stadtgebiet Elstra auch über einen längeren Zeitraum zu besuchen.
- gemeinsames Empfehlen und Vernetzen unter touristischer Leistungsträgern und der Stadt.
- das Schaffen von Arbeitsplätzen u. a. im Bereich Tourismus im Stadtgebiet.
- das Anbieten von Knowhow bei der Begrünung des Stadtgebietes.

6.2 Black Mountain Bikepark

Der überregional bedeutsame Black Mountain Bikepark im Ortsteil Talpenberg wurde im August 2016 eröffnet. Seinen Namen hat der Bikepark vom Schwarzenberg, auf dem sich die Strecken befinden. Gekennzeichnet ist der Bikepark durch vier Strecken mit unterschiedlichen Schwierigkeitsgraden. Die heutigen Inhaber Benjamin Ehrlich und Willy Müller haben den Bikepark 2019 übernommen und sind bekannte Mountainbiker. Der Black Mountain Bikepark vereint die beruflichen und wirtschaftlichen Erfahrungen beider Inhaber, sowie ihre Leidenschaft zum Mountainbikesport. Hier trifft Know-how auf Faszination. Ihr Ziel ist ein naturnaher, fitnessorientierter Tourismus für einen breiten Teil der Bevölkerung. Überregionale Bedeutung wird dem Black Mountain Bikepark auch durch die Teilhabe an der Wettkampfsreihe „Mountainbike-Abenteuerland Sachsen“ des Freistaates zuteil, bei dem über 130 Teilnehmer aus dem gesamten Bundesgebiet starten. Für Besucher ohne passende Ausrüstung stehen Leihbikes in unterschiedlicher Rahmengröße zur Verfügung. Viele Besucher bedauern den Mangel an Übernachtungsmöglichkeiten und das Fehlen von Caravan Stellflächen in der Nähe des Schwarzenberges.

Die vier Strecken für Fortgeschrittene bis Profifahrer Parkline, Downhill, Jumpline und Flowline sind auf dem Ostteil des Schwarzenberges verteilt. Über die in die Jahre gekommene Liftanlage werden die Gäste zu den Ausgangspunkten der vier Strecken transportiert. Hierbei wird ein Höhenunterschied von 116 m überwunden. Der Black Mountain Bikepark hat vom Frühjahr bis Herbst geöffnet. Aufgrund des fortschreitenden Klimawandels mit immer kürzeren Zeiträumen des schneebedeckten Schwarzenberges wird die Winternutzung der Liftanlage durch Skifahrer immer seltener. Zukunftsorientiert sollte deswegen überlegt werden, ob der Black Mountain Bikepark die Nutzung des Schwarzenberges saisonal erweitert.

Eine bereits im Jahr 2015 genehmigte fünfte Strecke befindet sich im Bau. Sämtliche bauliche Aktivitäten des Bikeparkbetreibers am Schwarzenberg werden mit der Stadtverwaltung Elstra und den entsprechenden Gremien abgestimmt. Alle weiteren Nutzer des Schwarzenberges, dem SV Grün Weiß Elstra e.V., die Elstraer Jagdgenossenschaft und die Forstdienstleister, sowie der Staatsbetrieb Sachsenforst, werden bei grundsätzlichen Fragstellungen beteiligt.

Die Zusammenarbeit zwischen der Stadt Elstra und dem Black Mountain Bikepark soll Vorzüge für beide Akteure bringen. Die Stadt Elstra unterstützt den Black Mountain Bikepark durch:



Abb. 14: Hinweisschild zu den unterschiedlichen Strecken im BMBP (Quelle: LA Panse, 2023)



- Neubau und die Erweiterung von bestehenden Parkflächen inklusive der Schaffung von Caravanstellflächen für mehrtägige Besucher (Ziel 2.4),
- Instandhalten der Liftanlage/ perspektivisch der Neubau (Ziel 2.3),
- verbessertes Marketing innerhalb und außerhalb des Stadtgebietes (Ziele 1.1, 1.4).

Dadurch können die hohen Besucherzahlen stabilisiert und in Zukunft mit einem Wachstum von jährlich >10% realisiert werden.

Andererseits unterstützt der Black Mountain Bikepark die Stadt Elstra durch:

- seinen Anreiz für Sportbegeisterte, die das Stadtgebiet Elstra auch über einen längeren Zeitraum besuchen.
- gemeinsame Vernetzung zwischen touristischer Leistungsträger und Kommune.
- das Schaffen von Arbeitsplätzen innerhalb des Stadtgebietes.

6.3 Revitalisierung des Marktplatzes Elstra

Der Marktplatz ist mit seiner geografischen Lage und dem Sitz der Stadtverwaltung zentraler Stadtraum und hat als Ortsmitte eine besondere Bedeutung für das öffentliche Leben in Elstra. Die in der Platzmitte wachsende Linde schafft ein unverwechselbares Charaktermerkmal für den Marktplatz. Die Linde ist eines der identitätsstiftenden Symbole Elstras und auch im Stadtwappen wiederzufinden. Weitere prägnante Begrünung ist nicht auf dem Marktplatz vorhanden. Als gastronomische Einrichtungen befinden sich neben dem Rathaus die Gaststätte „Il Gusto“ und ein Dönerimbiss. Der Marktplatz wird hauptsächlich als Parkplatz, Bushaltestelle sowie als Spielplatz genutzt. Dadurch ist der Marktplatz nur durchschnittlich belebt.

Als öffentlicher Raum ist der Marktplatz Elstra im Vergleich zum restlichen Stadtraum für spontane Begegnungen und durch kurze Wege sowie einer Nutzungsmischung bedeutend. Damit die Nutzungsmischung weiterhin angeregt und der Tourismus gestärkt wird, sollte der Marktplatz:

- mit weiteren Sitzgelegenheiten ausgestattet werden.
- als Ausgangspunkt für Touristen durch eine moderne Touristeninformationstafel und klare Ausschilderung funktionieren.
- mit einer gestalterische Abgrenzung (bspw. durch Pflanzungen) zwischen der Nutzung Parken und Verweilen aufgewertet werden.
- nicht nur als Marktstandort, sondern auch als Platz für touristische Events (Freiluftkino, Public Viewing, Musik-/Tanzabende u. a.) genutzt werden.
- insbesondere im Sommer als erweiterter Gaststättenraum fungieren.
- eine öffentliche barrierefreie Toilettenanlage erhalten,

Das Tourismuskonzept Elstra unterstützt die Revitalisierung des Marktplatzes durch die Ziele 1.1, 1.2, 1.4, 2.5, 2.6 und 3.1.



7 Marketingstrategie

Für die zukünftige Weiterentwicklung der Stadt Elstra im Bereich Tourismus, ist das Marketing für die Potenzialhervorhebung im Stadtgebiet bedeutend. Im Marketing spielen die digitale Präsenz, der Qualitätsnachweis und Kooperationen eine wichtige Rolle. Ziel muss es sein, dass sich die Stadt Elstra mit seinen vorhandenen touristischen Destinationen als eigenständige Marke auf dem touristischen Markt etabliert.

7.1 Digitale Präsenz

Die digitale Präsenz der Stadt Elstra sollte einfach zu navigieren, übersichtlich und modern sein. Touristische Informationen sollten aktuell und vollständig sein. Gebündelt werden können diese über einen digitalen Tourguide (vgl. Ziel 1.1). Beispielsweise mittels einer interaktiven Karte können sich Gäste, Besucher und auch Einwohner über das touristische Angebot, aber auch über Naherholungsmöglichkeiten erkundigen. Öffnungszeiten und Kapazitäten des Gastgewerbes sollten zudem einsehbar sein.

Neben der stadteigenen Homepage sind auch soziale Netzwerke wie bspw. Instagram für das Anwerben von neuen Besuchern gut geeignet. Mit aussagekräftigen Bildern kann die Stadt Elstra das bestehende oder ein neues Instagram-Profil auf den Bereich Tourismus erweitern. Mit der zuständigen Touristischen Gebietsgemeinschaft Westlausitz gibt es bereits eine Vernetzung. So werden die touristischen Destinationen, Events und auch z. B. Restaurants in Elstra auf der Webseite der TGG präsentiert und beworben.

7.2 Qualitätsnachweis

Qualität nimmt für den Besucher eine immer wichtigere Position als Auswahlkriterium für das Urlaubsziel ein und besitzt somit einen höheren Stellenwert. Laut der Destinationsstrategie Oberlausitz 2025 der MGO sind sowohl Qualitätsmerkmale von Unterkünften, Rad- und Wanderwegen, Angeboten sowie Produkten, aber auch von Informationen und den Leistungsträgern bedeutsam. Das gestiegene Qualitätsbewusstsein der Gäste führt zu klaren Wettbewerbsvorteilen klassifizierter und zertifizierter Einrichtungen sowie Angeboten gegenüber nicht klassifizierten. Die MGO empfiehlt folgende Initiativen, die für Leistungsträger und touristische Akteure von besonderer Bedeutung in der Oberlausitz sind:⁴⁸

- ServiceQualität Deutschland
- Deutsche Hotelklassifizierung durch den DEHOGA
- i-Marke des DTV
- DTV-Klassifizierung von Ferienhäusern, Ferienwohnungen, Privatzimmern
- Qualitätssiegel Bett & Bike

Weiterhin sind Bewertungen durch erfolgte Besuche und daraus resultierende Empfehlungen der Gäste von großer Bedeutung.

⁴⁸ MARKETING-GESELLSCHAFT OBERLAUSITZ-NIEDERSCHLESILIEN MBH (2021: 39)



7.3 Kooperationen

Beim Marketing geht es auch um Empfehlungen und Informationsaustausch. Für die Stadt Elstra ist das gegenseitige Empfehlen unter touristischen Leistungsträgern innerhalb und außerhalb des Stadtgebietes von hohem Stellenwert. So ziehen u. a. kombinierte Angebote und gebündelte Events Besuchende auch für einen längeren Zeitraum an. Überregionale Kooperationen mit den Tourismusverbänden TGG und MGO werden intensiv fortgeführt.

8 Förderprogramme

Förderprogramme sind ausschlaggebend für die Umsetzung von Entwicklungskonzepten im ländlichen Raum. Im Folgenden sind ausgewählte Förderprogramme aufgelistet. Weitere findet man in der Destinationsstrategie Oberlausitz 2025 der MGO.

- LEADER Förderprogramm, Förderperiode 2023-2027
- Förderrichtlinie des Sächsischen Staatsministeriums für Wirtschaft und Arbeit zur Förderung der wirtschaftsnahen Infrastruktur im Rahmen der Gemeinschaftsaufgabe „Verbesserung der regionalen Wirtschaftsstruktur“ (GA-Infra)
- Städtebauförderung des Bundes und der Länder mit den Programmen „Lebendige Zentren“, „Sozialer Zusammenhalt“, „Wachstum und nachhaltige Entwicklung“, „Vitale Dorfkerne und Ortszentren“
- Förderprogramm „Strukturwandel Lausitz“, gefördert über die Sächsische Agentur für Strukturentwicklung GmbH

9 Fazit und Ausblick

Das Tourismuskonzept Elstra zeigt deutlich auf, über welche hervorragende touristische Potenziale das Stadtgebiet Elstra verfügt. Die ländliche Stadt Elstra überzeugt nicht nur mit ihrer einzigartigen Landschaft, ihren kulturellen Elementen und Sehenswürdigkeiten, sondern auch mit ihrer bisherigen touristischen Infrastruktur und ihren Attraktionen.

Mit diesem Tourismuskonzept baut die Stadt Elstra auf die gute Vorarbeit und erfolgreiche touristische Entwicklung im ländlichen Raum der letzten Jahre auf und öffnet das nächste Kapitel einer zielgerichteten Entwicklung. Neben der erfolgreichen Bewältigung sich stetig ändernder, sozialer und technologischer Rahmenbedingungen, soll für das touristische Handeln das Feedback der Gäste und der Einwohner als Orientierung für die touristische Qualitätsentwicklung dienen. Die lokalen touristischen Akteure nutzen die Verkehrsinfrastruktur vor allem für naturgebundene touristische Angebote. Sehenswürdigkeiten und handwerkliche Traditionen sowie nachhaltige gärtnerische Leistungen liegen im Trend. Der konstante Wandel ist eine große Herausforderung. Um mit ihm Schritt zu halten, ist ein ständiges Hinterfragen und Nachjustieren des eigenen Tuns und Handelns notwendig. Die strategische Ausrichtung bleibt dabei immer bestehen. Die zentrale Aufgabe im Bereich der Tourismusedwicklung ist hierbei das kluge, strategische Führen der Marke „Elstra“ und die ständige Übersetzung ins Operative für und mit Akteuren.





Glossar

B

Bebauungsplan

Nach dem Baugesetzbuch (BauGB) im Rahmen der Bauleitplanung vorgesehene rechtsverbindliche Festsetzung für die städtebauliche Ordnung. Im Bebauungsplan können u. a. festgesetzt werden: Art und Maß der baulichen Nutzung, Größe der Baugrundstücke, Verkehrsflächen, Flächen für Land- und Forstwirtschaft, für Gemeinbedarf und Sport- und Spielanlagen, höchstzulässige Zahl der Wohnungen in Wohngebäuden. Der Bebauungsplan wird als Satzung durch den Gemeinderat beschlossen und stellt dadurch eine Rechtsnorm dar.

Bevölkerungsdichte

Quotient aus der Bevölkerung eines Gebiets und der Gebietsfläche; Er ergibt eine bestimmte Einwohnerzahl je Flächeneinheit (km²).

D

DACH

Die DACH-Region umfasst die überwiegend deutschsprachigen Länder Deutschland (D), Österreich (A) und Schweiz (CH)

Daseinsvorsorge

Sämtliche Einrichtungen, die als notwendig erachtete Güter und Leistungen der Grundversorgung bereitstellen. Dazu zählen insbesondere Verkehrsanlagen und ÖPNV (Öffentlicher Personennahverkehr), die gemeindliche Infrastruktur in Form von Bildungs- und Kultureinrichtungen sowie die medizinische Versorgung.

Demografischer Wandel

Gesamtheit aller Veränderungen der demografischen Merkmale (Altersstruktur, Geschlechterverhältnis, Zu- und Abwanderung) einer Gesellschaft.

F

FFH-Gebiet

Abkürzung für Flora-Fauna-Habitat Gebiet. Dies sind spezielle europäische Schutzgebiete in Natur- und Landschaftsschutz, die nach der Fauna-Flora-Habitat-Richtlinie ausgewiesen wurden und dem Schutz von Pflanzen (Flora), Tieren (Fauna) und Habitaten (Lebensraumtypen) dienen, die in mehreren Anhängen zur FFH-Richtlinie aufgelistet sind.



G

Gravel/Mountainbike

Gravel/Mountainbikes sind geländegängige Fahrräder mit breiten Profil-Reifen.

H

Handlungsfeld

Das Handlungsfeld ist ein Themenbereich der Entwicklungsstrategie.

I

Intermodalität

Kombination verschiedener Verkehrsträger (Straße, Schiene, Wasser, Luft).

L

Landesentwicklungsplan

Zentrales raumordnerisches Steuerungsinstrument der Landesplanung. Er benennt regelmäßig prognostische und gesellschaftliche Rahmenbedingungen des planerischen Handelns und definiert Vorgaben für die räumliche Entwicklung des Landes.

M

Maßnahme

Maßnahmen sind den Zielen zugehörig exakt formuliert. Sie sind maßgebend für die Umsetzung ihres Zieles.

Mittelzentrum

Ein Mittelzentrum dient als Anlaufpunkt für die Versorgung an Waren, Dienstleistungen und Infrastrukturangeboten, die durch die umgebenden Unterzentren nicht geleistet werden kann. Neben der Grundversorgung, wie sie auch in Unterzentren zur Verfügung steht, umfasst das Angebot des Mittelzentrums den periodischen Bedarf (Fachärzte, Kaufhaus, Kino, kulturelle Angebote, Krankenhaus, Notare, Rechtsanwälte, Steuerberater, Schwimmbäder, weiterführende Schule, Berufsschule).

R

Regionalplan

Wichtiges Instrument zur Umsetzung der Regionalplanung. Regionalpläne sind gemäß Raumordnungsgesetz in Bundesländern der BRD aufzustellen, deren Gebiet die Verflechtungsbereiche mehrerer zentraler Orte oberster Stufe umfasst (Zentrale-Orte-Konzept). Sie steuern die räumliche



Entwicklung der Region durch die Sicherstellung von Flächen, Trassen und Standorten für die verschiedenen Nutzungen.

S

Schlüsselprojekt

Ein Schlüsselprojekt ist ein strategisch oder operativ eminent wichtiges Teilprojekt eines Konzeptes. Das Ernennen von Schlüsselprojekten dient der Priorisierung.

Sanften Tourismus

Der sanfte Tourismus ist eine Form des Tourismus, welcher die negativen Wirkungen des Reisens aus ökologischer und soziokultureller Perspektive korrigiert und bestenfalls negieren will. Aufgrund ähnlicher Ansätze und Zielsetzungen wird der sanfte Tourismus häufig mit dem "nachhaltigen Tourismus" oder auch "umwelt- und sozialverträglicher Tourismus" gleichgesetzt.

SWOT

Abkürzung für Strength, Weaknesses, Opportunities and Threats. Zu Deutsch: Stärken, Schwächen, Chancen und Risiken.

T

Touristisches Leitbild

Schriftlich festgehaltene Zielsetzung für eine Stadt oder ein Land, welche die Rahmenbedingungen für touristische Maßnahmen setzt, um den Fremdenverkehr in der Region anzukurbeln und zu festigen.

Z

Ziel

Ein Ziel ist ein erstrebenswerter, in Zukunft liegender Zustand, auf dem das Handeln einer Stadt bewusst gerichtet ist. Ziele sind thematisch unter Handlungsfelder geordnet.

Zielgruppen-Milieu

Soziale Milieus fassen Gruppen Gleichgesinnter zusammen, die gemeinsame Werthaltungen und Mentalitäten aufweisen und auch die Art gemeinsam haben, ihre Beziehungen zu Mitmenschen einzurichten und ihre Umwelt in ähnlicher Weise zu sehen und zu gestalten.



Quellen

- BUNDESANSTALT FÜR GEWÄSSERKUNDE (2003): Bedeutung der Nebenflüsse für den Feststoffhaushalt der Elbe. Abschlussbericht. Koblenz. Online unter: https://elise.bafg.de/servlet/is/4506/Band_1_Abschlussberichts399.pdf?command=downloadContent&filename=Band_1_Abschlussbericht.pdf, Zugriff am: 15.02.2023.
- EICHLER, E.; WALTHER, H. (Faber und Faber Verlag) (2007): Sachsen. Alle Städtenamen und deren Geschichte. Leipzig.
- ELSTERWETTER (2023): Aktuelle Werte. Online unter: <https://elsterwetter.de/index.php>, Zugriff am: 27.02.2023.
- ELSTRAER HEIMAT- UND GESCHICHTSVEREIN E.V. (2023): Standorte. 26 sehenswerte Ausflugstipps. Online unter: <https://www.mein-elstra.de/standorte/>, Zugriff am: 01.03.2023.
- GÄRTNER, A. (2019): Masterarbeit. Nutzung, Möglichkeiten und Instrumente des Demarketings im Tourismus. Analyse eines Ansatzes zur Bewältigung von Overtourism in europäischen Städten. Görlitz.
- IPCC (2007): Climate Change 2007: Synthesis Report. Contribution of Working Groups I, II and III to the Fourth Assessment Report of the Intergovernmental Panel on Climate Change [Core Writing Team, Pachauri, R.K and Reisinger, A. (eds.)]. IPCC, Geneva, Switzerland.
- KOŁODZIEJ, J.; SCHMIDT, C.; SEIDEL, A. (2011): Vulnerabilitätsanalyse Oberlausitz-Niederschlesien. Dresden.
- LA PANSE (2022): Treffen Steuerungsgruppe 10.05.2022. Protokoll. Unveröffentlicht.
- LA PANSE (2022): 1. Ergebnisse aus der Präsentation 02.05.2022. Protokoll. Unveröffentlicht.
- LANDKREIS BAUTZEN (2022): Bautzen, Der Landkreis. Kultur & Freizeit. Radwandern Online unter: <https://www.landkreis-bautzen.de/radwandern.php>, Zugriff am: 15.02.2023.
- LANDKREIS BAUTZEN (2022): Bautzen, Der Landkreis. Kultur & Freizeit. Wandern Online unter: <https://www.landkreis-bautzen.de/wandern.php>, Zugriff am: 15.02.2023.
- MARKETING-GESELLSCHAFT OBERLAUSITZ-NIEDERSCHLESISIEN MBH (2021): Destinationsstrategie Oberlausitz 2025. Online unter: <https://sachsen.tourismusnetzwerk.info/download/strategie/Destinationsstrategie-Oberlausitz-2025.pdf>, Zugriff am: 21.02.2023.
- SÄCHSISCHES LANDESAMT FÜR UMWELT, LANDWIRTSCHAFT UND GEOLOGIE (LFULG) (2014): Fachbeitrag zum Landschaftsprogramm – Naturraum und Landnutzung. Steckbrief "Westlausitzer Hügel- und Bergland". Referat. Online unter: https://www.natur.sachsen.de/download/24_Westlausitzer_Huegel-_und_Bergland.pdf, Zugriff am: 16.02.2023.
- SÄCHSISCHES LANDESAMT FÜR UMWELT, LANDWIRTSCHAFT UND GEOLOGIE (LfULG) (2005): Managementplan für das Gebiet von gemeinschaftlicher Bedeutung (SCI) Berge bei Ohorn. Ostdeutsche Gesellschaft für Forstplanung, Kesselsdorf.



SÄCHSISCHES LANDESAMT FÜR UMWELT, LANDWIRTSCHAFT UND GEOLOGIE (LfULG) (2020): Kompendium Klima - Sachsen im Klimawandel.

SÄCHSISCHE LANDESINNUNG DES TÖPFER- UND KERAMIKERHANDWERKS (o.J.): Mitglieder der Töpferinnung Sachsen. Oberlausitz. Online unter: <https://www.toepferkunst.de/mitglieder-der-t%C3%B6pferinnung-sachsen/oberlausitz.html>, Zugriff am: 28.02.2023.

SÄCHSISCHES STAATSMINISTERIUM FÜR UMWELT UND LANDWIRTSCHAFT (SMUL) (2018): Nachhaltigkeitsstrategie für den Freistaat Sachsen 2018. Online unter: <https://www.nachhaltigkeit.sachsen.de/nachhaltigkeitsstrategie-2018-4294.html>, Zugriff am: 24.02.2023.

SCHULZ, D. (2013): Rote Liste und Artenliste Sachsens - Farn- und Samenpflanzen. Sächsisches Landesamt für Umwelt, Landwirtschaft und Geologie (Hrsg.), Dresden.

STADT ELSTRA. (O.J.): Entdecke unsere Heimat in und um Elstra. Der individuelle Routenplaner. Flyer. Online unter: <https://www.mein-elstra.de/downloads/Flyer.pdf>, Zugriff am: 01.03.2023.

STATISTISCHES LANDESAMT DES FREISTAATES SACHSENS (2022): Gemeinden und Gemeindeteile im Freistaat Sachsen. Landkreis Bautzen. Online unter: https://view.officeapps.live.com/op/view.aspx?src=https%3A%2F%2Fwww.statistik.sachsen.de%2Fdownload%2Fverzeichnisse%2Fverzeichnis_statistik-sachsen_gemeinden-gemeindeteile.xlsx&wdOrigin=BROWSELINK), Zugriff am: 13.02.2023.

STATISTISCHES LANDESAMT DES FREISTAATES SACHSENS (2022): Statistischer Bericht. Sächsische Gemeindestatistik. Ausgewählte Strukturdaten. Online unter: https://www.statistik.sachsen.de/download/statistische-berichte/statistik-sachsen_z-II-1_gemeindestatistik.xlsx Zugriff am: 15.02.2023.

STATISTISCHES LANDESAMT DES FREISTAATES SACHSEN (2020): 7. Regionalisierte Bevölkerungsvorausberechnung für den Freistaat Sachsen 2019 bis 2035. Datenblatt Gemeinde Elstra, Stadt. Online unter: https://www.bevoelkerungsmonitor.sachsen.de/download/RBV%20Gemeinden/rbv_gemeinde_elstra-stadt.pdf, Zugriff am: 14.02.2023.

STRASDAS, W. (2011). "Nachhaltiger Tourismus" oder "Ökotourismus" - Licht im Begriffsdschungel. Natur und Landschaft (86).

SÜHNEL, F. (2022): Bündnis 90/Die Grünen. Kreisverband Bautzen – Budyšin. Nachrichten. Online unter: https://gruene-bautzen.de/nachrichten/?tx_xblog_pi1%5BnewsUid%5D=17678&tx_xblog_pi1%5Baction%5D=single&tx_xblog_pi1%5Bcontroller%5D=Main&cHash=f2a5dbc713c1b6dab09c778c32386e60, Zugriff am: 15.02.2023.

SV „GRÜN-WEIß“ ELSTRA E.V., ABTEILUNG WANDERN (o.J.): Elstraer Frühlingstest. Über uns. Online unter: <http://fruehlingstest.de/>, Zugriff am: 03.03.2023.



TOURISTISCHE GEBIETSGEMEINSCHAFT WESTLAUSITZ E.V. (o.J.): Touristische Gebietsgemeinschaft Westlausitz e.V. Region Westlausitz. Elstra. Online unter: <https://www.westlausitz.de/elstra.html>, Zugriff am: 13.02.2023.

TÜXEN, R. (1956): Die heutige potentielle natürliche Vegetation als Gegenstand der Vegetationskartierung. Angewandte Pflanzensoziologie. In: LfULG (Hrsg.) (2002): Potentielle Natürliche Vegetation Sachsens mit Karte 1: 200 000. Materialien zu Naturschutz und Landschaftspflege. Dresden.

UMWELTBUNDESAMT (2018): Nachhaltigkeit im Tourismus: Entwicklungen, Ansätze und Begriffserklärungen. Themenpapier. Dessau-Roßlau. Online unter: https://www.umweltbundesamt.de/sites/default/files/medien/1410/publikationen/2019-03-12_texte_22-2019_nachhaltigkeit-tourismus.pdf, Zugriff am: 28.03.2023.

UNWTO (2018). 'Overtourism'? – Understanding and managing urban tourism growth beyond perceptions. Executive Summary. Online unter: <https://www.e-unwto.org/doi/pdf/10.18111/9789284420070>, Zugriff am: 28.03.2023.

URBISTAT S.R.L. (2023): Karten, Analysen und Statistiken zur ansässigen Bevölkerung. Gemeinde von Elstra, Stadt. Online unter: <https://ugeo.urbistat.com/AdminStat/de/de/demografia/eta/elstra%2c-stadt/20194081/4>, Zugriff am: 01.03.2023.

WESTLAUSITZ – REGIONALE.WIRTSCHAFT.LEBEN E.V. (2018): Radrouten. Westlausitz erfahren. 1. Auflage. Online unter: https://www.elstra.de/media/files/Westlausitz_Radbroschuere-01.pdf, Zugriff am: 15.02.2023.

ZÖPHEL U., TRAPP H., WARNKE-GRÜTTNER, R. (2015): Rote Liste der Wirbeltiere Sachsens. Sächsisches Landesamt für Umwelt, Landwirtschaft und Geologie (Hrsg.), Dresden.

KARTENQUELLEN

LANDESENTWICKLUNGSPLAN 2013 vom 14. August 2013 (SächsGVBl. S.582).

GEOPORTAL LANDKREIS BAUTZEN_ Themenkarte Reitwege. Interaktiv. Online unter: <https://cardomap.idu.de/LRABZ/lrabz.aspx?preventMobileRedirect=true&touch=true&permalink=ftbuKPJ#>, Zugriff am: 15.02.2023.

LANDESAMT FÜR GEOBASISINFORMATION SACHSEN (a)_ Themenkarte Geologische Eiszeitkarte. Gewässernetz Freistaat Sachsen. Interaktiv. Online unter: <https://geoportal.sachsen.de/cps/karte.html?showmap=true> Zugriff am: 21.02.2023.

LANDESAMT FÜR GEOBASISINFORMATION SACHSEN (b)_ Landschaftsschutzgebiete. Fauna-Flora-Habitat-Gebiete. FFH-Lebensraumtypen. Flächennaturdenkmäler. Offenlandbiotopie. Art-Habitat. Biotoptypen- u. Landnutzungskartierung. Potenziell natürliche Vegetation (PNV). Interaktiv. Online unter: <https://geoportal.sachsen.de/cps/karte.html?showmap=true> Zugriff am: 21.02.2023.



Anlagen

Anlage 1: Workshop

Anlage 2: Streckbriefe der Ortsteile

Anlage 3: Streckbriefe der touristischen Attraktionen

Anlage 4: ÖPNV-Verkehr im Stadtgebiet Elstra

Anlage 5: Ziele und Maßnahmen

Anlage 1: Workshop in Prietitz – 08.07.2022

Als Partizipationsveranstaltung für das Tourismuskonzept wurde am 08.07.2022 in Prietitz ein Workshop durch das Landschaftsarchitekturbüro Panse durchgeführt.

Als Auftakt wurden den interessierten Bürgern und touristischen Akteuren die bisherigen Recherchearbeiten und die bis dahin ermittelten Stärken, Schwächen, Chancen und Risiken vorgestellt und gemeinsam diskutiert.



Abb. 1: Präsentation der ersten Ergebnisse durch das Landschaftsarchitekturbüro Panse (Quelle: LA Panse, 2022)

Im zweiten Teil konnten die Teilnehmer des Workshops ihre Meinungen über das Stadtgebiet Elstra und ihre Ideen für das Tourismuskonzept mittels der World-Café Methode austauschen. Hierbei handelt es sich um ein moderiertes Gespräch, welches zur Strategieentwicklung genutzt wird, um die Erfahrungen und Wissenspotenziale jedes Einzelnen einzubringen und Vorurteile bzw. Konfrontationen aufzulösen.

In Kleingruppen (4-5 Personen) wurden für ca. 15 min Gespräche geführt und jeweils die Themen Touristische Angebote, Mobilität und Flächenentwicklung nacheinander bearbeitet. Damit diese Gespräche strukturiert ablaufen, gab es pro Thema ein Thesenblatt mit zu beantworteten Fragen. Nachdem jede Gruppe alle Themen bearbeitet hatten, wurden die Ergebnisse durch die Tischgastgeber vorgestellt und einzelne Anmerkungen und Rückfragen geklärt.



Abb. 2: World Café mit dem Tischthema Mobilität (Quelle: LA Panse, 2022)



Anlage 1

Folgende Ergebnisse kristallisierten sich für die Themen Touristische Angebote, Mobilität und Flächenentwicklung heraus:

Thema	Was ist schon gut?	Wo wollen wir hin?	Lösungsansätze/Chancen
<p>Touristische Angebote</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Töpfermarkt (jährlich) • Instagram (gute Information) • Schanzen in Wohla, Ostritz, Prietitz teilweise mit Information ausgestattet • Region Westlausitz und Anknüpfung an Wanderwege • Wanderschilder, qualifiziertes Wanderangebote, ausgebaute Wanderwege • Netzwerk im Aufbau • Internetplattform „westlausitz.de“ für Informationssuche zum Thema Wandern • Website der Stadt Elstra • Engagierter Bürgermeister, Stadt ist bemüht und unterstützt Vorhaben • Bikepark, Kohout, Sportlerheim, Nahversorger (Netto) • Hochstein, Elsterquelle • Fördermittel akquiriert, Sportförderung • TGG (Touristische Gebietsgemeinschaft) Westlausitz e. V. • "Es gibt viele schöne Kleinigkeiten" • Steinbruch in Rauschwitz 	<ul style="list-style-type: none"> • Optimierung der städtischen Website • Nutzung und Ausbau digitale Medien Facebook, Instagram usw. • Zusammenarbeit mit TGG + Region Westlausitz Marketing, z. B. Aufsteller auf dem Bahnhof • es gilt neue Produkte zu entwickeln • kurzzeitige Besucher → "mobile Gruppen" • Wohnwagen/Wohnmobile, alten Sportplatz für Stellplätze • begehbare, befestigte Wege • Kommunikation unter Dienstleistern • Eventanbieter + Pensionen + Gastronomen mit Verwaltung • Zielgruppenorientiertes Marketing und Angebot (Dienstleisterempfänger) • Qualität, Dienstleistungen erhöhen • Park entwickeln, öffnen → Musik, Galerie, ... • Internet verbessern • Übernachtungsmöglichkeiten verbessern, Aufnahmefähigkeit erhöhen • Attraktivität erhöhen für Besucher • Mehr Förderung für Infrastruktur beschaffen 	<ul style="list-style-type: none"> • Plakate werben Touristen • weitere Leistungsträger mit der TGG verknüpfen • Übernachtungsmöglichkeiten ausbauen • Wochenendbesucher (2 Nächte) abholen



Anlage 1

Thema	Was ist schon gut?	Wo wollen wir hin?	Lösungsansätze/Chancen
Mobilität	<ul style="list-style-type: none"> • Autobahnanbindung • Mobilität mit KFZ • Touristisches Radwegenetz • Netzwerk = TGG • Fördergelder = Stadt bemüht • Verbindung zu Behörden • Schwarzenberg Rundweg/Schanzenweg 	<ul style="list-style-type: none"> • Verkehrsberuhigung • Verbindung Mammutgarten <-> Bikepark • Mieträder Kamenz-Bhf • Infotafel mit Touren • Zentrales Besucherleitsystem (keine Kleinschilderei) • ÖPNV • Lift-Anlage Schwarzenberg • Parkplätze Bikepark, Mammutgarten fehlen • Barrierefreiheit 	<ul style="list-style-type: none"> • Kombination Radweg/Fußweg vom Bikepark in die Stadt • Ladesäulen • ÖPNV am Wochenende ausbauen • Radanhänger bei Bussen • Radwegeausbau • Fahrradreparatur Service, Fahrradverleih • Campingplatz • vorhandener Fuß-/Radweg für Verbindung zum Schwarzenberg • Toiletten • fehlender Wanderweg an der Schwarzen Elster • Wanderwege in Stand halten und nicht vom Traktor zerfahren lassen • Fußgängerüberweg
Flächenentwicklung	<ul style="list-style-type: none"> • Schwarzenberg Rad und Ski • Mammutgarten • Kirche in Elstra und Prietitz • Gewerbegebiet • Bebauungspläne frühzeitig aufstellen 	<ul style="list-style-type: none"> • mehr Augenmerk auf unsere Flüsse und Bäche • Barrierefreiheit • Gaststätten • Übernachtungsmöglichkeiten • Camping, Caravan, Pensionen (Übernachtung allgemein) • Zwischennutzung von Baugebieten (1. Priorität) als Campingplätze, dann Parkplatz Sicherstellen von Strom- und Wasserversorgung 	<ul style="list-style-type: none"> • Touristisches Bauen, Gäste aufnehmen, Wohnungen vermieten • Parkplatz/Campingplatz • Ausbau E-Mobilität Elstra • Neue Liftanlage • Bikeparkbetrieb/Vereinsport

Die Ergebnisse des Workshops wurden im Tourismuskonzept berücksichtigt.

Anlage 2: Steckbriefe der Ortsteile

Die ländlich geprägte Stadt Elstra besitzt 13 Ortsteile – Boderitz, Dobrig, Elstra, Gödlau, Kindisch, Kriepitz, Ossel, Prietitz, Rauschwitz, Rehnsdorf, Talpenberg, Welka und Wohla. Im Folgenden wird jeder Ortsteil, alphabetisch sortiert, in einem Steckbrief vorgestellt. Der jeweilige Sorbische Ortsname ist zudem aufgeführt.

Boderitz/Bódricy



Abb. 1: Geografische Lage Boderitz (rot), Kartenausschnitt (Landesamt für Geobasisinformationen Sachsen (o.J.) Online unter: <https://geoportal.sachsen.de/cps/karte.html?showmap=true>, Zugriff am: 01.03.2023)

„Flurgrenzsteine wurden früher an der Stelle gesetzt, wo eine Straße vom Gebiet einer Gemeinde in eine andere wechselte. In Boderitz stand früher die so genannte Wasserburg "Johne". Sie sicherte den Pass zwischen Kälberberg und Hennersdorfer Berg und ist heute als Bodendenkmal der Frühgeschichte geschützt.“¹

Besonderheiten	<ul style="list-style-type: none"> • Schnittstelle der Wanderwege Oberlausitzer Ringweg, Schanzenweg und Wohla-Kamenz-Weißen • Nähe zum Kälberberg • Boderitzer Schanze: nördlich der Ortschaft Boderitz nahe Prietitz 		
Verkehrsanbindung	<ul style="list-style-type: none"> • An der S 105 gelegen • A 4: 6,9 km (ca. 6 Autominuten) • Buslinie 795: Crostwitz/Großhänchen – Elstra 		
Entfernung zu Versorgungszentren	Versorgungszentrum	via Straße	Entfernung
	Elstra	Gersdorfer Str.	1,14 km
	Kamenz	K 9239	7,5 km
	Bautzen	A 4	29 km
	Hoyerswerda	S 95	31,9 km
	Radeberg	A 4	26,4 km
Dresden	A 4	48,3 km	
Siedlungsstruktur	Einfamilienhäuser, Zwei- und Dreiseitenhöfe		
Wirtschaft	Töpferei Berndt		

¹ STADT ELSTRA (2017) Ortsteile. Online unter: <https://www.elstra.de/ortsteile.html>, Zugriff am 01.03.2023.

Dobrig/Dobrik

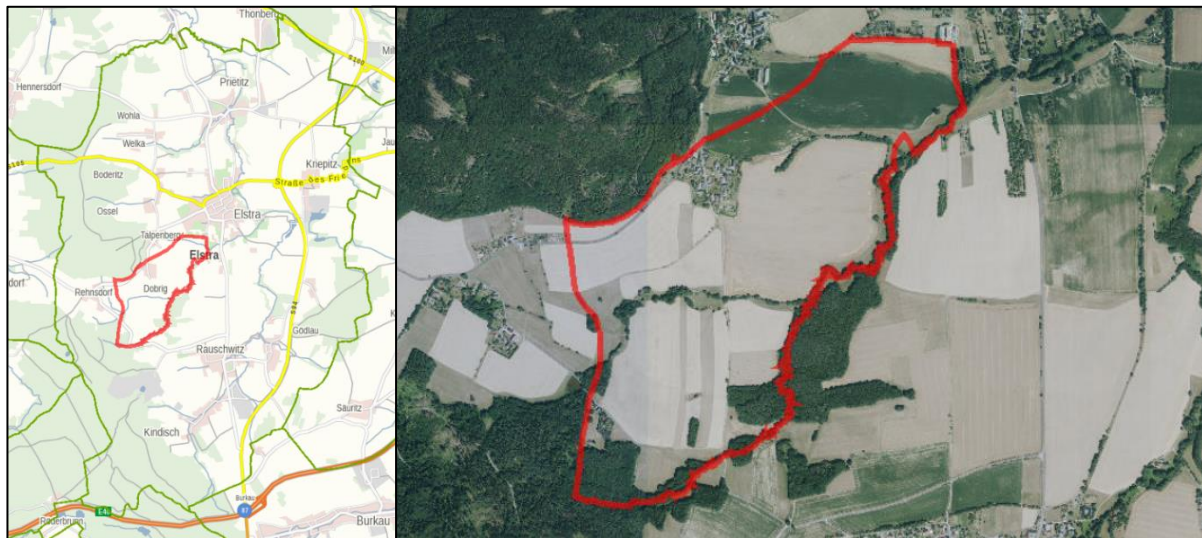


Abb. 2: Geografische Lage Dobrig (rot), Kartenausschnitt (Landesamt für Geobasisinformationen Sachsen (o.J.) Online unter: <https://geoportal.sachsen.de/cps/karte.html?showmap=true>, Zugriff am: 01.03.2023)

„Im Wetterschutz des Schwarzenberges hat Dobrig neben Talpenberg das beste Klima der Stadt Elstra.“²

Besonderheiten	<ul style="list-style-type: none"> • Am FuÙe des Schwarzenbergs • 3 regionale Wanderwege (Oberlausitzer Ringweg, Schanzenweg, Fernwanderweg Ostsee-Saaletalsperren) und ein Ortswanderweg (Rundweg Schwarzenberg) • Blick auf Berge und Landschaft - u.a. den Schwarzenberg 		
Verkehrsanbindung	<ul style="list-style-type: none"> • A 4: 7 km (ca. 6 Autominuten) • Buslinie 757: Reichenau – Gersdorf – Elstra 		
Entfernung zu Versorgungszentren	Versorgungszentrum	via Straße	Entfernung
	Elstra	Gersdorfer Str.	2,6 km
		Am Schwarzenberg	1,9 km
	Kamenz	K 9239	13,1 km
	Bautzen	A 4	29,5 km
	Hoyerswerda	K 9225	33 km
	Radeberg	A 4	26,9 km
Dresden	A 4	48,7 km	
Siedlungsstruktur	Einfamilienhäuser, Zweiseitenhöfe		
Wirtschaft	-		

² STADT ELSTRA (2017) Ortsteile. Online unter: <https://www.elstra.de/ortsteile.html>, Zugriff am 01.03.2023.

Elstra/Halštrow

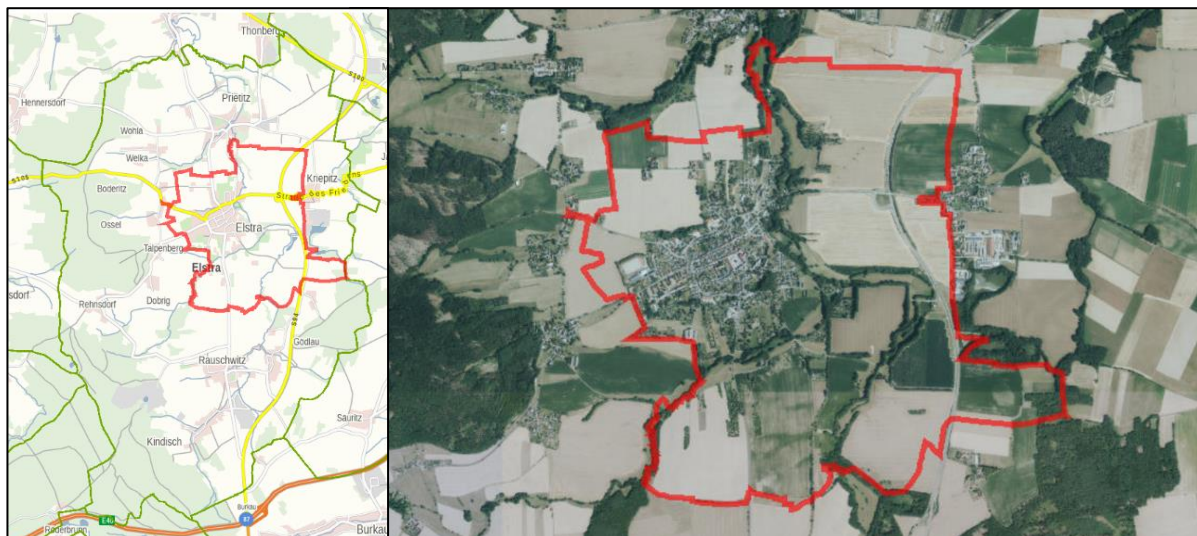


Abb. 3: Geografische Lage Elstra (rot), Kartenausschnitt (Landesamt für Geobasisinformationen Sachsen (o.J.) Online unter: <https://geoportal.sachsen.de/cps/karte.html?showmap=true>, Zugriff am: 01.03.2023)

„Die Stadt Elstra, eine der kleinsten Städte Deutschlands, befindet sich am Fuße der reizvollen Westlausitzer Bergkette. Der Name der Stadt leitet sich von der Schwarzen Elster ab, die südlich der Stadt, unterhalb des höchsten Berges, des Hochsteins, 448 üNN, entspringt.“³

Besonderheiten	<ul style="list-style-type: none"> • Struktur der Kleinstadt entspricht dem fränkischen Schema, charakterisiert durch sich rechtwinklig kreuzende Straßen • Versorgungszentrum mit Ärzten, Supermarkt, Bildungseinrichtungen • Kirche St. Michaelis, Friedhof und Marktplatz in der Ortsmitte • Jährlich Anfang Mai findet der Elstraer Töpfermarkt im Stadtpark statt, Wildenten • Durchzogen von regionalen Wanderwegen (Schanzenweg, Fernwanderweg Ostsee-Saaletalsperren) und Ortswanderwegen (Elstra-Bischofswerda, Kamenz-Elstra) • Sehenswertes: u. a. Schloss Elstra, Rathaus, Schulmuseum, Friedenseiche 																		
Verkehrsanbindung	<ul style="list-style-type: none"> • Gelegen an der S105 • A 4: 5,6 km (ca. 5 Autominuten) • S 94: 1,3 km (ca. 1 Autominute) • Buslinie 795: Crostwitz /Großhänchen – Elstra • Buslinie 757: Reichenau – Gersdorf – Elstra • Buslinie 789: Kamenz, Oßling – Trado • Buslinie 535: Bischofswerda – Kamenz – Hoyerswerda 																		
Entfernung zu Versorgungszentren	<table border="1"> <thead> <tr> <th>Versorgungszentrum</th> <th>via Straße</th> <th>Entfernung</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Kamenz</td> <td>K 9239</td> <td>7,4 km</td> </tr> <tr> <td>Bautzen</td> <td>A 4</td> <td>28,1 km</td> </tr> <tr> <td>Hoyerswerda</td> <td>K 9225</td> <td>31,1 km</td> </tr> <tr> <td>Radeberg</td> <td>A 4</td> <td>25 km</td> </tr> <tr> <td>Dresden</td> <td>A 4</td> <td>47,3 km</td> </tr> </tbody> </table>	Versorgungszentrum	via Straße	Entfernung	Kamenz	K 9239	7,4 km	Bautzen	A 4	28,1 km	Hoyerswerda	K 9225	31,1 km	Radeberg	A 4	25 km	Dresden	A 4	47,3 km
Versorgungszentrum	via Straße	Entfernung																	
Kamenz	K 9239	7,4 km																	
Bautzen	A 4	28,1 km																	
Hoyerswerda	K 9225	31,1 km																	
Radeberg	A 4	25 km																	
Dresden	A 4	47,3 km																	
Siedlungsstruktur	Ein- und Mehrfamilienhäuser, Doppelhäuser, Dreiseitenhöfe																		
Wirtschaft	Töpferei Holland, Dönertreff Elstra, Gaststätte Sportlerheim, Gaststätte Il Gusto, Ferienwohnungen Am Schlosspark und Alte Schmiede, Fahrradladen Zweiradhaus Mierisch, Blumen Wünsche, Ungers Einkaufswelt, Netto, Raumausstatter Schaknat																		

³ STADT ELSTRA (2017) Startseite. Online unter: <https://www.elstra.de/ortsteile.html>, Zugriff am 01.03.2023.

Gödlau/Jédlow

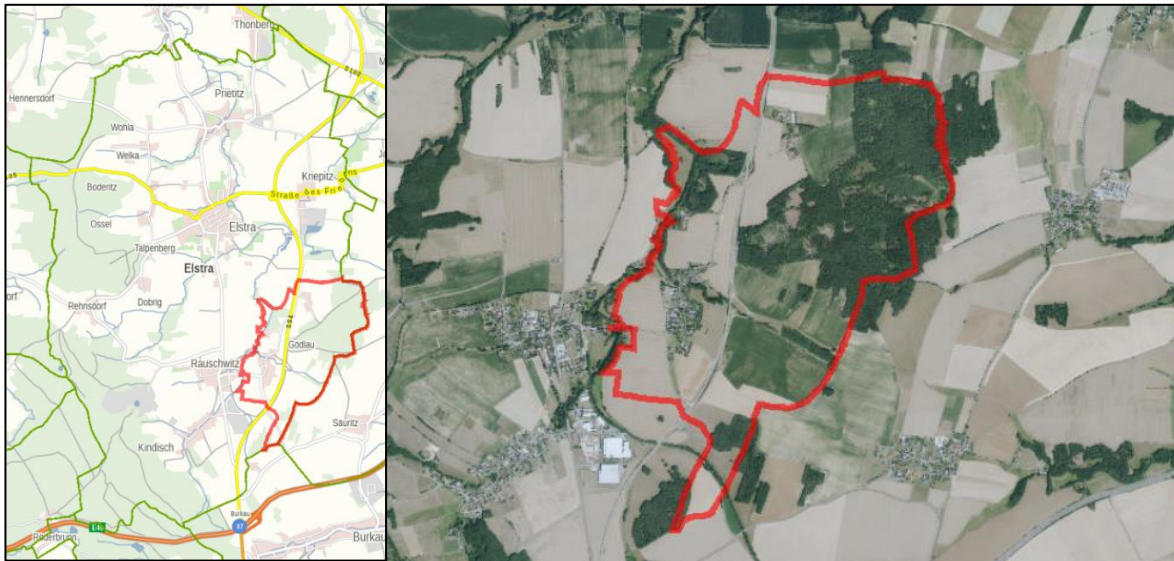


Abb. 4: Geografische Lage Gödlau (rot), Kartenausschnitt (Landesamt für Geobasisinformationen Sachsen (o.J.) Online unter: <https://geoportal.sachsen.de/cps/karte.html?showmap=true>, Zugriff am: 01.03.2023)

„Gödlau strahlt eine ruhige, harmonische Atmosphäre aus. Hier ist das ehemalige Rittergut zu sehen.“⁴

Besonderheiten	<ul style="list-style-type: none"> • Blick auf den Leipsberg • Wanderweg „Schanzenweg“ angrenzend • Ehemaliges Rittergut 		
Verkehrsanbindung	<ul style="list-style-type: none"> • An S 94 gelegen • A 4: 3 km (ca. 3 Autominuten) • Buslinie 795: Crostwitz /Großhänchen – Elstra 		
Entfernung zu Versorgungszentren	Versorgungszentrum	via Straße	Entfernung
	Elstra	K 9239	4 km
	Kamenz	K 9239	14,2 km
	Bautzen	A 4	25,2 km
	Hoyerswerda	K 9225	34,1 km
	Radeberg	A 4	22,9 km
Dresden	A 4	24 km	
Siedlungsstruktur	Drei- und Vierseitenhöfe		
Wirtschaft	Keramik Kern, Pension Landhaus		

⁴ STADT ELSTRA (2017) Ortsteile. Online unter: <https://www.elstra.de/ortsteile.html>, Zugriff am 01.03.2023.

Kindisch/Kinč

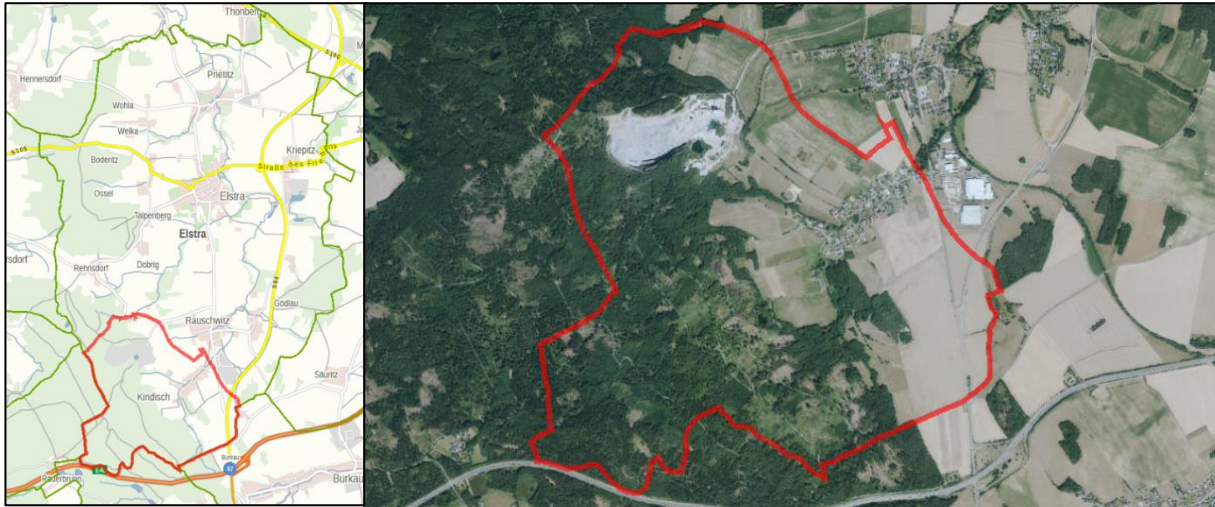


Abb. 5: Geografische Lage Kindisch (rot), Kartenausschnitt (Landesamt für Geobasisinformationen Sachsen (o.J.) Online unter: <https://geoportal.sachsen.de/cps/karte.html?showmap=true>, Zugriff am: 01.03.2023)

„Kindisch ist ein begehrter Ausgangspunkt für Wanderungen zum Hochstein und zur Elsterquelle. Der Hochstein ist mit seinen 449 m der höchste Berg im Landkreis Kamenz. Den Gipfel erklommen, hat man ein wunderschönes Panorama in das Tal der Schwarzen Elster.“⁵

Besonderheiten	<ul style="list-style-type: none"> • Blick auf Grauberg im Osten und Fichtelberg im Süden • Lokaler Wanderweg „Roter Strich Hochstein und Quellen Schwarze Elster“ angrenzend • Südlich der Ortschaft entspringt die Schwarze Elster • Urbanes Gefüge: Gebäude säumen beide Seiten der Hauptstraße • Hochstein (449 m): Östlich der Ortschaft • Milchrampe Kindisch (Sehenswürdigkeit) 		
Verkehrsanbindung	<ul style="list-style-type: none"> • A 4: 2,9 km (ca. 3 Autominuten) • Buslinie 535: Bischofswerda – Kamenz – Hoyerswerda 		
Entfernung zu Versorgungszentren	Versorgungszentrum	via Straße	Entfernung
	Elstra	K 9239	4,6 km
	Kamenz	K 9239	11,6 km
	Bautzen	A 4	25,3 km
	Hoyerswerda	S 94	36,4 km
	Radeberg	A 4	22,7 km
	Dresden	A 4	44,7 km
Siedlungsstruktur	Einfamilienhäuser, Drei- und Vierseitenhöfe		
Wirtschaft	Rotkehlchen-Ranch (Erlebniscamp), Granittagebau Rauschwitz/Kindisch		

⁵ STADT ELSTRA (2017) Ortsteile. Online unter: <https://www.elstra.de/ortsteile.html>, Zugriff am 01.03.2023.



Kriepitz/Krěpjecy

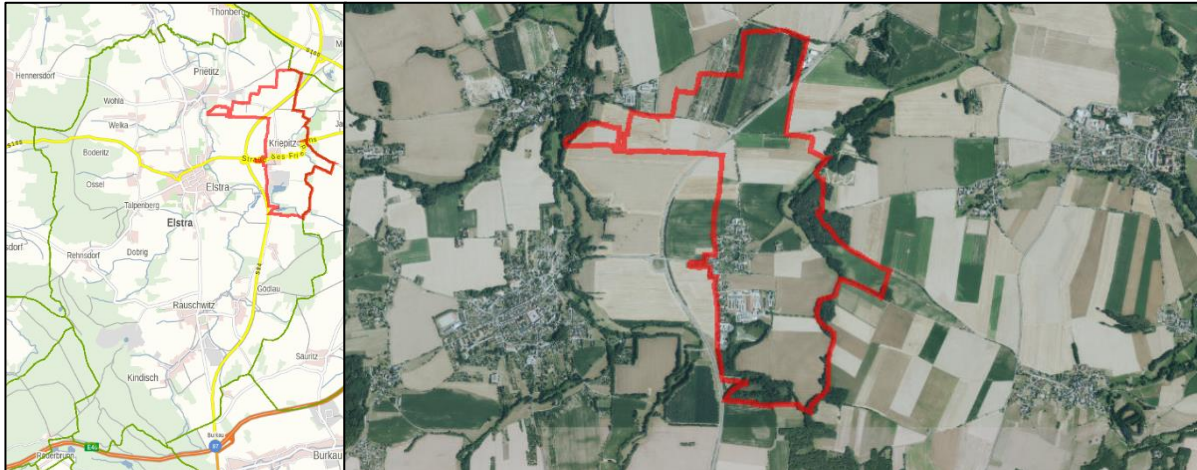


Abb. 6: Geografische Lage Kriepitz (rot), Kartenausschnitt (Landesamt für Geobasisinformationen Sachsen (o.J.) Online unter: <https://geoportal.sachsen.de/cps/karte.html?showmap=true>, Zugriff am: 01.03.2023)

„Kriepitz liegt östlich von Elstra und ist malerisch von ausgedehnten Feldern umgeben. Ein Ehrendenkmal mahnt der Gefallenen des Zweiten Weltkrieges. Das Dorf und sein Rittergut ohne Herrensitz wurden 1661 an das benachbarte Kloster Marienstern verkauft. Wegen der seitherigen katholischen Grund- und Gerichtsherrschaft haben sich im Ort Reste der sorbischen bzw. katholischen Kultur gehalten.“⁶

Besonderheiten	<ul style="list-style-type: none"> • alte Dorfanlage • Rittergut • Sorbisches Siedlungsgebiet • Barrierefreie Bushaltestelle 		
Verkehrsanbindung	<ul style="list-style-type: none"> • A 4: 6,8 km (ca. 6 Autominuten) • S 94: 1km (ca. 1 Autominute) • An S 105 gelegen • Buslinie 795: Crostwitz /Großhänchen – Elstra 		
Entfernung zu Versorgungszentren	Versorgungszentrum	via Straße	Entfernung
	Elstra	Str. des Friedens	2 km
		S 105	2 km
	Kamenz	S 94	10,8 km
	Bautzen	A 4	29,3 km
	Hoyerswerda	K 9225	30,2 km
	Radeberg	A 4	26,7 km
	Dresden	A 4	48,5 km
Siedlungsstruktur	Einfamilienhäuser, Dreiseitenhöfe		
Wirtschaft	-		

⁶ STADT ELSTRA (2017) Ortsteile. Online unter: <https://www.elstra.de/ortsteile.html>, Zugriff am 01.03.2023.

Ossel/Wöslin

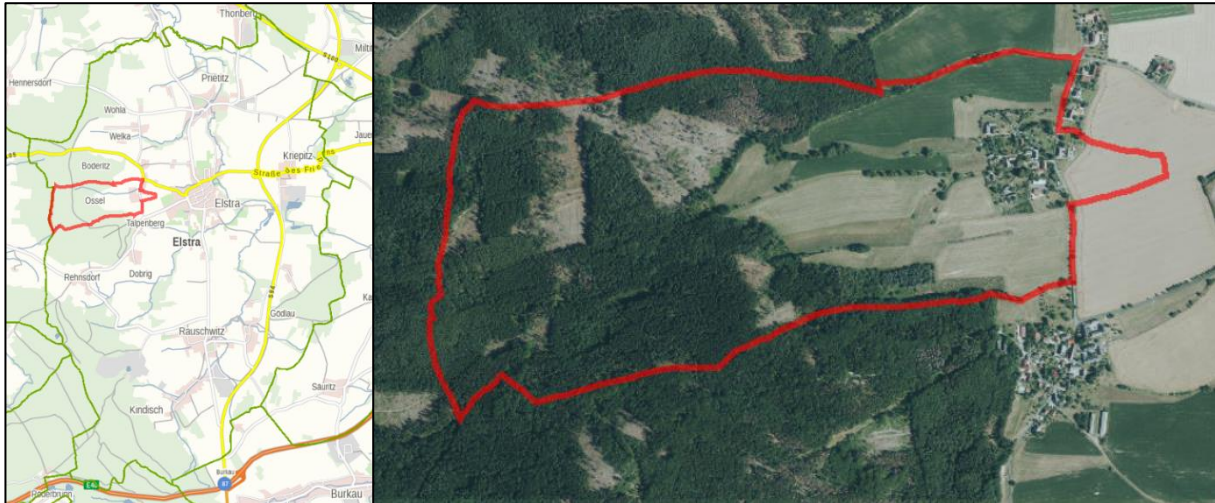


Abb. 7: Geografische Lage Ossel (rot), Kartenausschnitt (Landesamt für Geobasisinformationen Sachsen (o.J.) Online unter: <https://geoportal.sachsen.de/cps/karte.html?showmap=true>, Zugriff am: 01.03.2023)

„Interessant am Ortsteil Ossel ist sein Name. Das wahrscheinlich althochdeutsche Wort kann auch als "Esel" übersetzt werden. Es wird erzählt, dass die Einwohner früher mit ihren Eseln die Wasserversorgung der damaligen Gipfelburg auf dem nahe gelegenen Kälberberg sicherten.“⁷

Besonderheiten	<ul style="list-style-type: none"> • Das Fließnetz des Gewässers Ponickau durchquert den Ort • Blick auf Kälberberg, Schwarzenberg 		
Verkehrsanbindung	<ul style="list-style-type: none"> • A 4: 6,7 km (ca. 6 Autominuten) • S 105: 300 m (< 1 Autominute) • Buslinie 795: Crostwitz /Großhänchen – Elstra 		
Entfernung zu Versorgungszentren	Versorgungszentrum	via Straße	Entfernung
	Elstra	Gersdorfer Str.	1,4 km
	Kamenz	S 94	8,3 km
	Bautzen	A 4	29,2 km
	Hoyerswerda	K 9225	32,5 km
	Radeberg	A 4	26,5 km
Dresden	A 4	48,4 km	
Siedlungsstruktur	Einfamilienhäuser, Zweiseitenhöfe		
Wirtschaft	Subtiel Kontor GmbH		

⁷ STADT ELSTRA (2017) Ortsteile. Online unter: <https://www.elstra.de/ortsteile.html>, Zugriff am 01.03.2023.



Prietitz/Protecy



Abb. 8: Geografische Lage Prietitz (rot), Kartenausschnitt (Landesamt für Geobasisinformationen Sachsen (o.J.) Online unter: <https://geoportal.sachsen.de/cps/karte.html?showmap=true>, Zugriff am: 01.03.2023)

„Prietitz ist der jüngste und auch der größte Ortsteil von Elstra. Besonders eindrucksvoll ist die Prietitzer Schanze, ein Schutzwall aus der slawischen Zeit. Die sanft geschwungenen Höhen sind wie geschaffen für stille und ausgiebige Spaziergänge. Weit zu erkennen ist die Prietitzer Kirche "Sankt Georg", die bereits im Jahr 1280 erbaut wurde.“⁸

Besonderheiten	<ul style="list-style-type: none"> • Fluss Schwarze Elster angrenzend • Am regionalen Wanderweg (Schanzenweg) • Blick auf Lerchenberg im Süden, Muskenberg im Norden • Hainmühle an den Hainwiesen • Prietitzer Schanze • Schloss und Park Prietitz • Mammutgarten • Herrenhaus Prietitz 		
Verkehrsanbindung	<ul style="list-style-type: none"> • A 4: 8,5 km (8 Autominuten) • S 105: 2,3 km (2 Autominuten) • Buslinie 789: Kamenz, Oßling – Trado • Buslinie 535: Bischofswerda – Kamenz – Hoyerswerda 		
Entfernung zu Versorgungszentren	Versorgungszentrum	via Straße	Entfernung
	Elstra	K 9239	2,4 km
	Kamenz	S 94	10,1 km
	Bautzen	A 4	31 km
	Hoyerswerda	K 9225	30 km
	Radeberg	A 4	28,4 km
Dresden	A 4	50,2 km	
Siedlungsstruktur	Einfamilienhäuser, Zwei- und Dreiseitenhöfe		
Wirtschaft	Mammutgarten (inkl. Gartencenter, Landschaftsbau und Biomarkt), Gasthaus Lindenhof, Ferienwohnung Bergblick		

⁸ STADT ELSTRA (2017) Ortsteile. Online unter: <https://www.elstra.de/ortsteile.html>, Zugriff am 01.03.2023.



Rauschwitz/Rušica

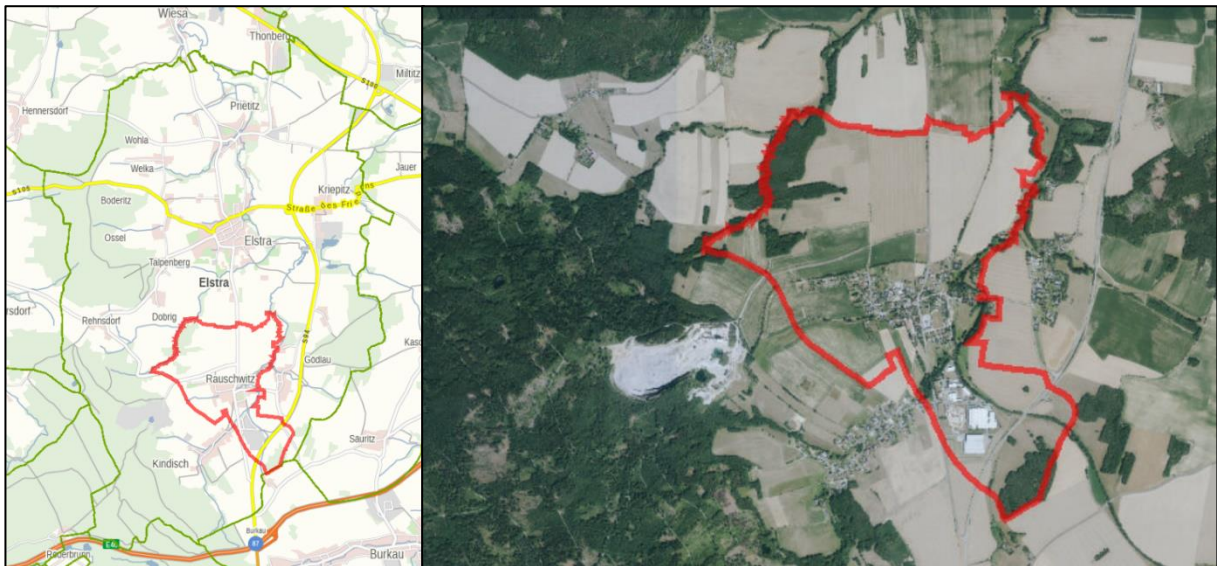


Abb. 9: Geografische Lage Rauschwitz (rot), Kartenausschnitt (Landesamt für Geobasisinformationen Sachsen (o.J.) Online unter: <https://geoportal.sachsen.de/cps/karte.html?showmap=true>, Zugriff am: 01.03.2023)

„Rauschwitz schloss sich mit Elstra am 1. Januar 1994 zusammen. Neben dem ansässigen Kleingewerbe gibt es einige Hobbylandwirte. Die günstige Verkehrsanbindung an die Autobahn A4 machte die Ortslage Rauschwitz attraktiv zum Bauen eines Gewerbegebietes. Seit dem ersten Spatenstich 1992 siedelten sich hier zahlreiche mittelständische Unternehmen an.“⁹

Besonderheiten	<ul style="list-style-type: none"> • Fluss Schwarze Elster angrenzend • Blick auf Grauberg im Osten 		
Verkehrsanbindung	<ul style="list-style-type: none"> • A 4: 1,5 km (ca. 1 Autominute) • S 94: 2,7 km (ca. 2 Autominuten) • Buslinie 535: Bischofswerda – Kamenz – Hoyerswerda 		
Entfernung zu Versorgungszentren	Versorgungszentrum	via Straße	Entfernung
	Elstra	K 9239	3,1 km
	Kamenz	S 94	16,1 km
	Bautzen	A 4	25 km
	Hoyerswerda	S 94	41,5 km
	Radeberg	A 4	42,5 km
Dresden	A 4	44,3 km	
Siedlungsstruktur	Einfamilienhäuser, Drei- und Vierseitenhöfe		
Wirtschaft	Gewerbegebiet Rauschwitz-Elstra, Wohnmobilstellplatz Rauschwitz		

⁹ STADT ELSTRA (2017) Ortsteile. Online unter: <https://www.elstra.de/ortsteile.html>, Zugriff am 01.03.2023.



Rehnsdorf/Hraňčik

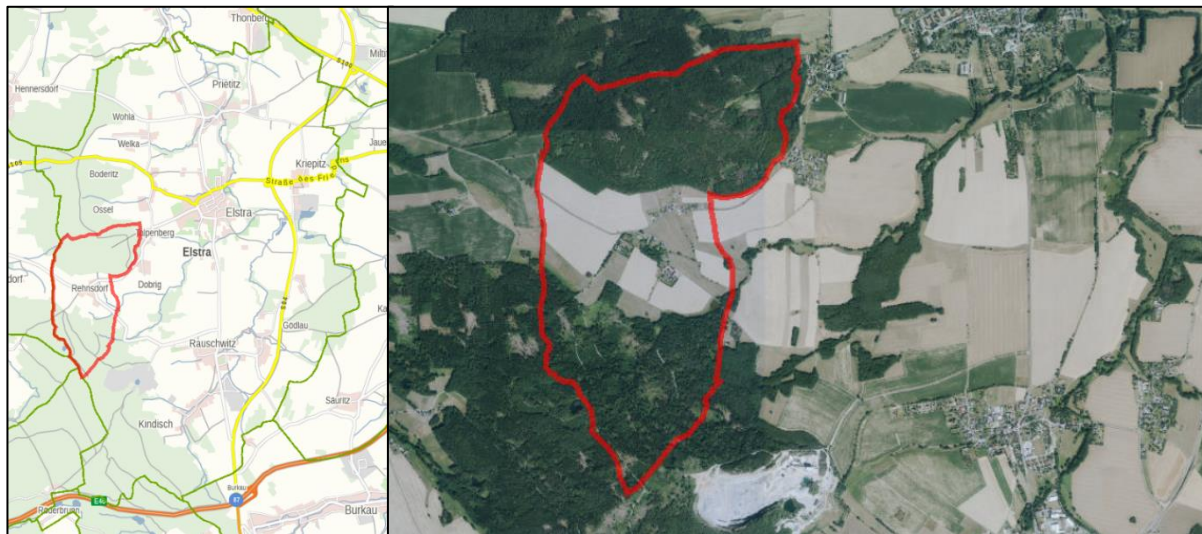


Abb. 10: Geografische Lage Rehnsdorf (rot), Kartenausschnitt (Landesamt für Geobasisinformationen Sachsen (o.J.) Online unter: <https://geoportal.sachsen.de/cps/karte.html?showmap=true>, Zugriff am: 01.03.2023)

„Im Mittelalter war Rehnsdorf ein strategisch wichtiger Punkt. Hier befinden sich die weithin sichtbaren Rehnsdorfer Linden, die oft auch Gerichtslinden genannt werden. Selbst Napoleon soll 1813 hier gerastet und Gericht gehalten haben.“¹⁰

Besonderheiten	<ul style="list-style-type: none"> • Nähe zum Schwarzenberg • Schnittpunkt der regionaler Wanderwege Oberlausitzer Ringweg, Schanzenweg, Fernwanderweg Ostsee-Saaletalsperren • Ohorner Steinberg mit der Rehnsdorfer Befestigungsanlage auf seinem Nordwestsattel • Gerichtslinden (Napoleonlinden) auf einer Anhöhe zwischen Rehnsdorf und Möhrsdorf • Gunnarbank, die wohl längste Bank • Tanzlinde 		
Verkehrsanbindung	<ul style="list-style-type: none"> • A 4: 6 km (5 Autominuten) • Buslinie 757: Reichenau – Gersdorf – Elstra 		
Entfernung zu Versorgungszentren	Versorgungszentrum	via Straße	Entfernung
	Elstra	Lindenstr. Am Schwarzenberg	2,9 km 2,9 km
	Kamenz	K 9239	9,9 km
	Bautzen	A 4	28,5 km
	Hoyerswerda	K 9225	34,1 km
	Radeberg	A 4	25,9 km
	Dresden	A 4	44,3 km
Siedlungsstruktur	Einfamilienhäuser, Dreiseitenhöfe		
Wirtschaft	Baum-Haus-Service André Tharang, Gasthaus Zur Linde		

¹⁰ STADT ELSTRA (2017) Ortsteile. Online unter: <https://www.elstra.de/ortsteile.html>, Zugriff am 01.03.2023.

Talpenberg



Abb. 11: : Geografische Lage Talpenberg (rot), Kartenausschnitt (Landesamt für Geobasisinformationen Sachsen (o.J.) Online unter: <https://geoportal.sachsen.de/cps/karte.html?showmap=true>, Zugriff am: 01.03.2023)

Angrenzend an den Ortsteil Talpenberg liegt der Schwarzenberg, welcher von ambitionierten Sportlern ganzjährig genutzt wird. In den Sommermonaten nutzt der Black Mountain Bikepark die Ostseite des Berges für Mountainbiker. Im Winter steht eine Skipiste zur Verfügung. Um den Höhenunterschied des Schwarzenberges zu überwinden wird eine Lifanlage ganzjährig betrieben.

Besonderheiten	<ul style="list-style-type: none"> • Angrenzend an Schwarzenberg • Durchzogen von 3 regionalen Wanderwegen (Oberlausitzer Ringweg, Schanzenweg, Fernwanderweg Ostsee-Saaletalsperren) und einem Ortswanderweg (Rundweg Schwarzenberg) • Lifanlage auf den Schwarzenberg • Ski- und Radsportangebote (SV Grün Weiß Elstra e.V.) • Black Mountain Bikepark 		
Verkehrsanbindung	<ul style="list-style-type: none"> • A 4: 6,4 km (ca. 6 Autominuten) • Buslinie 757: Reichenau – Gersdorf – Elstra 		
Entfernung zu Versorgungszentren	Versorgungszentrum	via Straße	Entfernung
	Elstra	Talpenberger Str. Am Schwarzenberg	1,3 km 1,3 km
	Kamenz	K 9239	8,3 km
	Bautzen	A 4	28,9 km
	Hoyerswerda	S 94	37,8 km
	Radeberg	A 4	26,3 km
Dresden	A 4	48,1 km	
Siedlungsstruktur	Einfamilienhäuser, Dreiseitenhöfe		
Wirtschaft	Black Mountain Bikepark		



Welka/Wjelkow



Abb. 12: Geografische Lage Welka (rot), Kartenausschnitt (Landesamt für Geobasisinformationen Sachsen (o.J.) Online unter: <https://geoportal.sachsen.de/cps/karte.html?showmap=true>, Zugriff am: 01.03.2023)

„Welka, ein kleines Dörfchen an den Quellen des Hänelwassers, ist mit seinen zwölf Wohnhäusern die kleinste Ansiedlung der Stadt.“¹¹

Besonderheiten	<ul style="list-style-type: none"> • Kleinster Ortsteil • Ausschließlich Wohnnutzung • Ruhiges Wohnen im Grünen • Aussichtspunkt Gersdorfer Winkel 		
Verkehrsanbindung	<ul style="list-style-type: none"> • S 105: 900 m (< 1 Autominuten) • Buslinie 795: Crostwitz /Großhänchen – Elstra 		
Entfernung zu Versorgungszentren	Versorgungszentrum	via Straße	Entfernung
	Elstra	Gerstdorfer Str.	2,3 km
	Kamenz	K 9239	7,2 km
	Bautzen	A 4	30 km
	Hoyerswerda	S 95	31,7 km
	Radeberg	A 4	27,4 km
	Dresden	A 4	49,2 km
Siedlungsstruktur	Einfamilienhäuser, Dreiseitenhöfe		
Wirtschaft	-		

¹¹ STADT ELSTRA (2017) Ortsteile. Online unter: <https://www.elstra.de/ortsteile.html>, Zugriff am 01.03.2023.

Wohla/Walow

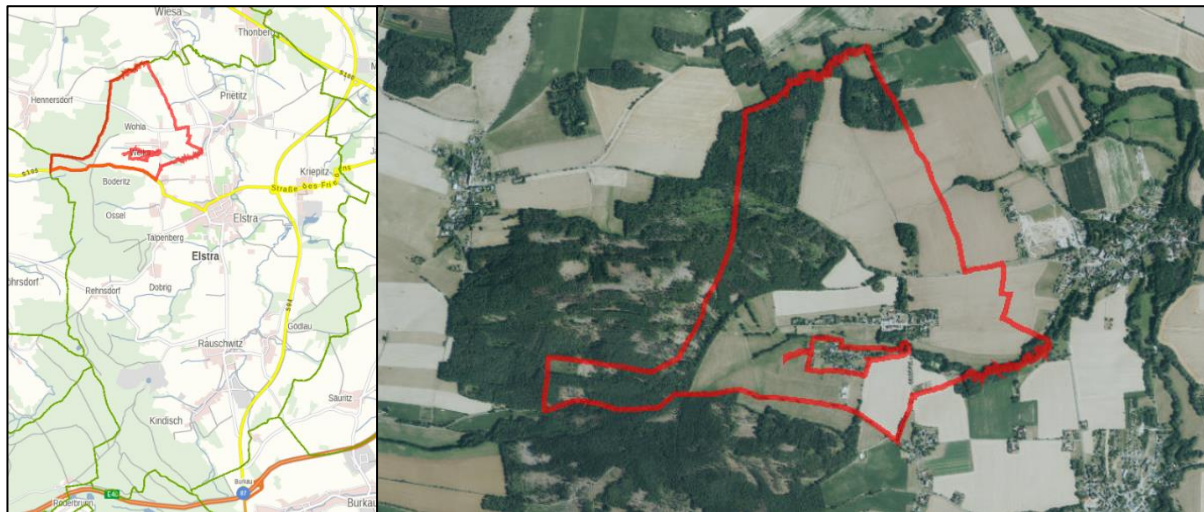


Abb. 13: Geografische Lage Wohla (rot), Kartenausschnitt (Landesamt für Geobasisinformationen Sachsen (o.J.) Online unter: <https://geoportal.sachsen.de/cps/karte.html?showmap=true>, Zugriff am: 01.03.2023)

„Der Ort Wohla entstand so wie Welka erst nach der Bodenreform aus einem Rittergut. Die Eingangssäulen des ehemaligen Gutsparkes und schöne Alleen blieben erhalten. In Wohla gibt es die Franzosenlinde. In ihrem hohlen Stamm soll sich nach einer Überlieferung ein französischer Soldat auf der Flucht versteckt haben. Doch er konnte nicht mehr heraus und kam elend um. Spielende Kinder sollen später seine Überreste entdeckt haben. Seit dieser Zeit nennt man den Baum "Franzosenlinde".“¹²

Besonderheiten	<ul style="list-style-type: none"> • Zeilendorf, Großteil der Häuser auf Nordseite der Straße • Ausschließlich Wohnnutzung • Ruhiges Wohnen im Grünen • Franzosenlinde 		
Verkehrsanbindung	<ul style="list-style-type: none"> • S 105: 800 m (< 1 Autominuten) • Buslinie 795: Crostwitz /Großhänchen – Elstra 		
Entfernung zu Versorgungszentren	Versorgungszentrum	via Straße	Entfernung
	Elstra	Gerstdorfer Str.	2,2 km
	Kamenz	K 9239	6,7 km
	Bautzen	A 4	29,9 km
	Hoyerswerda	S 95	31,1 km
	Radeberg	A 4	27,3 km
	Dresden	A 4	49,1 km
Siedlungsstruktur	Einfamilienhäuser, Dreiseitenhöfe		
Wirtschaft	-		

¹² STADT ELSTRA (2017) Ortsteile. Online unter: <https://www.elstra.de/ortsteile.html>, Zugriff am 01.03.2023.





Anlage 3: Steckbriefe der touristischen Attraktionen

Die drei Hauptattraktionen des Tourismus im Stadtgebiet Elstra sind der Mammutgarten in Prietitz, der Black Mountain Bikepark sowie der Schwarzenberg in Talpenberg. Sie sind ausschlaggebend für die touristische Weiterentwicklung.

Mammutgarten

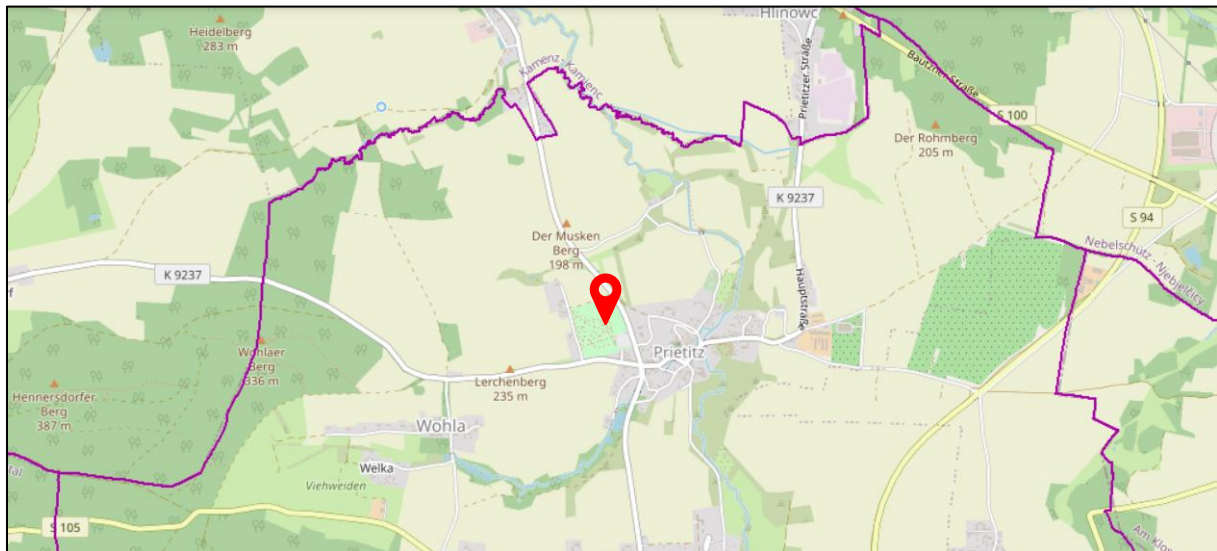


Abb. 1: Geografische Lage Mammutgarten (rote Nadel) in Prietitz, Kartenausschnitt nördliches Stadtgebiet (Landkreis Bautzen (2023) Kartengrundlage Open Street Map. Online unter: <https://cardomap.idu.de/LRABZ/lrabz.aspx?preventMobileRedirect=true&touch=true&permalink=ftbuKPJ>, Zugriff am: 01.03.2023. Bearbeitet durch LA Panse)

Beschreibung/Angebot	Der Mammutgarten gibt seltenen und vom Aussterben bedrohten Pflanzen einen neuen Lebensraum. Der 7 ha große Freizeit- und Eventpark beinhaltet einen Erlebnis- und Showgarten, Lern- und Erlebnispfade, Spielplatz für Kinder, mehrere Ruheplätze und eine Naturbühne. An den Mammutgarten schließen sich außerdem eine Baumschule, ein Biomarkt, eine Gaststätte mit Biergarten, ein Landschaftsbaubetrieb und ein Pflanzencenter an.
Inhaber	Jörg Kohout
Öffnungszeiten	Mo-Sa: 9.00 – 18.00 Uhr; So/Feiertag: 10.00 – 17.00 Uhr
Zielgruppe	Adaptiv-pragmatisches Milieu, liberal-intellektuelles Milieu
Anschrift	Mammutgarten & Gartendesign: Am Lerchenberg 5, 01920 Elstra/Prietitz Pflanzencenter & Kulturorangerie: An der Parkmauer 5, 01920 Elstra/Prietitz
Anreise mit	PKW, ÖPNV
Mitarbeiter	ca. 54 Mitarbeiter im Bereich Garten, Service, Verkauf und Gastronomie
Besucherzahl	ca. 50.000 Besucher jährlich



Schwarzenberg

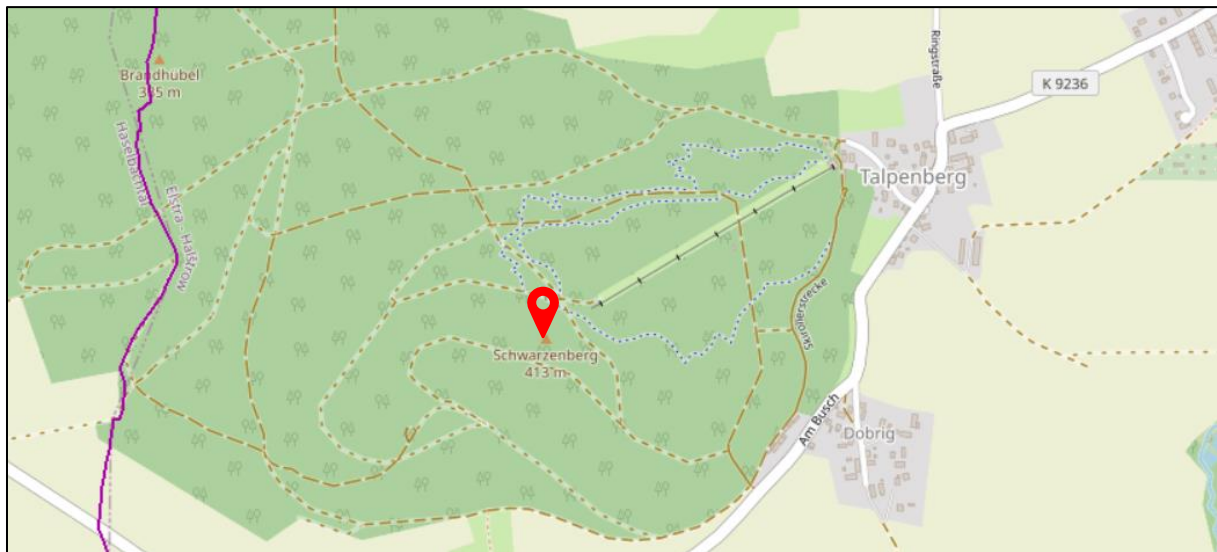


Abb. 2: Geografische Lage Schwarzenberg (rote Nadel) in Talpenberg, Kartenausschnitt westliches Stadtgebiet (Landkreis Bautzen (2023) Kartengrundlage Open Street Map. Online unter: <https://cardomap.idu.de/LRABZ/lrabz.aspx?preventMobileRedirect=true&touch=true&permalink=ftbuKPJ>, Zugriff am: 01.03.2023. Bearbeitet durch LA Panse)

Beschreibung/Angebot	Der Schwarzenberg mit seinen 413 m üNN befindet sich an der westlichen Grenze des Stadtgebietes von Elstra und ist das nördlichste Skigebiet Sachsens. Die Wintersportanlage ist gekennzeichnet durch einen Schlepplift mit Tellergehänge, der mit 517 m Länge einen Höhenunterschied von 116 m überwindet. Es gibt 3 Skipisten (orange, gelb und grün). In der Sommerjahreszeit bietet der Schwarzenberg eine 1 km lange Skirollerstrecke mit Wendeschleife und drei Nordic Walking Strecken.
Eigentümer	Stadt Elstra
Öffnungszeiten	Sa/So: 10.00 – 16.00 Uhr, Mi: 14.00 – 16.00 Uhr (saisonal)
Zielgruppe	Adaptiv-pragmatisches Milieu, sozial-ökologisches Milieu
Anschrift	Berggäßchen 11, 01920 Elstra
Anreise mit	PKW, ÖPNV
Mitarbeiter	ehrenamtlich
Besucherzahl	-



Black Mountain Bikepark

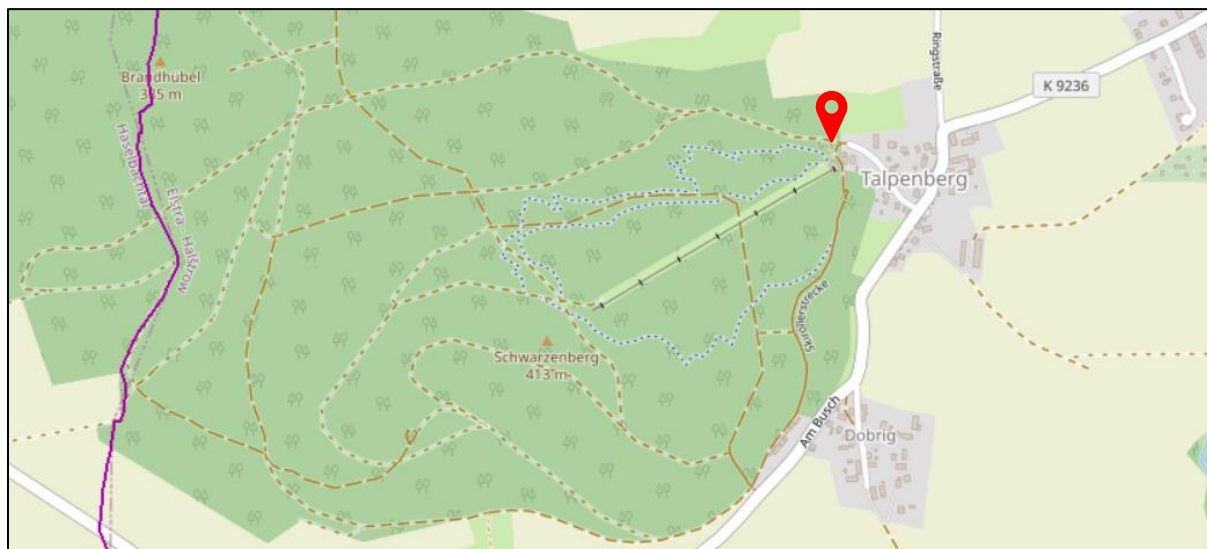


Abb. 3: Geografische Lage Black Mountain Bikepark (rote Nadel) in Talpenberg, Kartenausschnitt westliches Stadtgebiet (Landkreis Bautzen (2023) Kartengrundlage Open Street Map. Online unter: <https://cardomap.idu.de/LRABZ/lrabz.aspx?preventMobileRedirect=true&touch=true&permalink=ftbuKPJ>, Zugriff am: 01.03.2023. Bearbeitet durch LA Panse)

Beschreibung/Angebot	Im Black Mountain Bikepark ist Mountainbikesport (Downhill) auf vier unterschiedlich schweren Strecken möglich. Hierbei wird jeweils ein Höhenunterschied von ca. 110 m überwunden. Um zum Startpunkt der jeweiligen Strecken zu kommen, wird die Liftanlage mit verwendet. Für Anfänger werden Fahrsicherheitskurse angeboten. Passende Ausrüstung (Fahrräder, Schutzausstattung) kann vor Ort ausgeliehen werden. Die Verpflegung der Besucher wird durch einen Kiosk sichergestellt.
Inhaber	Benjamin Ehrlich, Willy Müller
Öffnungszeiten	Sa/So: 10.00 – 18.00 Uhr, an Feiertagen 10.00 – 18.00 Uhr (saisonal)
Zielgruppe	Adaptiv-pragmatisches Milieu, sozial-ökologisches Milieu
Anschrift	Am Schwarzenberg/Berggäßchen, 01920 Elstra/Talpenberg
Anreise mit	PKW, ÖPNV
Mitarbeiter	ca. 35 Mitarbeiter
Besucherzahl	ca. 5.000 Besucher jährlich



Anlage 4: ÖPNV-Verkehr im Stadtgebiet Elstra

Damit ein Überblick über den ÖPNV-Verkehr gegeben ist, ist folgendes anschließend angefügt:

- Standorte der Bushaltestellen im Stadtgebiet Elstra
- ZVON – Liniennetzplan Stand 11.12.2022
- Busfahrpläne der Linien 535, 757, 789, 795

Standorte der Bushaltestellen im Stadtgebiet Elstra

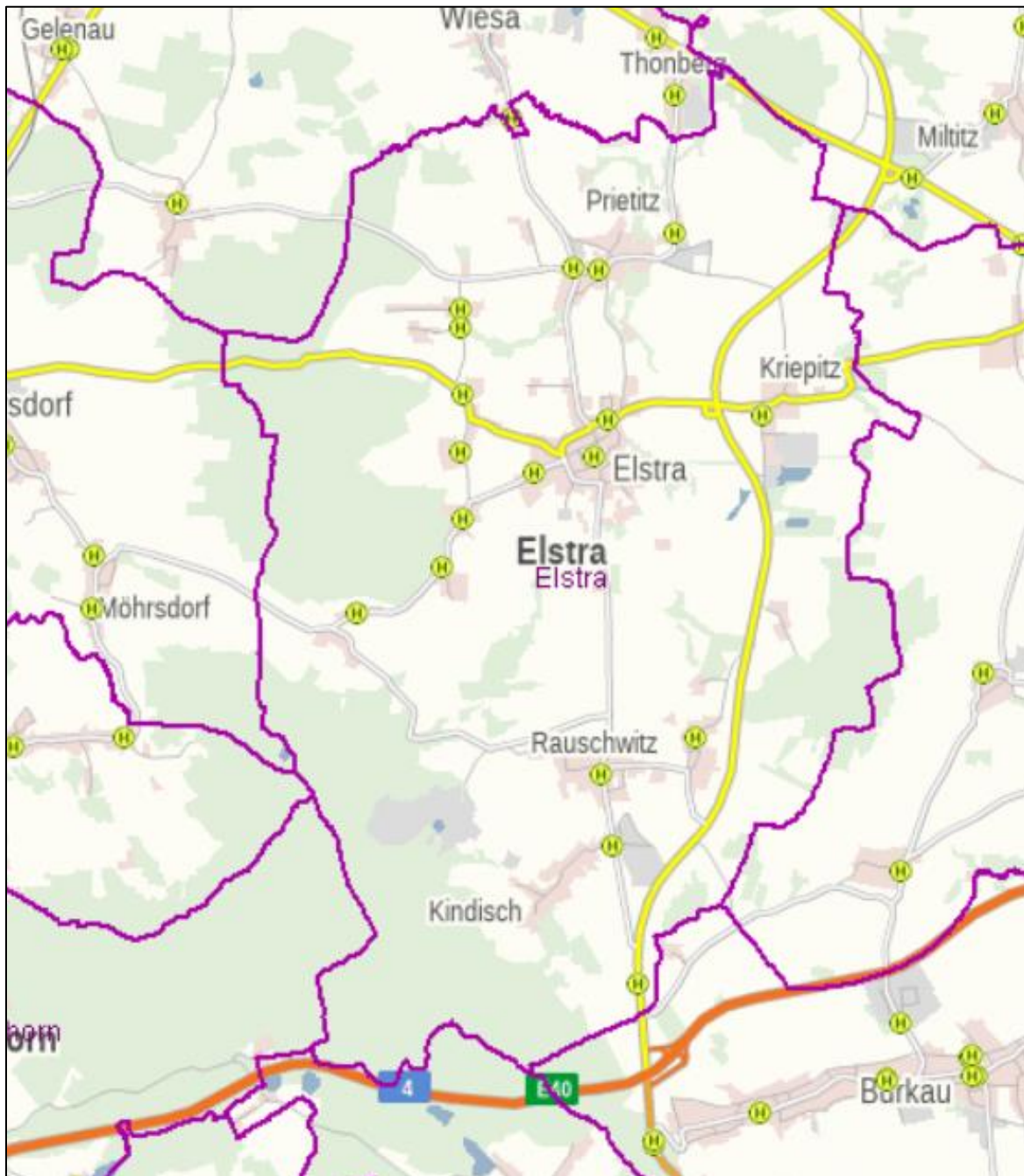


Abb. 1: Standorte der Bushaltestellen im Stadtgebiet Elstra, Kartenausschnitt (Landkreis Bautzen (2023) Interaktive Karte, ZVON-Bushaltestellen. VVO-Bushaltestellen. Online unter: <https://cardomap.idu.de/LRABZ/lrabz.aspx?preventMobileRedirect=true&touch=true&permalink=ftbuKPJ>, Zugriff am: 06.03.2023)



Buslinie 535

		Montag - Freitag																		
		002	004	006	008	010	012	014	016	018	020	022	024	026	028	030	032	034	036	
VVO-TARIF		Fahrnummer																		
		von Dresden S8	05.23	06.23	07.23	08.23	09.23	10.23	11.23	12.23	13.23	14.23	15.23	16.23	17.23	18.23	19.23	20.23	22.23	
		von Hoyerswerda Bus 534	06.21	07.24	08.21	09.21	10.21	12.21	13.21	14.21	14.54		15.21	16.21	17.21	18.21	19.21	20.21		
		Kamenz Bahnhof	05.30	06.30	07.30	08.30	09.30	10.30	11.30	12.30	13.30	14.30	15.00	15.30	16.30	17.30	18.30	19.30	20.30	22.30
		Kamenz Hohe Straße	05.33	06.33	07.33	08.33	09.33	10.33	11.33	12.33	13.33	14.33	15.03	15.33	16.33	17.33	18.33	19.33	20.33	22.33
VVO-TARIF ZVON-TARIF SV		Wiesa Gh Handrack	05.35	06.35	07.35	08.35	09.35	10.35	11.35	12.35	13.35	14.35	15.05	15.35	16.35	17.35	18.35	19.35	20.35	22.35
		Wiesa Gh Eisenbahn	05.37	06.37	07.37	08.37	09.37	10.37	11.37	12.37	13.37	14.37	15.07	15.37	16.37	17.37	18.37	19.37	20.37	22.37
		Prietitz Ort	05.45	06.45	07.45	08.45	09.45	10.45	11.45	12.45	13.45	14.45	15.15	15.45	16.45	17.45	18.45	19.45	20.45	22.45
		Elstra Seniorenheim	05.47	06.47	07.47	08.47	09.47	10.47	11.47	12.47	13.47	14.47	15.17	15.47	16.47	17.47	18.47	19.47	20.47	22.47
		Elstra Markt	05.49	06.49	07.49	08.49	09.49	10.49	11.49	12.49	13.49	14.49	15.19	15.49	16.49	17.49	18.49	19.49	20.49	22.49
		nach Reichenau Bus 757	05.49	06.49	07.49	08.49	09.49	10.49	11.49	12.49	13.49	14.49	15.19	15.49	16.49	17.49	18.49	19.49	20.49	22.49
		Rauschwitz	05.53	06.53	07.53	08.53	09.53	10.53	11.53	12.53	13.53	14.53	15.23	15.53	16.53	17.53	18.53	19.53	20.53	22.53
		Abzw Kindisch	05.54	06.54	07.54	08.54	09.54	10.54	11.54	12.54	13.54	14.54	15.24	15.54	16.54	17.54	18.54	19.54	20.54	22.54
		Burkau Pendlerparkplatz	05.55	06.55	07.55	08.55	09.55	10.55	11.55	12.55	13.55	14.55	15.25	15.55	16.55	17.55	18.55	19.55	20.55	22.55
		Burkau B 98	05.56	06.56	07.56	08.56	09.56	10.56	11.56	12.56	13.56	14.56	15.26	15.56	16.56	17.56	18.56	19.56	20.56	22.56
		Rammenau Feldschlösschen	05.59	06.59	07.59	08.59	09.59	10.59	11.59	12.59	13.59	14.59	15.29	15.59	16.59	17.59	18.59	19.59	20.59	22.59
		Geißmannsdorf, Feuerwehr	06.01	07.01	08.01	09.01	10.01	11.01	12.01	13.01	14.01	15.01	15.31	16.01	17.01	18.01	19.01	20.01	21.01	23.01
		BfW Geißmannsdorf Erbergericht	06.02	07.02	08.02	09.02	10.02	11.02	12.02	13.02	14.02	15.02	15.32	16.02	17.02	18.02	19.02	20.02	21.02	23.02
		Bischofswerda Krankenhaus	06.04	07.04	08.04	09.04	10.04	11.04	12.04	13.04	14.04	15.04	15.34	16.04	17.04	18.04	19.04	20.04	21.04	23.04
		Bischofswerda Kamener Str	06.05	07.05	08.05	09.05	10.05	11.05	12.05	13.05	14.05	15.05	15.35	16.05	17.05	18.05	19.05	20.05	21.05	23.05
		Bischofswerda Beethovenstr	06.07	07.07	08.07	09.07	10.07	11.07	12.07	13.07	14.07	15.07	15.37	16.07	17.07	18.07	19.07	20.07	21.07	23.07
		Bischofswerda Bahnhof	06.09	07.09	08.09	09.09	10.09	11.09	12.09	13.09	14.09	15.09	15.39	16.09	17.09	18.09	19.09	20.09	21.09	23.09
		nach Dresden Zug 230	06.20	07.20	08.20		10.20	11.20	12.20	13.20	14.20	15.20	15.54	16.20	17.20	18.20	19.20	20.20		23.12
	nach Dresden Zug 235				09.20		11.20	12.20	13.20	14.20	15.20	15.54		17.20	18.20	19.20	20.20		23.12	
	nach Zittau Zug 235																			

gq100 ab 27.2.23 bis 2.6.23, nicht 11.4.23 bis 14.4., 19.5. ④ fährt nur an Schultagen in Sachsen, nicht am 19.05.2023 zh100 ab 5.6.23, nicht 10.7.23 bis 18.8., 2.10. bis 13.10., 30.10. ♿ Fahrzeug barrierefrei ♦ Anschluss wird i.d.R. abgewartet

		Montag - Freitag																		
		001	003	005	007	009	011	013	015	017	019	021	023	025	027	029	031	033		
VVO-TARIF VVO VVO-TARIF ZVON-TARIF SV		Fahrnummer																		
		von Dresden Zug	04.35	05.39	06.39	07.35	08.35	09.39	10.35	11.39	12.03	12.35	13.03	13.39	14.03	14.35	15.03			
		von Dresden Zug			05.59	06.35	07.35	08.35	09.39	10.35	11.39	12.03	12.35							
		von Görlitz Zug			06.52	07.33														
		von Zittau Zug			05.52	06.33														15.13
		Bischofswerda Bahnhof	04.42	05.42	06.12	06.42	07.12	07.42	08.42	09.42	10.42	11.42	12.16	12.42	13.16	13.42	14.16	14.42	15.16	15.36
		Bischofswerda Beethovenstr	04.44	05.44	06.14	06.44	07.14	07.44	08.44	09.44	10.44	11.44	12.18	12.44	13.18	13.44	14.18	14.44	15.18	
		Bischofswerda Kamener Str	04.46	05.46	06.16	06.46	07.16	07.46	08.46	09.46	10.46	11.46	12.20	12.46	13.20	13.46	14.20	14.46	15.20	
		Bischofswerda Krankenhaus	04.47	05.47	06.17	06.47	07.17	07.47	08.47	09.47	10.47	11.47	12.21	12.47	13.21	13.47	14.21	14.47	15.21	
		BfW Geißmannsdorf Niederdorf	04.48	05.48	06.18	06.48	07.18	07.48	08.48	09.48	10.48	11.48	12.22	12.48	13.22	13.48	14.22	14.48	15.22	
		BfW Geißmannsdorf Erbergericht	04.49	05.49	06.19	06.49	07.19	07.49	08.49	09.49	10.49	11.49	12.23	12.49	13.23	13.49	14.23	14.49	15.23	
		Geißmannsdorf, Feuerwehr	04.50	05.50	06.20	06.50	07.20	07.50	08.50	09.50	10.50	11.50	12.24	12.50	13.24	13.50	14.24	14.50	15.24	
		Rammenau Feldschlösschen	04.52	05.52	06.22	06.52	07.22	07.52	08.52	09.52	10.52	11.52	12.26	12.52	13.26	13.52	14.26	14.52	15.26	
		Burkau B 98	04.55	05.55	06.25	06.55	07.25	07.55	08.55	09.55	10.55	11.55	12.29	12.55	13.29	13.55	14.29	14.55	15.29	
		Burkau Pendlerparkplatz	04.56	05.56	06.26	06.56	07.26	07.56	08.56	09.56	10.56	11.56	12.30	12.56	13.30	13.56	14.30	14.56	15.30	
		Abzw Kindisch	04.58	05.58	06.28	06.58	07.28	07.58	08.58	09.58	10.58	11.58	12.32	12.58	13.32	13.58	14.32	14.58	15.32	
		Rauschwitz	04.59	05.59	06.29	06.59	07.29	07.59	08.59	09.59	10.59	11.59	12.33	12.59	13.33	13.59	14.33	14.59	15.33	
		von Reichenau Bus 757			06.32	07.32														
	Elstra Markt	05.03	06.03	06.33	07.03	07.33	08.03	09.03	10.03	11.03	12.03	12.37	13.03	13.37	14.03	14.37	15.03	15.37	15.49	
	nach Reichenau Bus 757												12.40	13.40	14.40	15.40				
	Elstra Seniorenheim	05.05	06.05	06.35	07.05	07.35	08.05	09.05	10.05	11.05	12.05		13.05		14.05		15.05			
	Prietitz Ort	05.07	06.07	06.37	07.07	07.37	08.07	09.07	10.07	11.07	12.07		13.07		14.07		15.07			
	Wiesa Gh Eisenbahn	05.15	06.15	06.45	07.15	07.45	08.15	09.15	10.15	11.15	12.15		13.15		14.15		15.15			
	Wiesa Gh Handrack	05.17	06.17	06.47	07.17	07.47	08.17	09.17	10.17	11.17	12.17		13.17		14.17		15.17			
	Kamenz Willy-Muhle-Straße	05.18	06.18	06.48	07.18	07.48	08.18	09.18	10.18	11.18	12.18		13.18		14.18		15.18			
	Kamenz Hohe Straße	05.19	06.19	06.49	07.19	07.49	08.19	09.19	10.19	11.19	12.19		13.19		14.19		15.19			
	Kamenz Bahnhof	05.24	06.24	06.54	07.24	07.54	08.24	09.24	10.24	11.24	12.24		13.24		14.24		15.24			
	nach Hoyerswerda Bus 534	05.30	06.30	07.00	07.30	08.30	09.30	10.30	11.30	12.30	13.30		14.30		15.30					
	nach Dresden Zug	05.29	06.29	07.00	07.29	08.00	08.29	09.33	10.33	11.33	12.33		13.33		14.29		15.29			

1 fährt nur 3.06. - 9.12.2023 gq100 nicht 20.2.23 bis 24.2. 4 Montag-Freitag; nur 11.2.-2.6.; nicht 26.12., 7.-10.4.; 1., 18., 29.5; ④ fährt nur an Schultagen in Sachsen, nicht am 19.05.2023 ♦ Anschluss wird i.d.R. abgewartet
2 fährt nur 11.12.2022-02.6.2023 aq100 ab 20.2.23 bis 24.2.23 3 Montag-Freitag; nur 3.6.-9.12.; nicht 3.1.10.; 22.11. ♿ Fahrzeug barrierefrei ▲ Weiterfahrt im selben Fahrzeug möglich



Buslinie 757



Elstra - Gersdorf - Reichenau

Linie an Feiertagen und am 24. und 31.12. außer Betrieb
Umleitungsfahrplan gültig ab 13.02.2023



Fahrtnummer	Montag - Freitag					
	002	004	006	008	010	012
von Bischofswerda Bus 535	an	▲ 12.37	▲ 13.37	▲ 14.37	▲ 15.03	▲ 15.37
von Kamenz Bus 535	an	11.45	12.45	13.45	14.45	15.15
Elstra Markt	ab	11.49	12.49	13.49	14.49	15.19
Elstra Schule		11.51	12.51	13.51	14.51	15.21
Talpenberg		11.53	12.53	13.53	14.53	15.23
Dobrig		11.54	12.54	13.54	14.54	15.24
Rehnsdorf (Sachsen)		11.56	12.56	13.56	14.56	15.26
Möhrsdorf Strauchmühle		12.00	13.00	14.00	15.00	15.30
Gersdorf Hufenbergweg		12.02	13.02	14.02	15.02	15.32
Gersdorf Schule		12.04	13.04	14.04	15.04	15.34
Gersdorf Niedergersdorfer Str.		12.06	13.06	14.06	15.06	15.36
Bischheim Oberdorf		12.08	13.08	14.08	15.08	15.38
Bischheim Am Park		12.10	13.10	14.10	15.10	15.40
Bischheim Schulstraße		12.12	13.12	14.12	15.12	15.42
Bischheim Niederdorf		12.14	13.14	14.14	15.14	15.44
Häslich Dorfstraße		12.16	13.16	14.16	15.16	15.46
Häslich Bergstraße		12.17	13.17	14.17	15.17	15.47
Reichenbach Gaststätte		12.20	13.20	14.20	15.20	15.50
Reichenbach Berggäßchen		12.22	13.22	14.22	15.22	15.52
Reichenau Bergstraße		12.24	13.24	14.24	15.24	15.54
Reichenau Gasthof		12.26	13.26	14.26	15.26	15.56
Reichenau Wendeplatz	an	12.27	13.27	14.27	15.27	15.57

☉ fährt nur an Schultagen in Sachsen, nicht am 19.05.2023 ♿ Fahrzeug barrierefrei ▲ Weiterfahrt im selben Fahrzeug möglich



Reichenau - Gersdorf - Elstra

Linie an Feiertagen und am 24. und 31.12. außer Betrieb
Umleitungsfahrplan gültig ab 13.02.2023



Fahrtnummer	Montag - Freitag					
	001	003	005	007	009	011
Reichenau Wendeplatz	ab	05.54	06.54	07.02	08.57	10.57
Reichenau Gasthof		05.55	06.55	07.03	08.58	10.58
Reichenau Bergstraße		05.57	06.57	07.05	09.00	11.00
Reichenbach Berggäßchen		05.59	06.59	07.07	09.02	11.02
Reichenbach Gaststätte		06.01	07.01	07.09	09.04	11.04
Häslich Bergstraße		06.04	07.04	07.12	09.07	11.07
Häslich Dorfstraße		06.05	07.05	07.13	09.08	11.08
Bischheim Niederdorf		06.07	07.07	07.15	09.10	11.10
Bischheim Schulstraße		06.09	07.09	07.17	09.12	11.12
Bischheim Am Park		06.11	07.11	07.19	09.14	11.14
Bischheim Oberdorf		06.13	07.13	07.21	09.16	11.16
Gersdorf Niedergersdorfer Str.		06.15	07.15	07.23	09.18	11.18
Gersdorf Schule		06.17	07.17	07.25	09.20	11.20
Gersdorf Hufenbergweg		06.19	07.19		09.22	11.22
Möhrsdorf Strauchmühle		06.21	07.21		09.24	11.24
Rehnsdorf (Sachsen)		06.25	07.25		09.28	11.28
Dobrig		06.27	07.27		09.30	11.30
Talpenberg		06.28	07.28		09.31	11.31
Elstra Schule		06.30	07.30		09.33	11.33
Elstra Markt	an	06.32	07.32		09.35	11.35
nach Bischofswerda Bus 535	ab				09.49	11.49
nach Kamenz Bus 535	ab	◆ 06.33	◆ 07.33			

☉ fährt nur an Schultagen in Sachsen, nicht am 19.05.2023 ♿ Fahrzeug barrierefrei ◆ Anschluss wird i.d.R. abgewartet



Buslinie 789

BUS 789 Trado - ÖBling - Kamenz - Elstra
 Linie an Feiertagen und am 24. und 31.12. außer Betrieb
 Gültig ab 11.12.2022



Fahrtnummer	Montag - Freitag											
	004	006	008	010	012	014	016	020	024	022		
Trado Wendepunkt	ab	06:30	07:15	08:35		11:48	12:53	13:53	15:13	16:48	16:48	
Trado Siedlung		06:31	07:16	08:36		11:49	12:54	13:54	15:14	16:49	16:49	
Soltschitz (b Hoyerswerda)		06:34	07:19	08:39		11:52	12:57	13:57	15:17	16:52	16:52	
nach Wittichenau Bus 789	ab			07:28			11:53					
Liebegast		06:37	07:22	08:42		11:55	13:00	14:00	15:20	16:55	16:55	
ÖBling		06:42	07:27	08:47		12:00	13:05	14:05	15:25	17:00	17:00	
Lieske (b ÖBling)		06:45	07:30	08:50		12:03	13:08	14:08	15:28	17:03	17:03	
Weißig b ÖBling Ort		06:48	07:33	08:53		12:06	13:11	14:11	15:31	17:06	17:06	
Weißig (ÖBling) Steinbruch		06:50	07:35	08:55		12:08	13:13	14:13	15:33	17:08	17:08	
Milstrich Forsthaus		06:53	07:38	08:58		12:11	13:16	14:16	15:36	17:11	17:11	
Schiedel		06:55	07:40	09:00		12:13	13:18	14:18	15:38	17:13	17:13	
Zschornau		06:57	07:42	09:02		12:15	13:20	14:20	15:40	17:15	17:15	
Kamenz Flugplatz		07:01	07:46	09:05	11:23	12:18	13:23		15:46			
Kamenz Schwimmhalle		07:03	07:48	09:07	11:25	12:20	13:25	14:23	15:48	17:18	17:18	
Kamenz Landesämter		07:04	07:49	09:08	11:26	12:21	13:26	14:24	15:49	17:19	17:19	
Kamenz Macherstraße		07:05	07:50	09:09	11:27	12:22	13:27	14:25	15:50	17:20	17:20	
Kamenz Bahnhof		07:09	07:54	09:12	11:30	12:25	13:30	14:28	15:53	17:23	17:23	
Kamenz Saarstraße		07:12	07:57	09:15	11:33	12:28	13:33		15:56			
Kamenz Jesauer Straße		07:14	07:59	09:16	11:34	12:29	13:34		15:57			
Kamenz Andreas-Günther-Straße		07:16	08:01	09:18	11:36	12:31	13:36		15:59			
Kamenz Weilmantelstr/Kiga		07:17	08:02	09:19	11:37	12:32	13:37		16:00			
Kamenz Forststraße		07:19	08:04	09:21	11:39	12:34	13:39		16:02			
Wiesa Gh Handrack		07:21	08:06	09:23	11:41	12:36	13:41		16:04			
Wiesa Gh Eisenbahn		07:23	08:08	09:25	11:43	12:38	13:43		16:06			
Wiesa Abzw Bahnhof		07:25	08:10	09:27	11:45	12:40	13:45		16:08			
Thonberg Gasthof		07:28	08:13	09:29	11:47	12:42	13:47		16:10			
Thonberg Schamottewerk		07:30	08:15	09:31	11:49	12:44	13:49		16:12			
Prietitz Weinbergstraße		07:32	08:17	09:33	11:51	12:46	13:51		16:14			
Prietitz Ort		07:34	08:19	09:34	11:52	12:47	13:52		16:15			
Elstra Markt	an	07:36	08:21	09:36	11:54	12:49	13:54		16:17			

f führt nur in den Schullerrien in Sachsen, auch am 19.05.2023
 s führt nur auf Schullagen in Sachsen, nicht am 19.05.2023
 A Fahrzeug barrierefrei
 Bus führt nur nach Anmeldung, Bestellung mindestens 60 Min. vor Fahrtbeginn an der ersten fahrplanmäßigen Haltestelle - telefonisch beim Verkehrsunternehmen (RBO) Mo-Fr 04:00 - 19:00 Uhr, Fahrten für das Wochenende sowie für Feiertage 07:00 - 19:00 Uhr aber mindestens 60 Minuten vor Fahrtbeginn an der ersten Haltestelle unter 03591 491100
 Anschluss wird i.d.R. abgewartet

BUS 789 Elstra - Kamenz - ÖBling - Trado
 Linie an Feiertagen und am 24. und 31.12. außer Betrieb
 Gültig ab 11.12.2022



Fahrtnummer	Montag - Freitag											
	001	003	005	007	009	013	015	017	019	021		
Elstra Markt	ab	07:18		11:47	12:47	13:42		14:42	15:42	15:42		
Prietitz Ort		07:22		11:51	12:51	13:46		14:46	15:46	15:46		
Prietitz Weinbergstraße		07:24		11:53	12:53	13:48		14:48	15:48	15:48		
Thonberg Schamottewerk		07:26		11:55	12:55	13:50		14:50	15:50	15:50		
Thonberg Gasthof		07:28		11:57	12:57	13:52		14:52	15:52	15:52		
Wiesa Abzw Bahnhof		07:30		11:59	12:59	13:54		14:54	15:54	15:54		
Wiesa Gh Eisenbahn		07:32		12:01	13:01	13:56		14:56	15:56	15:56		
Wiesa Gh Handrack		07:34		12:03	13:03	13:58		14:58	15:58	15:58		
Kamenz Forststraße		07:36		12:05	13:05	14:00		15:00	16:00	16:00		
Kamenz Weilmantelstr/Kiga		07:38		12:07	13:07	14:02		15:02	16:02	16:02		
Kamenz Andreas-Günther-Straße		07:40		12:09	13:09	14:04		15:04	16:04	16:04		
Kamenz Jesauer Straße		07:41		12:10	13:10	14:05		15:05	16:05	16:05		
Kamenz Saarstraße		07:42		12:11	13:11	14:06		15:06	16:06	16:06		
Kamenz Bahnhof		07:45		12:14	13:14	14:09	14:34	15:09	16:09	16:09		
Kamenz Macherstraße		07:48		12:17	13:17	14:12	14:37	15:12	16:12	16:12		
Kamenz Landesämter		07:50		12:19	13:19	14:14	14:39	15:14	16:14	16:14		
Kamenz Schwimmhalle		07:51		12:20	13:20	14:15	14:40	15:15	16:15	16:15		
von Pulsnitz Bus 786	an		▲ 07:04									
Kamenz Flugplatz		07:05	07:53	11:17	12:22	13:22		14:42	15:17			
Zschornau		07:08		11:20	12:25	13:25	14:18	14:45	15:20	16:18	16:18	
Schiedel		07:10		11:22	12:27	13:27	14:20	14:47	15:22	16:20	16:20	
Milstrich Forsthaus		07:12		11:24	12:29	13:29	14:22	14:49	15:24	16:22	16:22	
Weißig (ÖBling) Steinbruch		07:15		11:27	12:32	13:32	14:25	14:52	15:27	16:25	16:25	
Weißig b ÖBling Ort		07:17		11:29	12:34	13:34	14:27	14:54	15:29	16:27	16:27	
Lieske (b ÖBling)		07:20		11:32	12:37	13:37	14:30	14:57	15:32	16:30	16:30	
ÖBling		07:23		11:35	12:40	13:40	14:33	15:00	15:35	16:33	16:33	
Liebegast				11:39	12:44	13:44		15:04	15:39	16:37	16:37	
von Wittichenau Bus 774	an			12:46	13:46	13:46		14:46	15:16			
Soltschitz (b Hoyerswerda)				11:42	12:47	13:47		15:07	15:42	16:40	16:40	
Trado Wendepunkt	an			11:47	12:52	13:52		15:12	15:47	16:45	16:45	

f führt nur in den Schullerrien in Sachsen, auch am 19.05.2023
 s führt nur auf Schullagen in Sachsen, nicht am 19.05.2023
 A Fahrzeug barrierefrei
 Bus führt nur nach Anmeldung, Bestellung mindestens 60 Min. vor Fahrtbeginn an der ersten fahrplanmäßigen Haltestelle - telefonisch beim Verkehrsunternehmen (RBO) Mo-Fr 04:00 - 19:00 Uhr, Fahrten für das Wochenende sowie für Feiertage 07:00 - 19:00 Uhr aber mindestens 60 Minuten vor Fahrtbeginn an der ersten Haltestelle unter 03591 491100
 Anschluss wird i.d.R. abgewartet



Anlage 4

BUS 795

Elstra - Crostwitz/Großhänchen

Linie an Feiertagen und am 24. und 31.12. außer Betrieb
Gültig ab 11.12.2022

RBO Regionalbus
Oberlausitz
Wir sind **transdev**

		Montag - Freitag								
Fahrtnummer		002	004	006	008	010	012	014	016	018
		Ⓢ	Ⓢ	Ⓢ	Ⓢ	Ⓢ	Ⓢ	Ⓢ	Ⓢ	Ⓢ
VVO-TARIF ZVON-TARIF	Elstra Markt	ab 12,00	12,45	12,45	13,40	13,40	14,30	14,40	15,10	15,15
	Burkau B 98			12,52		13,47	14,37			15,22
	Burkau Oberdorf			12,54		13,49	14,39			15,24
	Burkau Wendelplatz			12,55		13,50	14,40			15,25
	Burkau Mittelgasthof			12,57		13,52	14,42			15,27
	Burkau Niederdorf			12,59		13,54	14,44			15,29
	Burkau Sandweg			13,00		13,55	14,45			15,30
	Taschendorf			13,03		13,58	14,48			15,33
	Uhyst am Taucher Erbgericht			13,05		14,00	14,50			15,35
	nach Bautzen/Großhänchen Bus 738 ab					14,08	14,58			
VVO-TARIF ZVON-TARIF	Jiedlitz			13,08						
	Kleinhänchen			13,10						
	Auschkowitz			13,12						
	Pannowitz			13,13						
	Großhänchen			13,16						
VVO-TARIF	Elstra Schule	12,02	12,47		13,42		14,42	15,12		
	Ossel	12,05	12,50		13,45		14,45	15,15		
	Boderitz (Kr KM)	12,06	12,51		13,46		14,46	15,16		
	Wohla Abzw Welka	12,07	12,52		13,47		14,47	15,17		
	Wohla bei Elstra	12,08	12,53		13,48		14,48	15,18		
	Kriepitz	12,12	12,57		13,52		14,52	15,22		
	Gödlau	12,16	13,01		13,56		14,56	15,26		
	Säuritz Dorfstraße	12,22	13,07		14,02		15,02	15,32		
	Kaschwitz Landstraße	12,25	13,10		14,05		15,05	15,35		
	Ostro Hauptstraße	12,28	13,13		14,08		15,08	15,38		
	Panschwitz-Kuckau Schule	12,31	13,16		14,11		15,11	15,41		
	nach Bautzen Bus 530 ab	12,41			14,11		15,11	15,41		
	Miltitz (b Kamenz)	12,35			14,15		15,15	15,45		
Abzw Dürrwicknitz	12,37			14,17		15,17	15,47			
Schmeckwitz	12,40			14,20		15,20	15,50			
Schmeckwitz Abzw Räckelwitz	12,42			14,22		15,22	15,52			
Räckelwitz Bäckerei	12,44			14,24		15,24	15,54			
Schmeckwitz Abzw Räckelwitz	12,45			14,25		15,25	15,55			

		Montag - Freitag								
Fortsetzung		002	004	006	008	010	012	014	016	018
		Ⓢ	Ⓢ	Ⓢ	Ⓢ	Ⓢ	Ⓢ	Ⓢ	Ⓢ	Ⓢ
VVO-TARIF	Schmeckwitz Abzw Räckelwitz	12,45			14,25		15,25	15,55		
	Höflein Ortsmitte	12,46			14,26		15,26	15,56		
	Abzw Caseritz	12,48			14,28		15,28	15,58		
	Crostwitz Erbgericht	12,50			14,30		15,30	16,00		
	an									

Ⓢ fährt nur an Schultagen in Sachsen, nicht am 19.05.2023 Ⓢ Fahrzeug barrierefrei ◆ Anschluss wird i.d.R. abgewartet

BUS 795

Großhänchen/Crostwitz - Elstra

Linie an Feiertagen und am 24. und 31.12. außer Betrieb
Gültig ab 11.12.2022

RBO Regionalbus
Oberlausitz
Wir sind **transdev**

		Montag - Freitag			
Fahrtnummer		001	003	005	007
		Ⓢ	Ⓢ	Ⓢ	Ⓢ
VVO-TARIF ZVON-TARIF	Großhänchen	ab 06,55			08,55
	Pannowitz	06,59			08,55
	Auschkowitz	07,01			09,00
	Kleinhänchen	07,03			09,02
	Jiedlitz	07,06			09,04
	Uhyst am Taucher Erbgericht	07,10			09,07
	Taschendorf	07,13			09,10
	Burkau Sandweg	07,17			09,14
	Burkau Niederdorf	07,18			09,15
	Burkau Mittelgasthof	07,20			09,17
	Burkau Wendelplatz	07,22			09,19
	Burkau Oberdorf	07,24			09,20
	Burkau B 98	07,26			09,22
	Crostwitz Erbgericht	06,48	08,25		
	Abzw Caseritz	06,50	08,27		
Höflein Ortsmitte	06,52	08,29			
Schmeckwitz Abzw Räckelwitz	06,53	08,30			
Räckelwitz Bäckerei	06,55	08,32			
Schmeckwitz Abzw Räckelwitz	06,56	08,33			
Schmeckwitz	06,58	08,35			
Abzw Dürrwicknitz	07,01	08,38			
Miltitz (b Kamenz)	07,03	08,40			
vom Bautzen Bus 530 an	07,08				
Panschwitz-Kuckau Schule	07,10	08,47			
Ostro Hauptstraße	07,13	08,50			
Kaschwitz Landstraße	07,15	08,52			
Säuritz Dorfstraße	07,17	08,54			
Gödlau	07,23	09,00			
Kriepitz	07,27	09,04			
Wohla bei Elstra	07,34	09,11			
Wohla Abzw Welka	07,35	09,12			
Boderitz (Kr KM)	07,36	09,13			
Ossel	07,37	09,14			
Elstra Schule	07,40	09,17			
Elstra Markt	an 07,35	07,42	09,19	09,30	

Ⓢ fährt nur an Schultagen in Sachsen, nicht am 19.05.2023 Ⓢ Fahrzeug barrierefrei

Anlage 5: Ziele und Maßnahmen

Für die Weiterentwicklung des Tourismus im Stadtgebiet Elstra wurden im Tourismuskonzept Ziele und Maßnahmen unter den vier Handlungsfeldern Touristische Angebote, Mobilität, Nachhaltigkeit und Flächenentwicklung formuliert. Das Handlungsfeld Flächenentwicklung wird von den drei anderen Handlungsfeldern mit betrachtet und ist deshalb nicht mit eigenen Zielen und Maßnahmen benannt.

Jede Maßnahme wurde zeitlich in kurz-, mittel- oder langfristig sowie fortlaufend kategorisiert:

- kurzfristige Maßnahmen (k) sollten innerhalb von 0-3 Jahren,
- mittelfristig Maßnahmen (m) sollten innerhalb von 4-7 Jahren und
- langfristig Maßnahmen (l) sollten ab dem 8. Jahr gestartet werden.
- fortlaufende Maßnahmen (f) sollen konstant über die Jahre entwickelt werden.

Jedem Ziel wurde eine Priorität zugeordnet:

- Ziele von hoher Priorität sind mit einem *h*,
- Ziele von mittlerer Priorität mit einem *m* und
- Ziele mit niedriger Priorität mit einem *n* gekennzeichnet.

Die Ziele und Maßnahmen der einzelnen Handlungsfelder sind in nachfolgender Tabelle aufgelistet:

Handlungsfeld 1: Touristische Angebote			
		Zeit- raum	Priori- tät
Ziel 1.1: Koordination des sanften Tourismus			
1.1.1	Kooperation mit der TGG, MGO und anderen Leistungsträgern bei der Schaffung einer Stelle für einen Wirtschaftsförderer	l	n
1.1.2	Instandhaltung und Pflege von vorhandenen Informationstafeln und der städtischen Webseite für eine aktuelle Informationsweitergabe im Stadtgebiet	f	h
1.1.3	Ausstattung der vorhandenen Informationspunkte in jedem Ortsteil mit Abfalleimer, Toilette und aktuellen Wegweisern für ein gut ausgestattetes und durchgängiges Besucherleitsystem	k	h
1.1.4	Kooperation mit der TGG Westlausitz und der MGO, sowie lokalen Vereinen, Betrieben und Organisationen bei der Entwicklung neuer touristischer Produkte und Veranstaltungen	f	h
1.1.5	Kooperation mit regionalen Reisebüros für Auskünfte über einen Urlaub im Stadtgebiet	l	m
Ziel 1.2: Kultur und Kunst repräsentieren und als gesellschaftlichen Zusammenhalt fördern			
1.2.1	Förderung von Kulturtourismus für das Zurschaustellen des kulturellen Erbes und regionaler Kunst und Kultur im Stadtgebiet	l	n
Ziel 1.3: Vermarktung von regionalen Produkten			
1.3.1	Vermarktung von lokal produzierten Produkten über Markttag, Verkaufsautomaten und Mietregale	k	n
Ziel 1.4: Förderung der bestehenden und Entwicklung von neuem Gastgewerbe			
1.4.1	Langfristige Sicherung der Versorgung von Gästen, Besuchern und Einwohnern im Gastgewerbe durch intensive Kooperation und Zusammenarbeit von Eigentümern des Gastgewerbes und Eigentümer der touristischen Attraktionen	l	m
1.4.2	Etablierung eines Campingplatzes auf dem Sportplatz	k	n
Ziel 1.5: Versorgung der Einwohner und Besucher des Stadtgebietes abseits des Gastgewerbes			
1.5.1	Langfristige Sicherung von lokalen Nahversorgern für eine regionale Grundversorgung von Einwohnern und Besuchern	f	h

Handlungsfeld 2: Mobilität		
	Zeit- raum	Priori- tät
Ziel 2.1: Straßennetz erhalten und ausbauen		
2.1.1 Sicherung eines guten Zustandes von nichtbefestigten Wald- und Feldwegen (u.a. Wirtschaftswege) trotz Waldeinschlag und -entwicklung	f	m
Ziel 2.2: Erhalt, Qualifizierung und Ausbau von Wander- und Radwegen		
2.2.1 Erhalt und Ausbau des Wanderwegenetzes als Grundlagensicherung für den Wandertourismus im Stadtgebiet	m	m
2.2.2 Wegweisungen und Markierungen der Wanderwege für ein lokales qualitatives Besucherleitsystem	f	m
2.2.3 bedarfsgerechte Erneuerung und Ausbau von Rastpunkten und Begehungshilfen	m	h
2.2.4 Anschluss kommunaler Wanderwege an das regionale und überregionale Wanderwegesystem forcieren	m	n
2.2.5 Ausgangspunkte bzw. Zugangspunkte der Wanderwege sind in der Nähe eines Parkplatzes und einer Haltstelle des ÖPNV anzulegen	k	h
Ziel 2.3: Erneuerung und Qualifizierung der Liftanlage am Schwarzenberg		
2.3.1 Erneuerung der Liftanlage als Grundlagensicherung für den Black Mountain Bikepark und den Skibetrieb im Winter	k	h
Ziel 2.4: Ausbau bestehender und Entwicklung neuer Parkmöglichkeiten an touristischen Attraktionen		
2.4.1 Erweiterung der Parkplatzkapazität am Schwarzenberg für den Black Mountain Bikepark im Ortsteil Talpenberg	k	h
2.4.2 Erweiterung der Parkplatzkapazität am Mammutgarten im Ortsteil Prietitz	k	h
Ziel 2.5: Intelligente Verkehrssysteme und E-Mobilität unterstützen		
2.5.1 Schaffung von Lademöglichkeiten auf Parkplätzen zur Unterstützung der E-Mobilität	f	h
Ziel 2.6: Digitalisierung, Internetversorgung		
2.6.1 Internetzugänge an wichtigen touristischen und Versorgungspunkten im Stadtgebiet	k	h

Handlungsfeld 3: Nachhaltigkeit		
	Zeit- raum	Priori- tät
Ziel 3.1: Durchgrünung des Stadtgebietes		
3.1.1 Gehölzpflanzungen auf dem Marktplatz von Elstra	k, m	m
3.1.2 Anlegen von Blühwiesen, Hecken und Baumpflanzungen in der Nähe von Wander- und Radwegen sowie neuen Parkplätzen	f	n